



Mitteilungsblatt

Studienjahr 2018/2019

Ausgegeben am 26. Juni 2019

78. Stück

99. Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe

99. Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe

Auf Grund des Bundesgesetzes über die Organisation der Pädagogischen Hochschulen und ihre Studien (Hochschulgesetz 2005), BGBl. I Nr. 30/2006 vom 13. März 2006 idGF sowie des Bundesrahmengesetzes zur Einführung einer neuen Ausbildung für Pädagoginnen und Pädagogen, BGBl. Nr. I 124/2013 vom 11. Juli 2013 idGF werden das Curriculum und die Prüfungsordnung dieses Dokuments verordnet.

1 BEZEICHNUNG UND GEGENSTAND DES STUDIUMS

Bachelorstudium Lehramt Primarstufe

2 QUALIFIKATIONSPROFIL

2.1 Ziele des Studiums

Ziel des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg ist einerseits die Berufsausbildung bzw. Berufsbefähigung für die Lehrtätigkeit an Volksschulen und andererseits eine wissenschaftlich fundierte Bildung und Berufsvorbildung für Tätigkeiten im Bereich anderer pädagogischer bzw. erziehungswissenschaftlicher Handlungsfelder.

Das Studium ist für die Ausbildung von klassenführenden Lehrpersonen im Bereich der Primarstufe konzipiert und bietet darüber hinaus durch Schwerpunkte angehenden Lehrpersonen die Chance der Spezialisierung in pädagogischen Kernbereichen.

2.2 Berechtigungen und Qualifikationen

Mit dem Bachelorstudium erwerben die Absolventinnen und Absolventen die Berechtigung zur Erteilung von Unterricht im Bereich der Primarstufe sowie zur Belegung des Masterstudiums Lehramt Primarstufe.

Studierende, die den Schwerpunkt „Inklusive Pädagogik“ absolvieren, erwerben zusätzlich die Berufs- und Lehrbefähigung für Integrationsklassen und für Sonderschulen der Primarstufe.

Der Schwerpunkt „Inklusive Pädagogik“ qualifiziert für die spezifische Begleitung von Kindern mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten und psychosozialen Benachteiligungen in der Primarstufe. Sein Qualifikationsprofil orientiert sich an Arbeitsfeldern, die pädagogische, diagnostische und beratende Kompetenzen zur Entwicklungsförderung von Kindern erfordern. Einem breiten Inklusionsverständnis folgend, befähigt er u.a. für eine inklusive Unterrichtsgestaltung als klassenführende Lehrkraft, für die Tätigkeit als Stütz- und Förderlehrer/in oder für die pädagogische Mitarbeit im Fachbereich Inklusion/Diversität/Sonderpädagogik (FIDS).

Der Schwerpunkt „Bewegung, Ernährung, Gesundheitspädagogik“ qualifiziert in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Persönlichkeitsentwicklung, Psychoregulation und Soziales Lernen. Die Studierenden erwerben vertiefende Einblicke in sporttheoretische und sportpraktische Themen, in gesunde Ernährung und ihre Auswirkungen sowie in Konzepte der schulischen Gesundheitsförderung. Sie sind in der Lage, gesundheitsförderliche Prozesse in Gang zu setzen und ihren Unterricht unter gesundheitspädagogischen Aspekten zu planen, zu organisieren und zu reflektieren und können das Unterrichtsprinzip ‚Gesundheitserziehung in der Primarstufe‘ kompetent und effektiv umsetzen.

Der Schwerpunkt "Deutsch und Mehrsprachigkeit" qualifiziert für Sprachstandsdiagnostik und sprachlich-literale Bildung im gesamten Grundschulbereich ausgehend von der Transition im Schuleingangsbereich, für eine sprachensible Unterrichtsgestaltung in heterogenen Lerngruppen unter Einbezug der Mehrsprachigkeit einschließlich der Diagnose von Lernproblemen und Unterstützung von Kindern mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten sowie für die Arbeit in Schulbibliotheken.

Der Schwerpunkt „Frühe Bildung“ qualifiziert die AbsolventInnen für die spezifische fortlaufende Entwicklungs- und Bildungsbegleitung im Rahmen der erweiterten Schuleingangsphase, welche die letzten Kindergarten- sowie die ersten Schuljahre umfasst. Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen in den Bereichen Meilensteine der kindlichen Entwicklung, Erst- und Zweitspracherwerb, Sprachstandsbeobachtung, Diagnostik und Pädagnostik, Ableitung von Fördermaßnahmen sowie in den Bereichen Professionalisierung und Qualitätsentwicklung in der frühen Bildung.

Der Schwerpunkt „Global Education – Umgang mit Komplexität in einer globalisierten Welt“ qualifiziert für die Gestaltung von Unterricht unter dem erweiterten Blickwinkel von *Globaler Bildung* in der Primarstufe und für die Mitgestaltung von Schulentwicklungsprozessen. Der multidisziplinäre Ansatz *Globale Bildung* befasst sich mit zentralen Zukunftsthemen wie Diversität, Nachhaltigkeit sowie sozialer Gerechtigkeit und fördert das Wahrnehmen und Verstehen global vernetzter Prozesse mit dem Ziel, die selbständige Urteilsbildung und Entscheidungsfindung zu stärken.

Der Schwerpunkt „MINT und Nachhaltigkeit“ qualifiziert zur Planung, Gestaltung und Reflexion eines fachlichen und fachdidaktisch fundierten Unterrichts in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sowie zu Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BiNE) in der Primarstufe.

Der Schwerpunkt „Musik, Kunst, Gestalten“ qualifiziert für musikpädagogische, künstlerisch- und werkpädagogische Praxis, für die Initiierung und Begleitung von kreativen musikbezogenen Prozessen, für die Schaffung kreativer Handlungsräume und Werkprozesse sowie für die Gestaltung und Organisation von interdisziplinären Projekten im Rahmen des Unterrichts in der Primarstufe.

2.3 Bedarf und Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt - Employability

Sowohl in der Wissenschaft als auch im öffentlichen Bewusstsein hat sich die Erkenntnis der großen Bedeutung der primären schulischen Bildung für alle weiteren Bildungsprozesse und damit für die Chancen und Möglichkeiten einer individuellen gesellschaftlichen Teilhabe durchgesetzt. Um Kinder - insbesondere unter ständig wechselnden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen - bestmöglich auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereiten zu können, benötigen angehende Lehrpersonen ein Studium, das auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und weltoffenen, vorurteilsfreien, demokratischen Haltungen aufbaut.

Die aktuelle Altersstruktur der österreichischen LehrerInnenschaft hat langfristig einen überproportional großen Abgang von Lehrpersonen in den Ruhestand zur Folge. Gleichzeitig lässt die prognostizierte demoskopische Entwicklung Österreichs einen Anstieg der Zahl der Kinder im Primarschulalter erwarten. Die starke Nachfrage nach PrimarstufenpädagogInnen in den nächsten Jahren und Jahrzehnten sowie ihre gesellschaftliche Bedeutung im Allgemeinen begründen die große Relevanz des Studiums.

2.4 Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept

Das Lehr- und Lernkonzept der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg ist auf den Erwerb der grundlegenden professionellen Kompetenzen von Lehrpersonen im Primarbereich ausgerichtet. Die Lehre ist in all ihren vielfältigen Formen und Ausprägungen forschungsgeleitet und wissenschaftsorientiert angelegt und durch eine enge Verknüpfung von praxisbezogener Theorie und

theoriegeleiteter Praxis charakterisiert. Im Sinne einer aktiven Wissenskonstruktion und eines eigenverantwortlichen Kompetenzerwerbs erhalten Studierende vielfache Unterstützung seitens der Lehrenden, um nicht nur eine breite Grundbildung erwerben zu können, sondern auch individuelle Stärken zu erkennen und zu entwickeln und persönliche Schwerpunkte setzen zu können.

Ein besonderes Augenmerk wird auf die Entwicklung personaler und sozialer Kompetenzen sowie auf die Fähigkeit, spezifische Inhalte sowohl an die eigene Person als auch an die Profession anbinden zu können, gelegt. Vielfältige Möglichkeiten, internationale Lernerfahrungen zu machen, der Fokus auf Nachhaltigkeit, der Erwerb grundlegender Kompetenzen im kritischen Umgang mit digitalen Medien und Kommunikationsformen, die gezielte Reflexion von professionsspezifischen Haltungen u.a.m. bilden die Eckpfeiler des Erwerbs einer globalen Weltsicht und einer offenen, demokratischen und inklusionsorientierten Grundhaltung.

Das Studium ist modular aufgebaut und durch zahlreiche Verschränkungen der einzelnen Studienfachbereiche charakterisiert. Die Pädagogisch praktischen Studien umfassen insgesamt acht Module im Umfang von jeweils 5 ECTS-AP, enthalten schulpraktische, methodisch-didaktische, fachdidaktische und persönlichkeitsbezogene Anteile und sind aufs engste mit den Studienfachbereichen Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen, Primarstufenpädagogik und -didaktik sowie Schwerpunkte verknüpft.

Die Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen vermitteln Kenntnisse im Bereich der Bildungswissenschaften, der Psychologie, der Soziologie u.a. und bieten zahlreiche Möglichkeiten der kritischen Reflexion und der Entwicklung der Persönlichkeit und der Profession.

Im Bereich Primarstufenpädagogik und -didaktik wird neben der nachhaltigen Vermittlung der grundlegenden Inhalte der einzelnen Fachbereiche und ihrer Didaktik auf den Bereich der sprachlichen Bildung besonderes Augenmerk gelegt.

Die insgesamt sechs Schwerpunkte bieten den Studierenden umfangreiche Möglichkeiten der interessen- und stärkegeleiteten Spezialisierung in einem Fach- oder Themenbereich.

2.5 Kompetenzenkatalog für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe

Professionelle Kompetenzen von Pädagoginnen und Pädagogen werden auf der Grundlage einer wissenschaftsorientierten theoretischen und praktischen Ausbildung erworben und durch Erfahrungen im Berufsleben sowie berufsbegleitende Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen gefestigt, vertieft und weiterentwickelt.

Das Curriculum der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg fokussiert insbesondere auf die fünf vom Entwicklungsrat vorgeschlagenen Kompetenzen für Pädagoginnen und Pädagogen¹:

- **Allgemeine Pädagogische Kompetenz**
Pädagoginnen und Pädagogen verfügen über wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten im pädagogisch-didaktischen, bildungswissenschaftlichen und entwicklungspsychologischen Bereich, die sie dazu nützen, das Lernen und Arbeiten ihrer Schülerinnen und Schüler differenziert und individuell zu gestalten, zu begleiten und zu unterstützen. Sie fördern dabei insbesondere Haltungen und Einstellungen.
- **Fachliche und didaktische Kompetenz**
Pädagoginnen und Pädagogen verfügen über ein breites methodisches und diagnostisches Repertoire, das sie den jeweiligen Anforderungen und Bedürfnissen ihrer Schülerinnen und Schüler bzw. einer bestimmten pädagogischen Situation entsprechend einsetzen können. Sie besitzen eine ihren pädagogischen Aufgaben gemäße fundierte fachliche Ausbildung und sind in der Lage fachliche Themen altersgemäß aufzubereiten. Sie verfügen über Kompetenzen, die es ihnen

¹Professionelle Kompetenzen von PädagogInnen. Zielperspektive. Vorschlag des Entwicklungsrats vom 3. Juli 2013.

ermöglichen, Lernprozesse zu initiieren, zu gestalten, zu begleiten, zu reflektieren und zu bewerten.

- **Diversitäts- und Genderkompetenz**
Pädagoginnen und Pädagogen verfügen über wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten Diversität und Heterogenität in Lerngruppen hinsichtlich einer geschlechtergerechten und geschlechterbewussten Schule, des Migrationshintergrundes von Schülern und Schülerinnen, von Mehrsprachigkeit, im Hinblick auf Religion, sozio-ökonomischen Status, Kultur, besondere Bedürfnisse u.a. als Ressource und Potential für die Gestaltung von Unterricht und Lernarrangements im Sinne einer reflektierten, kritisch-emanzipatorischen Haltung, die auf Erweiterung von Handlungsspielräumen und Selbstkonzepten sowie auf den Abbau von Ausschlussprozessen ausgerichtet ist, zu nutzen. Sie stellen dazu die Lernenden mit ihren individuellen Anforderungen, Bedürfnissen und Möglichkeiten ins Zentrum ihrer pädagogischen Bemühungen und planen und gestalten ihren Unterricht schüler- und schülerinnenzentriert.
- **Soziale Kompetenz**
Pädagoginnen und Pädagogen verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten um soziale Prozesse im Klassenzimmer und im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen sowie den Eltern ihrer SchülerInnen gestalten zu können und vertrauensvolle, kooperative und beratende Beziehungen aufzubauen und zu vertiefen. Sie sind dadurch in der Lage konfliktarme, gewaltfreie, kooperative und inklusive Lernsettings zu implementieren, in Teams zu arbeiten und wertschätzend zu kommunizieren und zu beraten.
- **Professionsverständnis**
Pädagoginnen und Pädagogen sind um ständige Reflexion und Weiterentwicklung ihrer Persönlichkeit, ihres Rollenverständnisses und ihrer beruflichen Kompetenzen bemüht. Sie verstehen den Lehrberuf als dynamisch und begründen ihr pädagogisches Handeln auf wissenschaftlichen Grundlagen. Sie übernehmen die Verantwortung für die Weiterentwicklung ihrer professionellen Kompetenzen im Prozess der berufsbegleitenden Fort- und Weiterbildung und beteiligen sich verantwortungsvoll und aktiv an der qualitativen Entwicklung ihrer Schulen im Besonderen und des Bildungswesens im Allgemeinen.

Diese Kompetenzen von Pädagoginnen und Pädagogen sind als sehr allgemein und grundlegend zu verstehen und bedürfen einer schularten- und schulformenspezifischen Konkretisierung in den jeweiligen Modulbeschreibungen.

Ein weiteres Augenmerk wird auf den Erwerb interdisziplinärer, schularten- und fächerübergreifender bzw. -verbindender Kompetenzen gelegt. Die Studierenden sollen nicht nur in den verschiedenen Fächern ausgebildet werden, vielmehr sollen sie Erfahrungen über ihre Schulart hinaus machen, damit sie auch die spezifischen Bedürfnisse und Anforderungen anderer Bildungseinrichtungen sowie die Transitionsproblematik begreifen und bewältigen können. So sieht beispielsweise das Konzept der pädagogisch-praktischen Studien im Curriculum der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg verpflichtende Erfahrungen in unterschiedlichen Schularten und -formen sowie in verschiedenen pädagogischen Settings vor.

3 ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

3.1 Genehmigung und Kenntnisnahme

Angenommen vom Hochschulkollegium	14.01.2019
Genehmigung durch das Rektorat	

3.2 Dauer und Umfang des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe

Das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg hat gemäß § 38 Abs. 1 Hochschulgesetz 2005 in der geltenden Fassung (HG 2005 idgF) eine vorgesehene Studiendauer von acht Semestern und umfasst 240 ECTS-AP.

3.3 Zulassungsvoraussetzungen zum Bachelorstudium Lehramt Primarstufe

Die Zulassung zum Studium erfolgt gemäß § 52 Abs. 2 HG 2005 idgF.

3.3.1 Verfahren zur Eignungsfeststellung

Die Eignungsfeststellung an der PH Vorarlberg ist modular aufgebaut und setzt sich aus den folgenden Teilen zusammen:

Modul A, ein wissenschaftlich fundiertes Online-Self-Assessment,

Modul B, eine standardisierte, computerbasierte Testung, in deren Rahmen kognitive, sprachliche und emotionale Ressourcen erfasst werden,

Modul C, ein Face-to-Face Assessment, das nur bei Bedarf (Reihungskriterien lt. Mitteilungsblatt) zum Einsatz gelangt und

Modul C+, die Erhebung der musikalischen und der sportlichen Eignung der Studienwerber/innen.

Laut § 52e Abs. 3 HG 2005 idgF ist vom Nachweis jener Eignungskriterien Abstand zu nehmen, die bei Erfüllung der wesentlichen Anforderungen für den angestrebten Beruf aufgrund einer Behinderung im 22 Sinne des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes nicht erfüllt werden können. Bei Bedarf werden im Rahmen des Eignungsfeststellungsverfahrens geeignete Ausgleichsmaßnahmen (z.B. Assistenz, GebärdensprachdolmetscherInnen) vorgesehen.

Laut § 52e Abs. 4 HG 2005 idgF werden für Studienwerberinnen und Studienwerber mit einer anderen Erstsprache als Deutsch bei Bedarf geeignete Vorkehrungen im organisatorischen Ablauf und in der Durchführung der Eignungsprüfung ohne Änderung des Anforderungsniveaus vorgesehen.

3.3.2 Feststellung der Zulassung zum Studium

Die Empfehlung der Zulassung zum Studium an das Rektorat erfolgt durch eine von der zuständigen Institutsleitung festgelegten Eignungsfeststellungskommission.

Vorsitzende/r der Eignungsfeststellungskommission ist der zuständige Institutsleiter/die zuständige Institutsleiterin.

Studienwerberinnen und Studienwerber, welche die gesetzlichen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen und sich als geeignet erweisen, werden vom Rektorat gemäß der für jedes Studienjahr in den Mitteilungsblättern der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg verlautbarten Verordnungen über das Eignungsfeststellungsverfahren und über die Reihungskriterien bei der Aufnahme zum Studium zugelassen.

3.3.3 Reihungskriterien

Gemäß § 50 Abs. 2 HG 2005 idgF hat das Rektorat für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Antragsteller bzw. Antragstellerinnen zugelassen werden können, für alle in gleicher Weise geltende Zulassungskriterien durch Verordnung festzulegen. Die jeweils gültige Verordnung ist im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule publiziert.

3.4 Studienleistungen im European Credit Transfer System (ECTS-AP)

Das Arbeitspensum der Studierenden wird in ECTS-AP ausgedrückt (European Credit Transfer System-Anrechnungspunkte). Ein ECTS-AP entspricht 25 Echtstunden, bei 60 ECTS-AP pro Jahr ergibt sich eine jährliche Arbeitsleistung von 1500 Stunden. Das Arbeitspensum umfasst Präsenzstunden sowie einen Selbststudienanteil. Die Präsenzstunden entsprechen 45 Minuten pro Unterrichtswoche des Semesters.

3.5 Aufbau des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe

Das Curriculum setzt sich aus Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodulen zusammen. Die jeweilige Modul Art ist in den Modulbeschreibungen festgelegt.

- **Pflichtmodule** sind von allen Studierenden des Studiums zu belegen und bilden den gemeinsamen Kern des Ausbildungsangebotes.
- **Wahlpflichtmodule** unterstützen durch das Anbieten von Wahlmöglichkeiten bei verpflichtenden Studienangeboten einerseits die Profilbildung der Studierenden und andererseits die Berücksichtigung regionalspezifischer Erfordernisse an den Standorten. Dadurch ist insbesondere bei den Schwerpunkten eine individuelle thematische Profilierung der Studierenden möglich.
- **Wahlmodule** stellen ein zusätzliches Angebot zur Professionalisierung dar.

3.6 Lehrveranstaltungsarten und ihre Durchführungen

Lehrveranstaltungsarten im Sinne dieses Curriculums sind:

- **VO Vorlesungen**
Vorlesungen dienen der Vermittlung von theoretischem Wissen in Haupt- und Spezialbereichen sowie von Methoden und Lehrmeinungen des Faches. Dabei sind die Bandbreite der Lehrmeinungen im jeweiligen Fachgebiet und die Basisliteratur zu berücksichtigen. Auch die Beiziehung elektronischer Medien bzw. Lernumgebungen ist zulässig.
- **UE Übungen**
Übungen dienen der Anwendung des in Vorlesungen vorgetragenen Wissens und der Lösung konkreter Aufgaben unter besonderer Berücksichtigung der Berufsbezogenheit. Sie ermöglichen deshalb hauptsächlich die Entwicklung praktischer Kompetenzen im Rahmen des Studiums, welche in größeren Gruppen aufgrund spezifischer Inhalte nicht erreicht werden können.
- **PS Proseminare**
Proseminare verstehen sich als Vorstufen von Seminaren und dienen dem Erwerb von Grundkenntnissen des wissenschaftlichen Arbeitens (selbstständige, literaturbezogene Erarbeitung und schriftliche Ausarbeitung exemplarischer Fragestellungen des Faches) sowie dem Erlernen von Diskussions- und Präsentationstechniken. Auch eine Einführung in relevante Basistexte soll ermöglicht werden.
- **SE Seminare**
Seminare dienen der Anregung zu wissenschaftlichem Denken, der Vermittlung wissenschaftlicher Methoden und diesbezüglicher Diskussionsprozesse.
Seminare sollen damit in den fachlichen Diskurs und Argumentationsprozess einführen. Die Studierenden werden aktiv in den Ablauf der Lehrveranstaltung durch schriftliche Ausarbeitung von Themen und deren mündlicher Präsentation bzw. durch Abhaltung von Seminarvorträgen sowie durch die Erarbeitung und kritische Bewertung von speziellen Inhalten der wissenschaftlichen Literatur einbezogen.
- **PR Praktika**
Praktika dienen der konkreten Umsetzung und Reflexion im unmittelbaren schulischen Praxisfeld auf Basis theoretischer Grundlagen.

- EX Exkursionen

Exkursionen sind Blockveranstaltungen und dienen der Veranschaulichung bzw. Ergänzung exemplarischer Themen des Faches. Sie können als eigene Lehrveranstaltung, aber auch als Teil einer Lehrveranstaltung angeboten werden.

- Fernstudienelemente

Fernstudienelemente nach § 42a Abs. 3 HG 2005 idGF beziehen sich auf Lehrveranstaltungen, die vollständig oder teilweise auf der Basis von Fernlehre mittels elektronischer Lernumgebung durchgeführt werden. Charakteristisch sind dabei die Verbindung von Selbststudium und die Betreuung der Studierenden durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in über IKT ohne Präsenzanteile. Arbeitsnachweise erfolgen häufig über anzufertigende Projekte, die Teilnahme an Diskussionsforen, die Erfüllung von Studienaufträgen u.ä.

Das Ausmaß einer allfälligen Anwesenheitspflicht wird von den Dozierenden am Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und den Studierenden zur Kenntnis gebracht.

3.7 Auslandsstudien

Die Pädagogische Hochschule Vorarlberg ist auf vielfältige Art und Weise sowohl in der Lehre als auch in der Forschung international tätig und vernetzt. Sie ist sich der Chancen und Vorteile einer internationalen Zusammenarbeit bewusst und empfiehlt ihren Studierenden ausdrücklich, von den zahlreichen Möglichkeiten, Teile des Studiums im Ausland zu absolvieren, Gebrauch zu machen. Die PH Vorarlberg unterstützt Mobilitätsaktivitäten jeder Art durch eine studierendenfreundliche Auslandsstudienregelung und eine großzügige Anrechnungspraxis. Neben der Möglichkeit, ein ganzes Semester im Ausland zu verbringen, können interessierte und engagierte Studierende auch andere, kürzere Formen eines Auslandsstudiums, etwa Schulpraktika, in Anspruch nehmen.

Die genauen Bestimmungen über die Regelung der Auslandsstudien sind auf der Homepage der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg veröffentlicht.

3.8 Pädagogisch-praktische Studien

Pädagogisch-praktische Studien sind in jedem Semester in einem Umfang von jeweils 5 ECTS-AP zu belegen, im 7. und 8. Semester sind jeweils 5 ECTS-AP den Studien in den Schwerpunkten zugeordnet. Die pädagogisch-praktischen Studien umfassen einschlägige Lehrveranstaltungen, Tages- und Blockpraktika sowie schulpraktische Anteile im Zusammenhang mit den jeweils gewählten Schwerpunkten. Der Betreuungsanteil wird in den Lehrveranstaltungen ausgewiesen.

In einem "Praxispass" weisen Studierende die Erfüllung der vielfältigen Anforderungen der pädagogisch-praktischen Studien nach.

Praxispass/Praxisportfolio zur Abbildung der absolvierten Praktika	
8. Semester	Durchführung des Schwerpunktprojektes an einer Bildungseinrichtung Reflexion
7. Semester	Theoretisches Basiswissen über Projektplanung und -durchführung Konzeption und Planung eines Praktikums im Bereich der Schwerpunkte
6. Semester	Blockpraktikum 3–4 Wochen
5. Semester	Blockpraktikum 3–4 Wochen
4. Semester	Persönlichkeit: Ich als Lehrende(r) – Ich im Team (Verankerung des kollegialen Coachings) Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden auf Basis der bereits vorhandenen Schulerfahrung: Persönlichkeitsbildung, Reflexion
3. Semester	Tagespraktikum mit hoher Eigenständigkeit – Lehrgelenkt – Differenzierung u. Individualisierung
2. Semester	Angeleitetes Tagespraktikum Langsamer Einstieg in die Praxis mit stark angeleiteten Tagespraktika
1. Semester	Beobachten – Kennenlernen – Berufsfeld Parallel hierzu finden die Einführungen in didaktisches Handeln statt

3.9 Schwerpunkte

Die Schwerpunkte umfassen jeweils insgesamt 60 ECTS-AP, wovon 10 ECTS-AP in den pädagogisch-praktischen Studien verortet sind. Sie bieten den Studierenden die Möglichkeit der individuellen fachlichen bzw. methodisch-didaktischen Spezialisierung und Profilierung.

Das Studium des Schwerpunktes „Inklusive Pädagogik“ berechtigt zum Unterricht von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der Primarstufe bzw. in der Sonderschule (Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 – 10 Jahren).

Die Lehrveranstaltungen der Schwerpunkte werden ab dem 5. Semester angeboten und stehen nach Maßgabe freier Plätze auch für Studierende von Erweiterungsstudien gemäß § 38c und §38d HG 2005 idgF zur Verfügung.

Schwerpunkte 60 ECTS-AP (davon 10 ECTS-AP pädagogisch-praktische Studien)
Bewegung, Ernährung, Gesundheitspädagogik
Deutsch und Mehrsprachigkeit
Frühe Bildung
Global Education – Umgang mit Komplexität in einer globalisierten Welt
Inklusive Pädagogik
MINT und Nachhaltigkeit
Musik, Kunst, Gestalten

Der Schwerpunkt „Religionspädagogik“ wird in Kooperation mit der KPH Edith Stein angeboten. Das Qualifikationsprofil, der Inhalt und der Aufbau des Schwerpunkts sind dem entsprechenden Curriculum der KPH Edith Stein zu entnehmen. Nähere Bestimmungen regelt die Kooperationsvereinbarung zwischen der PH Vorarlberg und der KPH Edith Stein.

3.10 Querschnittsmaterien

Querschnittsmaterien sind über das gesamte Bachelorstudium in den einzelnen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen verankert. Im Curriculum der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg werden insbesondere untenstehende Bereiche als Querschnittsmaterien berücksichtigt, wobei der Inklusiven Pädagogik zusätzlich noch Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 12 ECTS-AP in den allgemeinen bildungswissenschaftlichen Grundlagen, in den pädagogisch-praktischen Studien und in der Primarstufenpädagogik und -didaktik zugeordnet sind.

Themen	Bildungswissenschaftliche Grundlagen		Fachwissenschaft/ Fachdidaktik	Pädagogisch- praktische Studien
	Allgem. Päd. Kern	Altersspezifika		
Inklusion als Rahmen				
Kompetenzorientierung als Grundlage				
Inklusive Pädagogik (Mindestens 12 ECTS-AP)				
Diversitätsbereiche: Behinderung, Lernen, Interkulturalität, Interreligiosität, Gender u.a.				
Inklusive Pädagogik	xxx	xxx	xxx	xxx
Personale und soziale Kompetenz, Reflexionsfähigkeit,	xxx	x	x	xxx
Kooperations- und Kommunikationskompetenz ✓ Team ✓ Interdisziplinarität ✓ Elternzusammenarbeit	xxx	x	x	xxx
Beobachtungs-, Prozessanalyse- und Beratungskompetenz	xxx	xx	xx	xxx
Sprache und Sprachkompetenz, Mehrsprachigkeit	xx	xx	xxx	xxx
Medienkompetenz, Basiskompetenzen Lesen, Rechnen, Schreiben	xx	xxx	xx	xx
Nachhaltige Bildung sowie Gesundheitsbildung	xx	xxx	xx	xx
Kulturelle Bildung und Wertevermittlung	xx	xx	xx	xx

Die Markierungen in den Zellen bezeichnen die Intensität der zu verortenden Themen im jeweiligen Studienfachbereich.

3.11 Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)

Im Curriculum des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe der PH Vorarlberg ist im ersten Semester eine Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) vorgesehen, die der Orientierung im Studien- und Berufsfeld, der Reflexion der Studienwahl, der Auseinandersetzung mit den wesentlichen Aspekten und Anforderungen des Studiums und des Berufs und der Förderung grundlegender Kompetenzen der Studierenden dient. Die Studieneingangs- und Orientierungsphase umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 ECTS-AP aus unterschiedlichen Studienfachbereichen:

Studienfachbereich	Lehrveranstaltung	ECTS-AP
Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	- Grundlagen bildungswissenschaftlicher Teilgebiete, ihre Methoden und wissenschaftlichen Strömungen	2
	- Einführung in die Entwicklungspsychologie	2
	- Menschenbild und Pädagogik	1
Primarstufenpädagogik und -didaktik	- Arithmetik im Anfangsunterricht	1,5
	- Didaktik der Sprachbetrachtung	1
	- Mündliches Sprachhandeln und Bildungssprache aufbauen im Kontext von Mehrsprachigkeit	1,5
Pädagogisch-praktische Studien	- Einführung in das didaktische Denken und Handeln	2
	- Einblicke in das Berufsfeld Schule – Hospitationen	1

3.12 Bachelorarbeit

Im Rahmen des ss zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Primarstufe ist eine Bachelorarbeit aus einem der Studienfachbereiche oder eine fachbereichsübergreifende Arbeit zu verfassen. Dafür sind 5 ECTS-AP vorgesehen. Die Bachelorarbeit orientiert sich in Form und Inhalt an wissenschaftlichen Publikationen und an den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis. Die Richtlinien zum Verfassen einer Bachelorarbeit sind auf der Homepage der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg publiziert.

3.13 Abschluss und akademischer Grad

Die Graduierung zum „Bachelor of Education“ (BEd) erfolgt nach erfolgreichem Abschluss aller Module des Studiums und der positiven Beurteilung der Bachelorarbeit.

3.14 Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe

§ 1 Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung gilt für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe.

§ 2 Informationspflicht

Die LehrveranstaltungsleiterInnen haben die Studierenden zeitgerecht nach Beginn der Lehrveranstaltung(en) ausreichend über

- die Ziele, die Inhalte und die Methoden ihrer Lehrveranstaltung,
- Umfang und Art der Lehrveranstaltungsprüfung(en) bzw. der Modulprüfung
- das Recht auf Beantragung einer abweichenden Prüfungsmethode gemäß § 63 Abs. 1 Z 11 HG 2005 idgF, sowie über

die Stellung des Moduls im Curriculum nachweislich zu informieren.

§ 3 Art und Umfang der Prüfungen, Beurteilungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten

(1) Modul- und Lehrveranstaltungsprüfungen

(1.1) Jedes Modul/jede Lehrveranstaltung ist mit einer in den jeweiligen Modulanforderungen angegebenen Art von Leistungsfeststellung (Modul- oder Lehrveranstaltungsprüfung) abzuschließen. Die Leistungsfeststellung zertifiziert die in den jeweiligen Modulen festgelegten (Teil)-Kompetenzen.

Folgende Arten von Leistungsnachweisen für den Abschluss eines Moduls sind u.a. vorgesehen:

- Schriftliche Prüfung
- Mündliche Prüfung
- Praktische Prüfung: Beurteilung eines Arbeitsprozesses bzw. Arbeitsergebnisses
- Andere Formen der Leistungsfeststellung wie z.B. Portfolio
- Kontinuierliche Leistungsfeststellung in verschiedener Form während der gesamten Dauer der Lehrveranstaltungen eines Moduls (Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter).

(1.2) Die zuständige Institutsleitung bestimmt zu Semesterbeginn eine/n Modulverantwortliche/n.

(1.3) In der Modulkonferenz, die sich aus den Lehrenden der einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls zusammensetzt, werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen des Moduls Form und Beurteilungskriterien der Modulprüfung bzw. einzelner Lehrveranstaltungsprüfungen besprochen und festgelegt.

(1.4) Für die Durchführung von Modulprüfungen gelten die Lehrenden als bestellt, die in der jeweiligen Lehrveranstaltung/im jeweiligen Modul unterrichten. Laut § 63 Abs. 1 Z 12 HG 2005 idgF haben Studierende das Recht, Anträge hinsichtlich der Person der Prüfer/der Prüferinnen zu stellen. Diese Anträge sind nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

(1.5) Prüfungen oder andere Leistungsnachweise für den Abschluss einer Lehrveranstaltung/eines Moduls sind nach Möglichkeit studienbegleitend zeitnah abzulegen.

(1.6) Termine für Prüfungen sind bis spätestens zum Modulende von dem/der Modulverantwortlichen bzw. zum Lehrveranstaltungsende vom Leiter/von der Leiterin der Lehrveranstaltung festzulegen und nachweislich den Studierenden bekanntzugeben.

(1.7) Für Studierende mit Behinderungen sind gemäß § 63 Abs. 1 Z 11 HG 2005 idgF unter Bedachtnahme auf die Form der Behinderung beantragte abweichende Prüfungsmethoden zu gewähren, wobei der Nachweis der zu erbringenden Teilkompetenzen gewährleistet sein muss.

(1.8) Für Menschen mit Behinderung wird ein barrierefreier Zugang zu den Prüfungen gewährleistet.

§ 4 Ablegung und Beurkundung von Prüfungen

(1) Gemäß § 46 Abs. 2 HG 2005 idgF sind den Studierenden auf Verlangen Teilnahmebestätigungen auszustellen.

(2) Gemäß § 44 Abs. 5 HG 2005 idgF ist den Studierenden innerhalb von sechs Monaten ab Bekanntgabe der Beurteilung auf Verlangen Einsicht in die Beurteilungsunterlagen und in die Prüfungsprotokolle zu gewähren. Die Studierenden sind berechtigt, von diesen Unterlagen

Fotokopien anzufertigen. Vom Recht auf Vervielfältigung ausgenommen sind Multiple-Choice-Fragen einschließlich der jeweiligen Antwortmöglichkeiten.

§ 5 Beurteilung der schulpraktischen Ausbildung im Rahmen der pädagogisch-praktischen Studien

- (1) Neben den in den Modulen ausgewiesenen Anforderungen, werden folgende Kriterien zur Beurteilung der Leistungen in den pädagogisch-praktischen Studien herangezogen
 - 1.1 Bereitschaft und Fähigkeit zum Aufbau professioneller Berufskompetenz; dabei ist insbesondere zu beachten:
 - 1.1.1 das Erkennen und Formulieren von relevanten Fragestellungen, Entwicklungszielen und Schwerpunkten;
 - 1.1.2 die gezielte Arbeit an diesen Fragestellungen, Entwicklungszielen und Schwerpunkten;
 - 1.1.3 die Reflexion und Dokumentation dieser Arbeit;
 - 1.2 ausreichendes fachspezifisches Grundlagenwissen unter Beachtung des Ausbildungsstandes sowie der Bereitschaft und Fähigkeit zur Aneignung erforderlichen Wissens;
 - 1.3 ausreichende didaktisch-methodische Fähigkeiten, insbesondere Methodenvielfalt und die Fähigkeit zum aufgabenspezifischen Einsatz der Methoden unter Beachtung des Ausbildungsstandes sowie der Bereitschaft und Fähigkeit zur Aneignung der erforderlichen Kompetenzen;
 - 1.4 ausreichende mündliche und schriftliche Sprachbeherrschung in der Unterrichtssprache;
 - 1.5 inter- und intrapersonale Kompetenz (u. a. Eigeninitiative, Aktivität und Kreativität, Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit, angemessene Gesprächsführung; Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den relevanten Personengruppen; Verantwortungsbewusstsein, Pünktlichkeit; Bereitschaft zur Selbstkritik und zu adäquater Selbsteinschätzung).
- (2) Die Beurteilung der Pädagogisch-praktischen Studien erfolgt semesterweise und hat „Mit Erfolg teilgenommen“ oder „Ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten. Ab dem 3. Semester ist eine ziffernmäßige Beurteilung auf Basis der fünfstufigen Notenskala ebenfalls zulässig.
- (3) Die semesterweise Beurteilung der Praktika erfolgt durch die Lehrveranstaltungsleiterin oder den Lehrveranstaltungsleiter (Praxisbetreuer/in) auf der Grundlage der schriftlichen Beurteilung der Praxislehrer/in.
- (4) Wird die Beurteilung voraussichtlich auf „Ohne Erfolg teilgenommen“ oder „Nicht genügend“ lauten, so ist der Institutsleitung zum frühestmöglichen Zeitpunkt darüber Mitteilung zu machen. Die/Der Studierende ist über die voraussichtlich negative Beurteilung und ihre Grundlagen sowie allfälligen Anforderungen zur Erreichung einer positiven Beurteilung umgehend nachweislich zu informieren. Der/Dem Studierenden ist die Möglichkeit zur Stellungnahme einzuräumen.
- (5) Die Zulassung zum Lehramt Primarstufe erlischt, wenn Studierende in den semesterweise beurteilten schulpraktischen Anteilen der pädagogisch-praktischen Studien bei der letzten

zulässigen Wiederholung negativ beurteilt wurden. Ein Verweis von der Praxisschule ist einer negativen Semesterbeurteilung gleichzuhalten.

Beurteilung der Bachelorarbeit

Siehe § 13 der Prüfungsordnung

§ 6 STEOP

- (1) Die Studieneingangsphase dient der Orientierung im Studien- und Berufsfeld, der Reflexion der Studienwahl, der Auseinandersetzung mit den wesentlichen Aspekten und Anforderungen des Studiums und des Berufs und der Förderung der grundlegenden Kompetenzen der Studierenden.
- (2) Die STEOP setzt sich aus im Curriculum ausgewiesenen Lehrveranstaltungen des ersten Studiensemesters im Umfang von 12 ECTS-AP zusammen.
- (3) Gemäß HG § 41 Abs. 3 idgF dürfen von Studierenden noch vor der vollständigen Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase weiterführende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von bis zu maximal 22 ECTS-AP absolviert werden.

§ 7 Generelle Beurteilungskriterien und allgemeine Bestimmungen

Grundlage für die Leistungsbeurteilung sind die Anforderungen des Curriculums unter Berücksichtigung der in den Modulen ausgewiesenen Teilkompetenzen.

(1) Prüfungen

- (1.1) Der Studienerfolg ist durch Prüfungen gemäß §§ 3, 7 und 8 der Prüfungsordnung festzustellen.
- (1.2) Prüfungen dienen dem Leistungsnachweis. Dies geschieht in schriftlicher, mündlicher, graphischer oder praktischer Form im Rahmen von Prüfungen oder über Mitarbeit in Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (z.B. Erfüllung von Studienaufträgen).
- (1.3) Die Prüfungsanforderungen der einzelnen Module sind auf die für das jeweilige Modul bzw. das Studium gültigen Kompetenzen so abzustimmen, dass die Kompetenzorientierung des Studiums gewährleistet ist.
- (1.4) Zur Beurteilung von Prüfungen sind die Noten der fünfstufigen Notenskala heranzuziehen. Wenn diese Form der Beurteilung unmöglich oder unzweckmäßig ist, lautet die positive Beurteilung „Mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „Ohne Erfolg teilgenommen“. Die abweichende Beurteilungsart ist in den betreffenden Modulbeschreibungen, Rubrik „Leistungsnachweise“, ausgewiesen.
 1. Mit „Sehr gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen Studierende die nach Maßgabe des Curriculums gestellten Anforderungen in der Erfassung und in der Anwendung der Inhalte sowie in der Durchführung der Aufgaben in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllen und, wo dies möglich ist, deutliche Eigenständigkeit bzw. die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung ihres Wissens und Könnens auf für sie neuartige Aufgaben zeigen.
 2. Mit „Gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen Studierende die nach Maßgabe des Curriculums gestellten Anforderungen in der Erfassung und in der Anwendung der Inhalte

sowie in der Durchführung der Aufgaben in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllen und, wo dies möglich ist, merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit bzw. bei entsprechender Anleitung die Fähigkeit zur Anwendung ihres Wissens und Könnens auf für sie neuartige Aufgaben zeigen.

3. Mit „Befriedigend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen Studierende die nach Maßgabe des Curriculums gestellten Anforderungen in der Erfassung und in der Anwendung der Inhalte sowie in der Durchführung der Aufgaben in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllen. Dabei werden Mängel in der Durchführung durch merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit ausgeglichen.
4. Mit „Genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen Studierende, die nach Maßgabe des Curriculums gestellten Anforderungen in der Erfassung und in der Anwendung der Inhalte sowie in der Durchführung der Aufgaben in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllen.
5. Mit „Nicht genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen Studierende nicht alle Erfordernisse für die Beurteilung mit „Genügend“ erfüllen.
6. Leistungen sind „Mit Erfolg teilgenommen“ zu beurteilen, wenn die beschriebenen Anforderungen zumindest in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden.
7. Die negative Beurteilung lautet auf „Ohne Erfolg teilgenommen“, wenn Leistungen die Erfordernisse für eine Beurteilung „Mit Erfolg teilgenommen“ nicht erfüllen.

(1.5) Zwischenbeurteilungen sind unzulässig.

(1.6) Vorgetäuschte Leistungen sind nicht zu beurteilen und führen zum Terminverlust

(1.7) bei Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitsverpflichtung gelten die vom Lehrveranstaltungsleiter/der Lehrveranstaltungsleiterin zu Beginn des Semesters festgelegten Prozentsätze bezogen auf die tatsächlich angebotenen Lehrveranstaltungseinheiten. Wird die erforderliche Anwesenheit unterschritten, ist zu prüfen, ob eine beurteilbare Leistung vorliegt. Liegt diese nicht vor, so kann die Lehrveranstaltung nicht beurteilt und muss wiederholt werden.

(1.8) Bei den schulpraktischen Anteilen der Pädagogisch-Praktischen Studien besteht 100%ige Anwesenheitsverpflichtung.

§ 8 Allgemeine Bestimmungen

- (1) Mündliche Prüfungen sind öffentlich. Es ist zulässig, den Zutritt erforderlichenfalls auf eine den räumlichen Verhältnissen entsprechenden Anzahl von Personen zu beschränken.
- (2) Die Beratung und Abstimmung über das Ergebnis einer Prüfung vor einer Prüfungskommission hat in nicht öffentlicher Sitzung der Prüfungskommission zwischen den Mitgliedern zu erfolgen. Die Beschlüsse der Kommission werden mit Stimmenmehrheit gefasst, die/der Vorsitzende übt das Stimmrecht wie die übrigen Mitglieder der Prüfungskommission aus. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme der/des Vorsitzenden. Stimmenthaltung ist nicht zulässig.

- (3) Das Ergebnis einer mündlichen oder einer praktischen Prüfung ist der/dem Studierenden unmittelbar nach der Prüfung bekanntzugeben. Wurde die Prüfung negativ beurteilt, sind der/dem Studierenden die Gründe dafür zu erläutern.
- (4) Das Ergebnis von schriftlichen oder grafischen Prüfungen ist dem/der Studierenden spätestens vier Wochen nach der Durchführung der Prüfung bekannt zu geben.

§ 9 Bestellung der Prüferinnen und Prüfer

- (1) Die Beurteilerinnen und Beurteiler der Lehrveranstaltungen sind die jeweiligen Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter. Die Beurteilung kann durch Einzelprüferinnen oder Einzelprüfer oder, wenn mehrere Lehrende in der Lehrveranstaltung eingesetzt sind, kommissionell erfolgen.
- (2) Prüfungen über das gesamte Modul sind kommissionell durchzuführen, sofern mindestens zwei LehrveranstaltungsleiterInnen im Modul tätig sind.
- (3) Die Prüfungskommissionen bei Modul- bzw. Lehrveranstaltungsprüfungen werden aus den Lehrenden der im Modul verankerten Veranstaltungen gebildet.
- (4) Den Vorsitz bei Modulprüfungen führt der/die zuständige Modulverantwortliche.
- (5) Muss eine Prüfungskommission aus nicht vorhersehbaren und/oder nicht beeinflussbaren Gründen und/oder auf begründeten Wunsch der/des Studierenden personell verändert werden, hat die zuständige Institutsleitung einen Vertreter/eine Vertreterin bzw. einen Beisitzer/eine Beisitzerin zu bestimmen.
- (6) Die/der Vorsitzende der Prüfungskommission hat für den geordneten Ablauf der Prüfung zu sorgen und das Prüfungsprotokoll zu führen. In das Protokoll sind der Prüfungsgegenstand, der Ort und die Zeit der Prüfung, die Namen der Prüferin/des Prüfers oder die Namen der Mitglieder der Prüfungskommission, die Namen der Studierenden, die gestellten Fragen, die erteilten Beurteilungen, die Gründe für die negative Beurteilung sowie allfällige besondere Vorkommnisse aufzunehmen.

§ 10 Prüfungswiederholungen

- (1) Die Studierenden sind nach § 43a Abs. 1 HG 2005 idgF berechtigt, positiv beurteilte Prüfungen bis zwölf Monate nach der Ablegung, jedoch längstens bis zum Abschluss des betreffenden Studiums einmal zu wiederholen.
- (2) Bei negativer Beurteilung einer Modul- bzw. Lehrveranstaltungsprüfung durch „Nicht genügend“ oder „Ohne Erfolg teilgenommen“ stehen der/dem Studierenden gemäß § 43a Abs. 2 und 3 HG 2005 idgF insgesamt drei Wiederholungen zu, wobei die letzte Wiederholung jedenfalls als kommissionelle Prüfung abzulegen ist. Auf Antrag des Studierenden gilt dies auch für die zweite Wiederholung.
- (3) Bei negativer Beurteilung der schulpraktischen Anteile der pädagogisch-praktischen Studien steht dem/der Studierenden gemäß § 43a Abs. 1 und 4 HG 2005 idgF eine Wiederholung für jedes Praktikum zu. Bei begründetem Antrag des/der Studierenden erfolgt die Wiederholung bei einem/einer anderen Praxislehrer/in.

- (4) Gemäß § 63 Abs. 1 Z 12 HG2005 idgF sind Studierende bei der zweiten Wiederholung einer Prüfung oder der Wiederholung eines im Curriculum gekennzeichneten Praktikums im Rahmen der Pädagogisch praktischen Studien berechtigt einen bestimmten Prüfer /eine bestimmte Prüferin aus dem Kreis der in dieser Lehrveranstaltung tätigen Lehrenden zu wählen.

§ 11 Kommissionelle Prüfungen

- (1) Bei kommissionellen Prüfungswiederholungen setzt der zuständige Institutsleiter/die zuständige Institutsleiterin eine Prüfungskommission ein und bestimmt einen Vorsitzenden/eine Vorsitzende. Die Zusammensetzung dieser Kommission ist den Studierenden vorab bekanntzugeben, sie haben das Recht, gegen die Zusammensetzung der Kommission (begründet) Einspruch zu erheben.
- (2) Kommissionelle Prüfungswiederholungen sind in der Art und Weise wie die zugrundeliegende Modul- und /oder Lehrveranstaltungsprüfung durchzuführen (schriftlich, mündlich, immanent). Um den Studierenden einen möglichst störungsfreien Prüfungsablauf zu gewährleisten, sind kommissionelle Prüfungen als Einzelprüfungen durchzuführen.
- (3) Die Beratung und Abstimmung über das Ergebnis einer letztmöglichen Prüfungswiederholung vor einer Prüfungskommission hat in nicht öffentlicher Sitzung der Prüfungskommission zwischen den Mitgliedern zu erfolgen. Die Beschlüsse der Kommission werden mit Stimmenmehrheit gefasst, die/der Vorsitzende übt das Stimmrecht wie die übrigen Mitglieder der Prüfungskommission aus. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme der/des Vorsitzenden. Stimmenthaltung ist nicht zulässig.
- (4) Bei letztmöglichen immanenten Prüfungswiederholungen findet die dritte Wiederholung als kommissionelle Begutachtung statt.
- (5) Das Ergebnis letztmöglicher schriftlicher, grafischer und/oder immanenter Prüfungswiederholungen ist spätestens zwei Wochen nach der Durchführung der Prüfung dem/der Studierenden bekanntzugeben. Wurde die Prüfung negativ beurteilt, sind die Gründe dafür der oder dem Studierenden zu erläutern (§ 44 Abs. 2 HG 2005 idgF).
- (6) Bei letztmöglichen kommissionellen mündlichen Prüfungswiederholungen hat jedes Mitglied der Prüfungskommission während der gesamten Prüfungszeit anwesend zu sein. Wurde die Prüfung negativ beurteilt, sind die Gründe dafür der oder dem Studierenden zu erläutern (§ 44 Abs. 2 HG 2005 idgF).

§ 12 Anmeldeerfordernisse und Anmeldeverfahren

- (1) Studierende sind zur Ablegung von Prüfung berechtigt, wenn sie die im jeweiligen Studienplan festgelegten Voraussetzungen erfüllen.
- (2) Für die Anmeldung zu den Modul- bzw. Lehrveranstaltungsprüfungen hat der/die Modulverantwortliche bzw. der/die Lehrveranstaltungsleiter/in eine Frist festzusetzen und diese den Studierenden in geeigneter Form bekannt zu geben.
- (3) Der/die Studierende hat sich entsprechend der Terminfestsetzungen und gemäß § 62 Z 4 HG 2005 idgF rechtzeitig zu den Prüfungen anzumelden und im Falle der Verhinderung auch wieder rechtzeitig abzumelden. Wenn Prüfungsaufgaben vom Studierenden übernommen oder zur Kenntnis genommen wurden, gilt dies jedenfalls als Prüfungsantritt.

- (4) Bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter gilt die Anmeldung zur Lehrveranstaltung automatisch als Anmeldung zur Prüfung. Der Lehrveranstaltungsleiter/die Lehrveranstaltungsleiterin hat die Studierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung über die zu erbringenden Leistungen zu informieren sowie einen Termin festzusetzen, bis zu welchem diese Leistungen erbracht werden müssen. Eine Nichteinhaltung dieser Frist hat eine negative Beurteilung zur Folge.

§ 13 Bachelorarbeit

- (1) Der Leistungsumfang der Bachelorarbeit beträgt 5 ECTS-AP.
- (2) Die Bachelorarbeit / Bachelorarbeiten sind im Rahmen von Lehrveranstaltungen abzufassen.
- (3) Das Thema der Bachelorarbeit ist mit dem / der Lehrenden der gewählten Lehrveranstaltung zu vereinbaren und hat einen Berufsfeldbezug aufzuweisen. Im Anschluss an die Themenfindung erstellt der/die Studierende in Absprache mit dem/der Themensteller/in ein Konzept. Dieses gibt Auskunft über Ausgangslage, Ziel, persönlichen Bezug zum Thema, Literatur, Fragestellungen und geplante Vorgehensweisen.
- (4) Die Themenvereinbarung bedarf der Genehmigung der Institutsleitung. Voraussetzung ist die Einreichung des Formblattes mit vereinbartem Thema und vollständig bearbeitetem Konzept bei der Studien- und Prüfungsabteilung durch die Studierenden. Die Genehmigung durch die Institutsleitung erfolgt spätestens vier Wochen nach Einreichdatum.
- (5) Die Gültigkeit der Themenvereinbarung beträgt zwei Jahre nach Genehmigung.
- (6) Bei der Bearbeitung des Themas sind die Bestimmungen des Bundesgesetzes über das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Kunst und über verwandte Schutzrechte (Urheberrecht), BGBl. Nr.111/1936 idgF, zu beachten. Außerdem sind bei der Abfassung die in den Mitteilungsblättern der PH Vorarlberg publizierten Richtlinien zur Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten an der PH Vorarlberg einzuhalten (Aufbau, Zitationsweise, Literaturangaben, Schreibweise) oder es sind besondere Regeln des Themenstellers/der Themenstellerin zu beachten. Jede schriftlich eingereichte, wissenschaftliche Arbeit des/der Studierenden kann mittels eines elektronischen Plagiatsuchsystems überprüft werden.
- (7) Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas durch mehrere Studierende ist im Rahmen einer Bachelorarbeit zulässig, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert beurteilbar bleiben.
- (8) Die Termine für die Abgabe der Bachelorarbeit werden für jedes Studienjahr durch die Institutsleitung festgelegt und öffentlich bekanntgegeben.
- (9) Die Bachelorarbeit ist mit Hilfe eines geeigneten Textverarbeitungssystems abzufassen und als gebundene schriftliche Arbeit in einfacher Ausfertigung sowie in digitaler Form auf einer CD (in einer auf der Innenseite der letzten Einbandseite eingeklebten CD-Hülle) in der Studien- und Prüfungsabteilung abzugeben. Auf dem Datenträger ist eine zusätzliche Datei abzulegen, welche den Namen der Verfasserin/des Verfassers, den Titel der Bachelorarbeit, die Matrikelnummer und die Studienkennzahl enthält. Außerdem sind in einem eigenen Ordner alle jene Inhalte, die als Quellen lediglich in elektronischer Form oder aus dem Internet entnommen wurden, als Dateien abzulegen. Der Datenträger muss außen mit dem Namen der/des Studierenden, dem Studium und

der Matrikelnummer versehen werden. Auf dem Deckblatt ist anzumerken, die wievielte Fassung der Arbeit eingereicht wird. Ein weiteres Exemplar ist vom Studierenden zu verwahren und auf Anfrage abzugeben.

- (10) Jeder Bachelorarbeit ist folgende eigenhändig unterfertigte Erklärung der/des Studierenden anzufügen: "Ich erkläre, dass ich die eingereichte Bachelorarbeit selbstständig verfasst, nur die angegebenen Hilfsmittel benutzt, die Autorenschaft eines Textes nicht angemaßt und wissenschaftliche Texte oder Daten nicht unbefugt verwertet habe. Außerdem habe ich die Reinschrift der Bachelorarbeit einer Korrektur unterzogen und ein Belegexemplar verwahrt."
- (11) Die Bachelorarbeit ist von der Themenstellerin / vom Themensteller spätestens vier Wochen nach Einreichdatum mit einem verbalen Kommentar und einer Beurteilung nach der fünfstufigen Notenskala gemäß § 7 Abs. 1.4 Prüfungsordnung zu beurteilen. Dabei sind fachspezifisches Grundlagenwissen, das Verständnis für das bearbeitete Thema, der Bezug zum Berufsfeld, die Auswertung der benützten Literatur und/oder der erhobenen Daten sowie die Klarheit der Darstellung zu berücksichtigen. In der Arbeit sind Verstöße gegen die sachliche und sprachliche Richtigkeit zu kennzeichnen. Überwiegend unreflektierte Reproduktion von Quellen und/oder die mehrmalige bzw. umfangreiche Verwendung nicht gekennzeichnete fremder Quellen schließen eine positive Beurteilung ebenso aus wie schwerwiegende und/oder gehäufte sprachliche (Verstöße gegen die Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) und formale Mängel.
- (12) Den Studierenden steht eine angemessene Beratungszeit (persönliche Beratung mit allen damit verbundenen Vorarbeiten) bei dem/der Themensteller/in zu.
- (13) Die Bachelorarbeit kann gemäß § 43a Abs. 2 und 3 HG 2005 idgF insgesamt vier Mal zur Approbation vorgelegt werden, wobei die letzte Begutachtung jedenfalls kommissionell zu erfolgen hat, auf Antrag des/der Studierenden gilt dies auch für die zweite Wiederholung. Die überarbeitete Fassung kann frühestens zwei Monate nach Bekanntgabe der negativen Beurteilung neuerlich eingereicht werden.

§ 14 Rechtsschutz

Rechtsschutz bei und Nichtigerklärung von Beurteilungen:

- (1) Betreffend den Rechtsschutz bei Prüfungen gilt § 44 HG 2005 idgF.
- (2) Betreffend die Nichtigerklärung von Beurteilungen gilt § 45 HG 2005 idgF.

3.15 Inkrafttreten

Das vorliegende Curriculum tritt mit dem 1.10.2019 in Kraft und ist auf alle Studierenden der PH Vorarlberg im Lehramtsstudium Primarstufe anzuwenden

3.16 Übergangsbestimmungen

Ordentliche Studierende, die ihr Studium vor dem Studienjahr 2017/18 aufgenommen haben, haben das Recht, ihr Studium mit den von ihnen gewählten Schwerpunkten nach den Bestimmungen, die im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg vom 31. März 2015 kundgemacht wurden, bis Ende des Studienjahres 2020/21 abzuschließen.

Wird das Studium nicht fristgerecht abgeschlossen, werden die Studierenden dem aktuellen Curriculum unterstellt. Im Übrigen sind die Studierenden berechtigt, sich jederzeit innerhalb der Zulassungsfristen durch schriftliche Erklärung an das Rektorat freiwillig diesem Curriculum zu unterstellen.

4 AUFBAU UND GLIEDERUNG DES STUDIUMS

4.1 Studienstruktur und Studienfachbereiche – Verteilung der ECTS-AP

Das Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg umfasst die folgenden Studienfachbereiche:

- Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen (40 ECTS-AP, davon 5 ECTS-AP in den pädagogisch-praktischen Studien).
- Primarstufenpädagogik und – Didaktik (125 ECTS-AP),
- Schwerpunkte (60 ECTS-AP).

Die Einführung in wissenschaftliches Arbeiten umfasst 10 ECTS-AP, die Bachelorarbeit, die im Rahmen einer Lehrveranstaltung zu schreiben ist, 5 ECTS-AP.

Pädagogisch-praktische Studien (40 ECTS-AP) sind über den gesamten Studienverlauf verankert und mit allen Studienfachbereichen vernetzt.

Der Anteil der fachdidaktischen Studienanteile ist je nach gewähltem Schwerpunkt unterschiedlich groß, beträgt aber in keinem Fall weniger als 30%. Eine detaillierte Übersicht findet sich im Modulraster sowie in den Modulbeschreibungen.

STEOP (12 ECTS-AP im ersten Semester integriert)									
Pädagogisch-praktische Studien 40 ECTS-AP									
Querschnittsmaterien: Inklusive Pädagogik u.a.									
Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen 40 ECTS-AP <i>davon 5 ECTS-AP für pädagogisch-praktische Studien</i>	Primarstufenpädagogik/-Didaktik 125 ECTS-AP <i>davon 25 ECTS-AP für pädagogisch-praktische Studien</i>								Schwerpunkte 60 ECTS-AP <i>davon 10 ECTS-AP für pädagogisch-praktische Studien</i>
	DE 20 ECTS-AP	SU 15 ECTS-AP	MA 15 ECTS-AP	BE/WE 15 ECTS-AP	BS 10 ECTS-AP	EN 10 ECTS-AP	ME 10 ECTS-AP	DG 5 ECTS-AP	
	<i>+ 5 ECTS-AP für PPS</i>	<i>+ 5 ECTS-AP für PPS</i>	<i>+ 5 ECTS-AP für PPS</i>	<i>+ 10 ECTS-AP für PPS</i>					
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten 10 ECTS-AP									
Bachelorarbeit 5 ECTS-AP									

4.2 Modulraster

Legende:

EC: ECTS-AP

SWS: Semesterwochenstunde (1 SWS entspricht 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

BW: Bildungswissenschaften

FW: Fachwissenschaft

PP: Pädagogisch-Praktische-Studien

FD: Fachdidaktik

4.2.1 Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
BG901	Grundlagen der Bildungswissenschaften	5	5	5	0	0	0
BG902	Lernen – Erziehen – Unterrichten	7,5	6	7,5	0	0	0
BG903	Möglichkeiten und Bedingungen persönlichen und sozialen Lernens	5	5	5	0	0	0
BG904A	Inklusive Bildung – Diversität: Schwerpunkt Behinderung	5	4	5	0	0	0
BG904B	Inklusive Bildung mit den Diversitätsaspekten Interreligiosität – Interkulturalität – Mehrsprachigkeit	2,5	2	2,5	0	0	0
BG905	Schule und Bildung im Spannungsfeld von Gemeinschaft und Gesellschaft	5	4	5	0	0	0
BG906	Aktuelle pädagogische Fragestellungen und professionsspezifische Vertiefungen	5	4	5	0	0	0

4.2.2 Primarstufenpädagogik und -didaktik

4.2.2.1 Deutsch

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
DE901	Sprache als System kennenlernen und vermitteln	5	4	0	3	0	2
DE902	Schriftsprache als System kennenlernen und vermitteln	5	4	0	2	0	3
DE903	Mit Texten und Medien umgehen	5	4	0	3	0	2
DE904	Sprachliche Bildung	5	4	0	2,5	0	2,5

4.2.2.2 Mathematik

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
MA901	Arithmetik und ihre Didaktik	5	4	0	2	0	3
MA902	Grundlagen der Mathematikdidaktik	5	4	0	0,5	0	4,5
MA903	Geometrie und Größen	5	4	0	1,75	0	3,25

4.2.2.3 Sachunterricht

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
SU901	Raum und Wirtschaft	5	3,4	0	3,5	0	1,5
SU902	Natur und Technik	5	4	0	2,75	0	2,25
SU903	Zeit und Gesellschaft	5	3,4	0	2,5	0	2,5

4.2.2.4 Englisch

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
EN901	Introduction to Multilingualism with English	5	4	0	3,5	0	1,5
EN902	Early English Language Learning and Teaching	5	4	0	1,5	0	3,5

4.2.2.5 Bewegung und Sport

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
BS901	Sportpädagogische und motorische Grundlagen I	5	5	0	2	0	3
BS902	Sportpädagogische und motorische Grundlagen II	5	4,5	0	3	0	2

4.2.2.6 Bildnerische Erziehung, Technisches Werken, Textiles Werken

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
BW901	Basislehrgang Wissen I - Wissens- und Verstehensebene Basislehrgang Wissen II - Sach- und Handlungsebene	5	5	0	3,8	0	1,2
BW102	Basislehrgang Fertigkeiten I - Sozialisierungsebene Basislehrgang Fertigkeiten II - Individualisierungsebene	5	6	0	3,8	0	1,2
BW103	Kreative Prozesse und Projektwerkstatt	5	6	0	3,8	0	1,2

4.2.2.7 Musikerziehung

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
ME901	Musikalische Grundlagen I und II	5	6	0	0	0	5
ME902	Musikalische Grundlagen II	5	6	0	0	0	5

4.2.2.8 Digitale Grundbildung – Medienpädagogik

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
MP901	Medienpädagogik	5	4	0	2,5	0	2,5

4.2.2.9 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
WA901	Wissenschaftliches Arbeiten: Forschung in Theorie und Praxis I	5	4	5	0	0	0
WA902	Wissenschaftliches Arbeiten 2: Forschung in Theorie und Praxis II	5	4	5	0	0	0

4.2.3 Pädagogisch–praktische Studien

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
PP901	Verstehen und Aneignen: Einführung in das didaktische Denken und Handeln	5	5	0	0	5	0
PP902	Anwenden und Erproben: Angeleitetes Praktikum 1	5	5	0	0	5	0
PP903	Anwenden und Erproben: Angeleitetes Praktikum 2	5	5	0	0	5	0
PP904	Orientieren, Reflektieren und Analysieren : Professionsverständnis	5	5	0	0	5	0
PP905	Evaluieren und Vertiefen – Begleitetes geblocktes Praktikum I	5	4,9	0	0	5	0
PP906	Evaluieren und Vertiefen – Begleitetes geblocktes Praktikum II	5	4,7	0	0	5	0
PP907	Entwickeln und Professionalisieren – Schwerpunktpraktikum	5	2	0	0	5	0
PP908	Durchführung und Reflexion – Schwerpunktpraktikum	5	4,7	0	0	5	0

4.2.4 Schwerpunkte

4.2.4.1 Bewegung, Ernährung, Gesundheitspädagogik

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
BE910	Einführung in die Gesundheitspädagogik	5	3	0	4,5	0	0,5
BE911	Bewegung – Ernährung – Gesundheit I	5	3	0	5	0	0
BE912	Gesundheit durch Bewegung I	5	3	0	2	0	3
BE913	Gesundheitspädagogik interdisziplinär I	5	3	0	4	0	1
BE914	Gesundheit durch Bewegung II	5	3	0	3	0	2
BE915	Fächerübergreifendes und projektorientiertes Arbeiten	5	3	0	2	0	3
BE916	Bewegung – Ernährung – Gesundheit II	5	3	0	4	0	1
BE917	Bedeutung von Bewegung und Ernährung für die psychische Entwicklung	5	3	0	3,5	0	1,5
BE918	Psychosoziale Gesundheit	5	3	0	2	0	3
BE919	Arbeitswelt Schule in der Leistungsgesellschaft	5	3	0	2	0	3
PP907	Entwickeln und Professionalisieren – Schwerpunktpraktikum	5	2	0	0	5	0
PP908	Durchführung und Reflexion – Schwerpunktpraktikum	5	4,7	0	0	5	0

4.2.4.2 Deutsch und Mehrsprachigkeit

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
DM910	DaZ–Didaktik	5	3	0	2,5	0	2,5
DM911	Family Literacy	5	2	0	2,5	0	2,5
DM912	Sprache, Klang und Kunst	5	4	0	2,25	0	2,75
DM913	Sprache wahrnehmen – Sprache gestalten	5	3	0	2,5	0	2,5
DM914	Theaterpädagogik	5	3	0	1	0	4
DM915	Mehrsprachigkeit	5	2,6	0	2,5	0	2,5
DM916	Schriftsprachliches Lernen beobachten und fördern	5	3	0	2	0	3
DM917	Literatur– und Bibliotheksdidaktik	5	3	0	2,5	0	2,5
DM918	Kreatives Gestalten mit Schrift und Sprache	5	3	0	1	0	4
DM919	Fächerübergreifendes Sprachlernen	5	2	0	2,5	0	2,5
PP907	Entwickeln und Professionalisieren – Schwerpunktpraktikum	5	2	0	0	5	0
PP908	Durchführung und Reflexion – Schwerpunktpraktikum	5	4,7	0	0	5	0

4.2.4.3 Frühe Bildung

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
FB910	Bildung und Erziehung	5	4	0	3	0	2
FB911	(Entwicklungs-)Psychologische Grundlagen	5	4	0	5	0	0
FB912	Elementarpädagogische Grundlagen I	5	4	0	5	0	0
FB913	Diagnostik / Pädagnostik	5	4	0	5	0	0
FB914	Elementarpädagogische Grundlagen II	5	4	0	5	0	0
FB915	Sprachliche Entwicklung: Grundlagen, Beobachtung und Dokumentation	5	4	0	5	0	0
FB916	Professionalisierung und Professionalität im Elementarbereich	5	4	0	5	0	0
FB917	Frühe Bildung und Musik	5	4	0	2	0	3
FB918	Zufallswerkstatt	5	3	0	3	0	2
FB919	Aktuelle Entwicklungen in der frühen Bildung	5	2	0	5	0	0
PP907	Entwickeln und Professionalisieren – Schwerpunktpraktikum	5	2	0	0	5	0
PP908	Durchführung und Reflexion – Schwerpunktpraktikum	5	4,7	0	0	5	0

4.2.4.4 Global Education – Umgang mit Komplexität in einer globalisierten Welt

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
GE910	Global Citizenship Education – Education for Democracy	5	3	2,5	0	0	2,5
GE911	Global Citizenship Education – Media Literacy	5	5	0	3	0	2
GE912	Education for Sustainability – Identity in the 21 st Century	5	3,6	0	2,5	0	2,5
GE913	Education for Sustainability – Aesthetic Education	5	3,4	0	3,5	0	1,5
GE914	Education for Sustainability – Design	5	3,4	0	3	0	2
GE915	Education for Sustainability – Global Education	5	4	2,5	0,5	0	2
GE916	Diversity Education – TESOL Teaching English to Speakers of Other Languages	5	3,4	0	1	0	4
GE917	Diversity Education – Ethics in a World of Diversity	5	3,4	0	4	0	1
GE918	Global Citizenship Education – Social Networks	5	5	0	4	0	1
GE919	Diversity Education – Multilingualism & Plurilingualism	5	3	0	2,5	0	2,5
PP907	Entwickeln und Professionalisieren – Schwerpunktpraktikum	5	2	0	0	5	0
PP908	Durchführung und Reflexion – Schwerpunktpraktikum	5	4,7	0	0	5	0

4.2.4.5 Inklusive Pädagogik

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
IP910	Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder: Schwerpunkt Lernen	5	3,4	5	0	0	0
IP911	Perspektiven inklusiver Bildung – Vertiefende Orientierung	5	3,4	5	0	0	0
IP912	Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder: Schwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung	5	3,4	5	0	0	0
IP913	Vertiefende pädagogische Diagnostik und individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung im Förderbereich Sprache und Mathematik	5	3,4	0	0	0	5
IP914	Entwicklungsbegleitung und Förderung durch musisch-kreative Angebote und Körperarbeit	5	4	0	1,5	0	3,5
IP915	Inklusive Pädagogik und deren Handlungsfelder 1: Schwerpunkte Sehen, Hören, kognitive Entwicklung/Begabung	5	4,4	1	2	0	2
IP916	Inklusive Pädagogik und deren Handlungsfelder 2: Schwerpunkte Motorik/Wahrnehmung, Sprache, kognitive Entwicklung/Begabung	5	4,4	1	2	0	2
IP917	Spezielle Professionalisierung: Kinder mit hohem Unterstützungsbedarf	5	4,4	2	1,5	0	1,5
IP918	Spezielle Professionalisierung: Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung	5	3,4	5	0	0	0

IP919	Spezielle Professionalisierung: Kooperation – Beratung – Vernetzung – Arbeiten im Team	5	3	5	0	0	0
PP907	Entwickeln und Professionalisieren – Schwerpunktpraktikum	5	2	0	0	5	0
PP908	Durchführung und Reflexion – Schwerpunktpraktikum	5	4,7	0	0	5	0

4.2.4.6 MINT und Nachhaltigkeit

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
MI910	Forschendes Lernen im naturwissenschaftlichen Sachunterricht	5	4,2	0	3	0	2
MI911	Informationstechnologie	5	5	0	1,75	0	3,25
MI912	Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung	5	3,6	0	2,5	0	2,5
MI913	Konzepte für den Mathematikunterricht	5	4	0	3	0	2
MI914	Technik im Alltag	5	6	0	0	0	5
MI915	Diversität im Mathematikunterricht	5	4	0	0	0	5
MI916	Vertiefte Auseinandersetzung mit der Mathematik	5	4	0	3,5	0	1,5
MI917	Ökologie und Freilanddidaktik	5	5,7	0	3	0	2
MI918	Arbeitsweisen im mathematischen Berufsfeld	5	4	0	2,5	0	2,5
MI919	Projekte im MINT–Unterricht der Volksschule	5	3,4	0	0	0	5
PP907	Entwickeln und Professionalisieren – Schwerpunktpraktikum	5	2	0	0	5	0
PP908	Durchführung und Reflexion – Schwerpunktpraktikum	5	4,7	0	0	5	0

4.2.4.7 Musik, Kunst, Gestalten

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
MK910	Praxiswerkstatt 1	5	4	0	2,5	0	2,5
MK911	Praxiswerkstatt 2	5	4	0	2,5	0	2,5
MK912	Ästhetische Elementarbildung	5	4	0	2	0	3
MK913	Sprache, Klang und Kunst	5	4	0	2,25	0	2,75
MK914	Praxiswerkstatt 3	5	4	0	2,5	0	2,5
MK915	Theater Bühne Performance	5	4	0	1,75	0	3,25
MK916	Zufallswerkstatt	5	4	0	1,75	0	3,25
MK917	Praxiswerkstatt 4	5	4	0	3,5	0	1,5
MK918	Atelier	5	3,4	0	3,5	0	1,5
MK919	Best Practice	5	3	0	3	0	2
PP907	Entwickeln und Professionalisieren – Schwerpunktpraktikum	5	2	0	0	5	0
PP908	Durchführung und Reflexion – Schwerpunktpraktikum	5	4,7	0	0	5	0

4.3 Empfohlener Studienpfad

Lehramt Primarstufe - Studienplan V19														
	Bildungswissenschaften	Deutsch	Mathematik	Sachunterricht	Bildnerische Erziehung	Musik-erziehung	Bewegung und Sport	Englisch	Digitale Grundbildung	Wissenschaftliches Arbeiten	Pädagogisch praktische Studien	Schwerpunkt	Bachelorarbeit	
1. Semester	BG901 5 ECTS-AP	DE904A 2,5 ECTS-AP DE901A 2,5 ECTS-AP	MA901A 2,5 ECTS-AP		BW901 5 ECTS-AP	ME901A 2,5 ECTS-AP	BS901A 2,5 ECTS-AP			WA901A 2,5 ECTS-AP	PP901 5 ECTS-AP			
2. Semester	BG902 7,5 ECTS-AP	DE901B 2,5 ECTS-AP	MA901B 2,5 ECTS-AP	SU901A 2,5 ECTS-AP	BW902A 2,5 ECTS-AP	ME901B 2,5 ECTS-AP	BS901B 2,5 ECTS-AP			WA901B 2,5 ECTS-AP	PP902 5 ECTS-AP			
3. Semester	BG903 5 ECTS-AP	DE902A 2,5 ECTS-AP	MA902A 2,5 ECTS-AP	SU901B 2,5 ECTS-AP	BW902B 2,5 ECTS-AP	ME902A 2,5 ECTS-AP	BS902A 2,5 ECTS-AP	EN901A 2,5 ECTS-AP			PP903 5 ECTS-AP			
4. Semester	BG904 7,5 ECTS-AP	DE902B 2,5 ECTS-AP DE903A 2,5 ECTS-AP	MA902B 2,5 ECTS-AP	SU902A 2,5 ECTS-AP	BW903A 2,5 ECTS-AP	ME902B 2,5 ECTS-AP	BS902B 2,5 ECTS-AP	EN901B 2,5 ECTS-AP			PP904 5 ECTS-AP			
5. Semester	BG905A 2,5 ECTS-AP	DE903B 2,5 ECTS-AP	MA903A 2,5 ECTS-AP	SU902B 2,5 ECTS-AP	BW903B 2,5 ECTS-AP			EN902A 2,5 ECTS-AP			PP905 5 ECTS-AP	SP910 und 911 10 ECTS-AP		
6. Semester	BG905B 2,5 ECTS-AP	DE904B 2,5 ECTS-AP	MA903B 2,5 ECTS-AP	SU903A 2,5 ECTS-AP				EN902B 2,5 ECTS-AP		WA902A 2,5 ECTS-AP	PP906 5 ECTS-AP	SP912 und 913 10 ECTS-AP		
7. Semester	BG906A 2,5 ECTS-AP			SU903B 2,5 ECTS-AP					DG901A 2,5 ECTS-AP	WA902B 2,5 ECTS-AP	PP907 5 ECTS-AP	SP914 bis 916 15 ECTS-AP		
8. Semester	BG906B 2,5 ECTS-AP								DG901B 2,5 ECTS-AP		PP908 5 ECTS-AP	SP917 bis 918 15 ECTS-AP	BAC 5 ECTS-AP	
	35	20	15	15	15	10	10	10	5	10	40	50	5	240 ECTS-AP

4.4 Modulbeschreibungen

4.4.1 Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
BG901		Grundlagen der Bildungswissenschaften								
Studienjahr:						ECTS-AP:			Semester:	
1						5,00			1	
Kategorie:						Kategorie:				
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
ja						ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
keine										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen bildungswissenschaftlicher Teilgebiete (Konzepte, Inhalte, Methoden...) in Geschichte und Gegenwart - Theorien und Modelle von Entwicklung und altersbezogenen Entwicklungsverläufen in den verschiedenen Entwicklungsthemen sowie Konzepte zur Entwicklungsunterstützung - Anthropologische und existentielle Grundfragen sowie kinderrechtsorientierte Pädagogik in Reflexion und einzelnen Handlungsfeldern 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein Grundverständnis bildungs- und erziehungswissenschaftlichen Denkens und kennen bildungs- und erziehungswissenschaftliche Theorien, Konzepte, Forschungsergebnisse und Methoden - entwickeln ein Grundverständnis entwicklungspsychologischen Denkens und kennen entwicklungspsychologische Theorien, Konzepte, Forschungsergebnisse und Methoden - entwickeln ein Grundverständnis pädagogischen Handelns und eignen sich Grundkenntnisse zur pädagogischen Anthropologie und kinderrechtsorientierten Pädagogik an 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BG901		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
Grundlagen der Bildungswissenschaften		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP	
Grundlagen wissenschaftlicher Teilgebiete, ihre Methoden und wissenschaftlichen Strömungen		2,00					SE	2,00	2,00	
Einführung in die Entwicklungspsychologie		2,00					SE	2,00	2,00	
Menschenbild und Pädagogik		1,00					SE	1,00	1,00	
Summe		5,00	0,00	0,00	0,00	0,00		5,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: BG902		Modulthema: Lernen – Erziehen – Unterrichten								
Studienjahr: 1				ECTS-AP: 7,50			Semester: 2			
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Kategorie: Basismodul				
ja						ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Erziehungsauftrags der Schule, der Erziehung und der Erziehungsziele - schulische Konfliktpotentiale und deren Wahrnehmung, Analyse von Konfliktsituationen - Theorien und Modelle der Lernpsychologie und ihre Bedeutung für die Schule - Differenzierung, Individualisierung/Personalisierung und Partizipation ermöglichende Lernarrangements, Gestaltung von Lernumgebungen, Verhältnis von Instruktion und Konstruktion, Lehrerlenkung und Selbststeuerung, aktueller Forschungsstand. 										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen wichtige Formen sozialen Lernens in der Primarstufe und können diese bezüglich ihrer pädagogischen Möglichkeiten einschätzen. - können die gesellschaftlich zugrunde gelegten und sich stets wandelnden Anforderungsprofile an die LehrerInnenpersönlichkeit bzw. -rolle differenziert wahrnehmen und bewerten. - können auf der Basis wissenschaftlicher Konzepte unterschiedliche, flexible und situativ differierende Lösungsmuster und Handlungsalternativen für (schwierige) Erziehungssituationen konstruieren – im gleichzeitigen Bewusstsein der latent vorhandenen Unvorhersehbarkeit neuer Situationen in menschlichen Begegnungen. 										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BG902		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Lernen – Erziehen – Unterrichten		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Erziehung und Erziehungsschwierigkeiten in der Schule		2,50					SE	2,00	2,50	
Einführung in die Lernpsychologie (einschließlich Neurobiologie)		2,50					SE	2,00	2,50	
Lernarrangements zum Umgang mit Heterogenität/Diversität		2,50					SE	2,00	2,50	
Summe		7,50	0,00	0,00	0,00	0,00		6,00	7,50	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: BG903		Modulthema: Möglichkeiten und Bedingungen persönlichen und sozialen Lernens								
Studienjahr: 2				ECTS-AP: 5,00			Semester: 3			
Kategorie: Pflichtmodul ja		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Kategorie: Basismodul ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine										
Bildungsinhalte: - Formen und Möglichkeiten des sozialen Lernens in der Primarstufe - Professionsverständnis und Dynamik der LehrerInnenrolle - Bedingungen, Chancen und Grenzen pädagogischen Handelns										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen wichtige Formen sozialen Lernens in der Primarstufe und können diese bezüglich ihrer pädagogischen Möglichkeiten einschätzen. - können die gesellschaftlich zugrunde gelegten und sich stets wandelnden Anforderungsprofile an die LehrerInnenpersönlichkeit bzw. -rolle differenziert wahrnehmen und bewerten. - können auf der Basis wissenschaftlicher Konzepte unterschiedliche, flexible und situativ differierende Lösungsmuster und Handlungsalternativen für (schwierige) Erziehungssituationen konstruieren, im gleichzeitigen Bewusstsein der latent vorhandenen Unvorhersehbarkeit neuer Situationen in menschlichen Begegnungen.										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BG903		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Möglichkeiten und Bedingungen persönlichen und sozialen Lernens		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Soziales Lernen		2,00					SE	2,00	2,00	
Professionsverständnis und Dynamik der LehrerInnenrolle		1,00					SE	1,00	1,00	
Bedingungen, Chancen und Grenzen pädagogischen Handelns		2,00					SE	2,00	2,00	
Summe		5,00	0,00	0,00	0,00	0,00		5,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: BG904A		Modulthema: Inklusive Bildung – Diversität: Schwerpunkt Behinderung								
Studienjahr: 2					ECTS-AP: 5,00			Semester: 4		
Kategorie: Pflichtmodul ja		Wahlpflichtmodul			Wahlmodul			Kategorie: Basismodul ja		
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
keine										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Inklusive Pädagogik mit Fokus Behinderung/Beeinträchtigung – sonderpädagogischer Förderbedarf im österreichischen Schulsystem - nationale und internationale Rechtsgrundlagen - Entwicklung von Behinderungsmodellen - Terminologien: Exklusion, Segregation, Integration und Inklusion - inklusive Unterrichtsgestaltung, Entwicklungsplanung und Förderdiagnostik - ethische Grundfragen und Modelle, Diversität und Ethik - exemplarische Fragestellungen angewandter Ethik 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - haben grundlegendes Wissen zu unterschiedlichen Diversitätsdimensionen (Geschlecht, ethnische Herkunft, Behinderung/Beeinträchtigung, Religion, ...) und – phänomenen. - kennen die rechtlichen Grundlagen und internationalen Vereinbarungen bezogen auf inklusive Bildung. - kennen Bedingungen, soziale Prozesse und Barrieren, die zu Benachteiligung und Diskriminierung führen und wissen um Maßnahmen zu deren Vermeidung im schulischen Kontext. - verstehen den aus der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen abgeleiteten Ansatz der inklusiven Bildung. - sind in der Lage, Unterricht gemäß den besonderen Bedürfnissen und Ressourcen dieser Kinder – auf der Basis von individuelle Entwicklungsplänen – zu differenzieren und individualisieren. - sind in der Lage, eigene Werthaltungen und Überzeugungen zu aktuellen Themen der Ethik zu reflektieren. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BG904A	Inklusive Bildung – Diversität: Schwerpunkt Behinderung	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	SWS	ECTS-AP	
		BW	FW	PP	FD					
	Inklusive Bildung: Schulrechtliche und schulorganisatorische Bedingungen	1,25					VO	1,00	1,25	
	Grundlagen inklusiver Pädagogik mit Schwerpunkt Behinderung/sonderpädagogischer Förderbedarf	2,50					SE	2,00	2,50	
	Ethische Erziehung	1,25					SE	1,00	1,25	
	Summe	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00		4,00	5,00	

Modulbeschreibung											
Kurzzzeichen:		Modulthema:									
BG904B		Inklusive Bildung mit den Diversitätsaspekten Interreligiosität – Interkulturalität – Mehrsprachigkeit									
Studienjahr:						ECTS-AP:		Semester:			
2						2,50		4			
Kategorie:						Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul					
ja						ja					
Voraussetzungen für die Teilnahme:											
keine											
Bildungsinhalte:											
<ul style="list-style-type: none"> - Ethische Grundfragen – angewandte Ethik - Interreligiöses Lernen – Umsetzungsmöglichkeiten im Schulalltag - Migration und Pädagogik 											
Lernergebnisse/Kompetenzen:											
Die Studierenden											
<ul style="list-style-type: none"> - können Überzeugungen und Einstellungen bezogen auf unterschiedliche Diversitätskategorien kritisch reflektieren. - sind bereit, sich mit aktuellen Fragen der Ethik im Zusammenhang mit Diversität auseinanderzusetzen und eigene Werthaltungen zu reflektieren. - erkennen Fragen, Probleme und Chancen, die sich aus der Begegnung von Menschen aus unterschiedlichen Religionen und Kulturen ergeben und sind in der Lage, gemeinsames Lernen von- und miteinander zu realisieren. 											
Leistungsnachweise:											
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Lehrveranstaltungen											
BG904B		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP	
Inklusive Bildung mit den Diversitätsaspekten Interreligiosität – Interkulturalität – Mehrsprachigkeit		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS			
Migration und Pädagogik		1,25	0,00	0,00	0,00	0,00	SE	1,00	1,25		
Interreligiöses Lernen		1,25	0,00	0,00	0,00	0,00	SE	1,00	1,25		
Summe		2,50	0,00	0,00	0,00	0,00		2,00	2,50		

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
BG905		Schule und Bildung im Spannungsfeld von Gemeinschaft und Gesellschaft								
Studienjahr:						ECTS-AP:		Semester:		
3						5,00		5. / 6.		
Kategorie:						Kategorie:				
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
ja						ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
keine										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftlich bedingte soziale Aufgaben und Herausforderungen in der Primarstufe und Formen diesbezüglicher pädagogischer Handlungsmöglichkeiten. - Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und ihr Einfluss auf die Schule. - Theorien und Modelle von Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung sowie pädagogische Unterstützungsmöglichkeiten in der Primarstufe. 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - haben Einblick und eigenständige reflektierte Positionen hinsichtlich wichtiger aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen und ihrer Relevanz für das Bildungswesen bzw. die Primarstufe. - haben ein Grundverständnis für pädagogische Handlungsmöglichkeiten, die besonders für gesellschaftlich bedingte soziale Aufgaben und Herausforderungen in der Primarstufe relevant sind. - kennen Theorien und Modelle von Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung sowie Möglichkeiten, diese bei Kindern zu begleiten und zu fördern. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BG905		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
Schule und Bildung im Spannungsfeld von Gemeinschaft und Gesellschaft		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP	
Identität und Pädagogik		1,00					SE	1,00	1,00	
Schule im Spannungsfeld		1,50					SE	1,00	1,50	
Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und ihr Einfluss auf die Schule		2,50					SE	2,00	2,50	
Summe		5,00	0,00	0,00	0,00	0,00		4,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
BG906		Aktuelle pädagogische Fragestellungen und professionsspezifische Vertiefungen								
Studienjahr:						ECTS-AP:			Semester:	
4						5,00			7. / 8.	
Kategorie:						Kategorie:				
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
ja						ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
keine										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Aufgreifen von Themen und Fragestellungen aus dem Kontext der Schulkultur sowie der Entwicklung von Unterricht, Schule und LehrerInnen-Persönlichkeit (z.B. Umgang mit Vielfalt, Rituale, Bestehen im Schulalltag, Agieren bei Krisensituationen, Feste und Feiern, Gestaltung von Übergängen, Handlungsorientierung, Elternarbeit, LehrerIn sein – Mensch bleiben) - Modelle und Visionen für die Schul- und Unterrichtsentwicklung in Vorarlberg und im nahen Ausland – Exkursionen - Begegnungen als Brückenbau von der Ausbildung in die Berufswelt: Informationen über Institutionen und Initiativen, die Hilfestellung bei besonderen Problemlagen in der Schule anbieten können, nach Möglichkeit direkte Begegnungen 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - können Fragestellungen selbständig im Team bearbeiten, passende Methoden für die Bearbeitung wählen, Kontakte zu Fachpersonen und dem Berufsfeld herstellen, den Gegenstand theorie- bzw. evidenzbasiert analysieren und die Ergebnisse adäquat präsentieren. - können Teamprozesse und den je eigenen Beitrag zur Teamarbeit offen und wertschätzend-kritisch reflektieren. - können auf der Basis des Wissens über die Schullandschaft Vorarlbergs und über wichtige Systempartner Hilfestellung im Schulalltag annehmen und organisieren. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BG906		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
Aktuelle pädagogische Fragestellungen und professionsspezifische Vertiefungen		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP	
7. Semester (WS): Aktuelle pädagogische und berufsfeldbezogene Fragestellungen		2,50					SE	2,00	2,50	
8. Semester (SS): Einblick in und Ausblick auf das Professionsverständnis von LehrerInnen		2,50					SE	2,00	2,50	
Summe		5,00	0,00	0,00	0,00	0,00		4,00	5,00	

4.4.2 Primarstufenpädagogik und –didaktik

4.4.2.1 Deutsch

Modulbeschreibung											
Kurzzeichen:		Modulthema:									
DE901		Sprache als System kennenlernen und vermitteln									
Studienjahr:						ECTS-AP:		Semester:			
1						5,00		1./2.			
Kategorie:			Kategorie:								
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul					
ja											
Voraussetzungen für die Teilnahme:											
keine											
Bildungsinhalte:											
<ul style="list-style-type: none"> - Der Erwerb des Systems Sprache – Theorien – Verlauf – Erwerbsprinzipien - Konzepte sprachlicher Bildung und Förderung - Aufbau eines strukturbezogenen Grammatikunterrichts - Didaktische Modelle zum Aufbau von Sprachbewusstheit und zum reflexiven Sprachhandeln 											
Lernergebnisse/Kompetenzen:											
Die Studierenden können											
<ul style="list-style-type: none"> - praxisnahe Handlungsfelder unter Berücksichtigung der Heterogenität hinsichtlich Spracherwerb und Sprachausbau theoriebezogen, fachwissenschaftlich und fachdidaktisch gestalten. - den Verlauf und die Erwerbsprinzipien des Erstspracherwerbs beobachten, beschreiben und einfache Diagnoseverfahren anwenden. - Unterrichtssequenzen zur Anregung von Sprachreflexion konzipieren und didaktisch gestalten. 											
Leistungsnachweise:											
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Lehrveranstaltungen											
DE901		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV				
		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP		
Sprache als System kennenlernen und vermitteln											
Linguistische Grundlagen zum Sprach- und Schriftspracherwerb			1,50				SE	1,00	1,50		
Didaktik der Sprachbetrachtung					1,00		SE	1,00	1,00		
Spracherwerb und früher Literalitätserwerb			1,50				VO	1,00	1,50		
Sprech- und Sprachförderung im Schuleingangsbereich					1,00		UE	1,00	1,00		
Summe			0,00	3,00	0,00	2,00	0,00	4,00	5,00		

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen: DE902		Modulthema: Schriftsprache als System kennenlernen und vermitteln								
Studienjahr: 2				ECTS-AP: 5,00			Semester: 3./4.			
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Kategorie: Basismodul				
ja										
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Funktion und Aufbau von Schrift - Ausgewählte Methodenkonzepte, Ansätze und Eckpunkte des gegenwärtigen Verständnisses von Schriftspracherwerb und didaktische Implikationen für den Erstunterricht - Orthographieunterricht didaktisch gestalten zwischen Entdecken und Instruktion - Theoriegeleitete Fehleranalyse und Förderplanung - Auseinandersetzung mit Lehrwerken und Sprachbüchern 										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - Schriftspracherwerb als Denkentwicklung verstehen und Unterricht als notwendige und hilfreiche Bedingung wahrnehmen - ausgesuchte Themenfelder zum Schriftspracherwerb theoriebezogen, fachwissenschaftlich und fachdidaktisch gestalten - die Lernentwicklung von Kindern im Schriftspracherwerb beobachten und geeignete Fördermaßnahmen planen und durchführen 										
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) – Noten oder Erfolg Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
DE902			Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP
			BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Schriftsprache als System kennenlernen und vermitteln										
Der Erwerb von Schriftsprache										1,50
Didaktische Bausteine für den Deutschunterricht in GS I										1,00
Schriftspracherwerb beobachten und Förderung planen in GS I										1,00
Weiterführender Orthographieerwerb										1,50
Summe										5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen: DE903		Modulthema: Mit Texten und Medien umgehen								
Studienjahr: 2./3.					ECTS-AP: 5,00			Semester: 3./5.		
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Kategorie: Basismodul				
ja										
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der Lesekompetenz und Einsatz von textsortenspezifischen Lesestrategien - Literarische Gattungen und Textsortenwissen und deren Bedeutung für das Textverständnis - Methoden für prozessorientiertes Planen, Formulieren und Überarbeiten von Texten - Beurteilung und Bewertung von Texten 										
Lernergebnisse/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können - Unterricht im Bereich Lesen literarisch und fachbezogen methodisch-didaktisch gestalten. - SchülerInnen nach den Grundsätzen einer prozessorientierten Schreibdidaktik an ein eigenständiges Verfassen und adressatenbezogenes Schreiben von Texten heranführen. - Texte von SchülerInnen formativ und lernförderlich bewerten und an Hand von transparenten Kriterien beurteilen. 										
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) – Noten oder Erfolg Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
DE903		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Mit Texten und Medien umgehen		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Literaturwissenschaftliche Grundlagen			1,00		0,50		SE	1,00	1,50	
Literaturdidaktik			0,50		0,50		SE	1,00	1,00	
Texte verfassen und beurteilen			1,00		0,50		SE	1,00	1,50	
Weiterführendes Lesen und Lesen im Fach			0,50		0,50		SE	1,00	1,00	
Summe			0,00	3,00	0,00	2,00	0,00	4,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen: DE904		Modulthema: Sprachliche Bildung								
Studienjahr: 1./3.				ECTS-AP: 5,00			Semester: 1./6.			
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Kategorie: Basismodul				
ja										
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine										
Bildungsinhalte: - Sprachliches und literarisches Lernen von Anfang an - Umgang mit sprachlichen Registern – Alltagssprache–Bildungssprache–Fachsprache - Sprachhandeln im Unterricht unter Einbezug von Mehrsprachigkeit - Modelle und Instrumente zur Beobachtung des Sprachniveaus, –standes										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden können - Kinderliteratur zum Auf- und Ausbau sprachlicher Fertigkeiten auswählen, aufbereiten und einsetzen. - Unterrichtshandeln in allen Fächern sprachbewusst planen und aufbauen sowie das eigene Sprachhandeln analysieren, reflektieren und adaptieren. - Sprachlernen beobachten, Sprachstände diagnostizieren und adaptive Förderung planen.										
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) – Noten oder Erfolg Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
DE904		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Sprachliche Bildung		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Sprachliches und literarisches Lernen von Anfang an			0,50		0,50		SE	1,00	1,00	
Mündliches Sprachhandeln und Bildungssprache aufbauen im Kontext von Mehrsprachigkeit			1,00		0,50		SE	1,00	1,50	
Sprachlernen beobachten und fördern			1,00		0,50		SE	1,00	1,50	
Aspekte fachübergreifenden Sprachlernens					1,00		SE	1,00	1,00	
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00	4,00	5,00	

4.4.2.2 Mathematik

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
MA901		Arithmetik und ihre Didaktik								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1./2.		
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
ja		nein		nein			ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Natürliche Zahlen als Anzahlen und Zählzahlen und ihre Darstellungsformen - Einführung in den Zahlenraum bis 100 mit Addition, Subtraktion und Multiplikation - Schriftliche Rechenverfahren der Addition, Subtraktion und Multiplikation - Einführung des strategiegestützten Kopfrechnens, Halbschriftlichen und Schriftlichen Rechnens 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierende können - Darstellungsformen für natürliche Zahlen nutzen und haben Erfahrungen mit mathematischen Denk- und Arbeitsweisen gemacht. - den Anfangsunterricht in der Arithmetik didaktisch sinnvoll gestalten und dem Entstehen von Rechenschwächen entgegenwirken. - die schriftlichen Verfahren der Addition, Subtraktion und Multiplikation in einer einfachen, fachrichtigen Sprache zu erklären. - die mündlichen und schriftlichen Rechenverfahren didaktisch und methodisch fachgerecht einführen und produktive Übungen dazu erstellen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MA901		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Arithmetik und ihre Didaktik		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Natürliche Zahlen und Zifferndarstellung			1,00				SE	1,00	1,00	
Arithmetik im Anfangsunterricht					1,50		UE	1,00	1,50	
Rechenoperationen und Rechenregeln			1,00				SE	1,00	1,00	
Einführung der Rechenoperationen					1,50		UE	1,00	1,50	
Summe			0,00	2,00	0,00	3,00	0,00	4,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: MA902		Modulthema: Grundlagen der Mathematikdidaktik								
Studienjahr: 2					ECTS-AP: 5,00			Semester: 3. / 4.		
Kategorie: Pflichtmodul ja			Wahlpflichtmodul nein		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - didaktische Grundlagen des mathematischen Denkens und Lernens von Mathematik - Ziele und Funktionen von Bildungsstandards, Kompetenzbereiche, IKM und Leistungsbeurteilung - Rechenschwäche: Ursachen, Vermeidung, Diagnoseinstrumente, Fördermaßnahmen - Grundvorstellungen der Division, schriftliche Division, Elemente der Didaktik der Bruchrechnung 										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - Unterricht gemäß den Bildungsstandards und didaktischen Konzepten einschließlich kompetenzfördernder Aufgaben planen und gestalten. - Leistungsfeststellungen und Leistungsbeurteilungen unter Berücksichtigung formaler, pädagogischer und fachlicher Aspekte planen, auswerten und analysieren. - Diagnoseinstrumente kritisch vergleichen und Fallbeispiele analysieren. Sie sind in der Lage, Rechenfehler zu erkennen und passende Fördermaßnahmen anzugeben. - die Division und Anfänge der Bruchrechnung fachrichtig einführen. 										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MA902		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Grundlagen der Mathematikdidaktik		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Lehren und Lernen von Mathematik					1,00		VO	1,00	1,00	
Kompetenzen und Leistungsfeststellung					1,50		UE	1,00	1,50	
Division und Bruchzahlen			0,50		0,50		SE	1,00	1,00	
Diagnostik und Förderung					1,50		SE	1,00	1,50	
Summe			0,00	0,50	0,00	4,50		0,00	4,00	5,00

Modulbeschreibung									
Kurzzeichen: MA903		Modulthema: Geometrie und Größen							
Studienjahr: 3					ECTS-AP: 5,00			Semester: 5./6.	
Kategorie: Pflichtmodul ja		Wahlpflichtmodul nein		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme:									
keine									
Bildungsinhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe der Geometrie, mathematische Modelle von Ebene und Raum und grundlegende Konstruktionen mit Bleistift, Lineal, Dreieck und Zirkel; - Handlungsorientierter Umgang mit Ebene und Raum sowie lern- und entwicklungspsychologische Hintergründe der Raumgeometrie; - Grundschulrelevante Größenbereiche und die damit verbundenen Messprozesse und Besonderheiten, didaktisches Stufenmodell, Repräsentanten und Entwicklung von Größenvorstellungen; - Ziele und Funktionen des Sachrechnens, Kategorisierung von Aufgaben, Modellieren als Prozess, Bearbeitungshilfen im Modellierungsprozess, Gestaltungsprinzipien, Aufbau von Sachrechenkompetenz. 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Studierende sind in der Lage									
<ul style="list-style-type: none"> - Ebene und Raum mathematisch zu beschreiben und einfache geometrische Aussagen zu beweisen und können geometrische Begriffe sowie Abbildungsverfahren anwenden und beschreiben - Studierende können lern- und entwicklungspsychologische Hintergründe der Raumgeometrie beschreiben, Maßnahmen zur Förderung der Raumvorstellung nennen und sind in der Lage Flächen- und Umfangsberechnung in Rechteck und Quadrat didaktisch richtig aufzubereiten - Studierende können Größen definieren und beschreiben und das didaktische Stufenmodell zur Einführung von Größen für alle grundschulrelevanten Größenbereiche anwenden - Studierende sind in der Lage, Ziele und Funktionen des Sachrechnens zu erläutern, Realität und Mathematik im Modellierungsprozess zu verknüpfen und den Phasen des Modellierungsprozesses entsprechende Bearbeitungshilfen zu entwickeln 									
Leistungsnachweise:									
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.									
Lehrveranstaltungen									
MA903	Geometrie und Größen	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	SWS	ECTS-AP
		BW	FW	PP	FD				
	Grundlagen der Geometrie		1,25			SE	1,00	1,25	
	Geometrie in der Volksschule				1,25	UE	1,00	1,25	
	Modellieren				1,25	SE	1,00	1,25	
	Größenbereiche		0,50		0,75	SE	1,00	1,25	
	Summe		0,00	1,75	0,00	3,25	0,00	4,00	5,00

4.4.2.3 Sachunterricht

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
SU901		Raum und Wirtschaft								
Studienjahr:					ECTS-AP:		Semester:			
1, 2					5,00		2./3.			
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
keine										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Die Erfahrungs- und Lernbereiche des Sachunterrichts im Lehrplan für die Volksschule. - Didaktische Methoden, Arbeitsformen sowie Lehr- und Lernmittel im Sachunterricht. - Die Bedeutung der Verkehrs- und Mobilitätserziehung - Topographie Vorarlbergs und Grundlagen der Kartographie - Arbeits- und Berufswelt - Konsum, Werbung und nachhaltiges Wirtschaften im globalen Kontext. 										
Kompetenzen:										
Die Studierenden können										
<ul style="list-style-type: none"> - Planungen kurz- und mittelfristiger Lernsequenzen unter Berücksichtigung theoretischer Bedingungen und Fachtermini erstellen. - Erkenntnisse aus topographischen und thematischen Karten gewinnen und den SchülerInnen den Umgang mit einfachen Karten näherbringen. - die Grundlagen zur Entstehung der regionalen Landschaftsformen und ihre Auswirkungen auf den wirtschaftenden Menschen aufzeigen. - die Grundlagen der Makro- und Mikroökonomie kindgerecht vermitteln sowie den SchülerInnen ein Wirtschaftsverständnis unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und den Auswirkungen der Globalisierung näherbringen. - grundlegende Kenntnisse der Verkehrserziehung und Mobilität kindgerecht vermitteln. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
SU901		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
Raum und Wirtschaft		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP	
Grundlagen des Sachunterrichts			1,00		0,50		SE	1,00	1,50	
Grundlagen des Sachunterrichts			0,50				UE	0,40	1,00	
Raum und Wirtschaft			1,00		0,50		SE	1,00	1,25	
Raum und Mobilität			1,00		0,50		SE	1,00	1,25	
Summe		0,00	3,50	0,00	1,50	0,00		3,40	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: SU902		Modulthema: Natur und Technik								
Studienjahr: 2, 3				ECTS-AP: 5,00			Semester: 4./5.			
Kategorie: Pflichtmodul ja		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Kategorie: Basismodul ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Inhaltliche und experimentelle Auseinandersetzung mit für den Sachunterricht relevanten Inhalten aus den Bereichen Magnetismus, Elektrizität, Optik, Mechanik, Stoffe, Wärme, Wetter und Akustik. - Kenntnis wesentlicher Strukturen und Funktionen des menschlichen Körpers. - Grundlegende Artenkenntnis einiger heimischer Tier- und Pflanzengruppen sowie Pilzen. - Spezielle Kenntnis der Lebensweise und Lebensraumansprüche ausgewählter Tier- und Pflanzenarten. 										
Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - Experimente im Verständnis eines elaborierten Problemlösens und unter Berücksichtigung lerntheoretischer Bedingungen in den Lernprozess integrieren. - ein gesichertes und fundiertes fachwissenschaftliches Grundlagenwissen zu den sachunterrichtsrelevanten Inhalten aus dem naturwissenschaftlich-technischen Bereich vorweisen. - humanbiologische Themen und naturkundliche Lebensweltphänomene für den Klassenunterricht und für Lehrausgänge in der Primarstufe didaktisch aufbereiten und umsetzen. 										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
SU902		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Natur und Technik		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Technische Grundlagen I			0,5		0,50		UE	1,00	1,00	
Technische Grundlagen II			0,5		1,00		UE	1,00	1,5	
Mensch und Gesundheit			0,75		0,25		SE	1,00	1,00	
Einführung in die heimische Tier- und Pflanzenwelt			1,00		0,50		UE	1,00	1,50	
Summe			0,00	2,75	0,00	2,25	0,00	4,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen: SU903		Modulthema: Zeit und Gesellschaft								
Studienjahr 3, 4					ECTS-AP: 5,00			Semester: 6./7.		
Kategorie: Pflichtmodul		Kategorie: Wahlpflichtmodul			Kategorie: Wahlmodul			Kategorie: Basismodul		
ja								ja		
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine										
Bildungsinhalte: - Dimension Zeit und zentrale Aspekte der Geschichte des Bundeslandes. - Zusammenleben der Menschen (u.a. Wandel der Familie, Vereinbarungskultur und soziales Netz). - Möglichkeiten des fächerübergreifenden Lernens im Rahmen der Projektmethode.										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden können - im Kontext der Geschichte des Bundeslandes grundlegende historische und politische Kompetenzen auf- und ausbauen. - vor dem Hintergrund der vielfältigen Formen des menschlichen Zusammenlebens demokratisch bzw. solidarisch-wertschätzend agieren. - fächervernetzende Projekte und schulische Exkursionen planen, durchführen und evaluieren. - fachspezifische Methoden des vernetzenden, handlungsorientierten und sozialen Lernens kritisch reflektieren und praktisch umsetzen.										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
SU903		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
Zeit und Gesellschaft		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP	
Grundlagen des Erfahrungs- und Lernbereichs Zeit			1,25				SE	1,00	1,25	
Gemeinschaft und Gesellschaft			1,25				SE	1,00	1,25	
Fächervernetzte Projekte					2,50		UE	1,40	2,50	
Summe		0,00	2,50	0,00	2,50	0,00		3,40	5,00	

4.4.2.4 Englisch

Modulbeschreibung											
Kurzzeichen:		Modulthema:									
EN901		Introduction to Multilingualism with English									
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:			
2					5,00			3./4.			
Kategorie:					Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul	Basismodul						
Voraussetzungen für die Teilnahme:											
keine											
Bildungsinhalte:											
<ul style="list-style-type: none"> - Spracherwerbsforschung und Sprachendidaktik - Methoden zur Entwicklung der Sprachfertigkeiten - phonetisch-phonologische Besonderheiten der englischen Sprache - - Sprachenlernen über digitale Medien 											
Lernergebnisse/Kompetenzen:											
Die Studierenden											
<ul style="list-style-type: none"> - kennen Prozesse des Spracherwerbs sowie unterschiedlichen Ansätze innerhalb der Sprachendidaktik und entwickeln Sensibilität für Aspekte der individuellen mehrsprachigen Entwicklung. - kennen die Kriterien eines schüler-/innenzentrierten Sprachenlernens. - können Methoden zur Unterstützung der Entwicklung der Sprachfertigkeiten zielorientiert einsetzen. - können phonetisch-phonologische Besonderheiten der englischen Sprache und können die korrekte Aussprache anwenden und vermitteln. - kennen die Bedeutung neuer Medien für die Entwicklung von Sprachkompetenz. 											
Leistungsnachweise:											
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Lehrveranstaltungen											
EN901		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV				ECTS-AP
Introduction to Multilingualism with English		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS			
Language Awareness and Language Acquisition			1,50				SE	1,00		1,50	
Language Competence I			1,00				SE	1,00		1,00	
Introduction to Learner-Centred-Teaching					1,50		UE	1,00		1,50	
Language Competence II			1,00				SE	1,00		1,00	
Summe			0,00	3,50	0,00	1,50	0,00		4,00	5,00	

Modulbeschreibung											
Kurzzzeichen: EN902		Modulthema: Early English Language Learning and Teaching									
Studienjahr: 3				ECTS-AP: 5,00			Semester: 5./6.				
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul			Wahlmodul			Kategorie: Basismodul			
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine											
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Erkenntnisse über Bedingungen des frühen Fremdspracherwerbs - Methoden der modernen Fremdsprachendidaktik, Unterrichtsmaterialien, neue Ressourcen, insbesondere digitale Medien und authentische Materialien - Instrumente für den selbstgesteuerten Spracherwerbsprozess, sowie Rahmenbedingungen für eine Evaluierung des Sprachenunterrichts (Assessment) - Project based learning – Best Practice Beispiele 											
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen entwicklungspsychologischen Bedingungen des frühen Fremdspracherwerbs und können entsprechend Unterrichtssequenzen planen. - sind in der Lage, gemäß fächerübergreifendem, inhaltsorientierten und kommunikativen Lehr- und Lernansatz Modelle, Lehrmethoden und Lehrtechniken anzuwenden und können geeignetes Unterrichtsmaterial auswählen und erstellen. - kennen Instrumente für den selbstgesteuerten Spracherwerbsprozess und können Schwierigkeiten beim Spracherwerb erkennen, Maßnahmen zur Verbesserung setzen und beherrschen einen produktiven Umgang mit Fehlern. - kennen Methoden des projektorientierten Lernens innerhalb der Fremdsprachendidaktik. 											
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Lehrveranstaltungen											
EN902		SFU	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
	Early English Language Learning and Teaching		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
	Methodology for young learners			1,50				SE	1,00	1,50	
	English across the Curriculum I					1,00		UE	1,00	1,00	
	English across the Curriculum II					1,00		UE	1,00	1,00	
	Language and Culture in the Project Approach					1,50		UE	1,00	1,50	
	Summe		0,00	1,50	0,00	3,50	0,00		4,00	5,00	

4.4.2.5 Bewegung und Sport

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
BS901		Sportpädagogische und motorische Grundlagen I								
Studienjahr:					ECTS-AP:		Semester:			
1					5,00		1./2.			
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
ja		nein		nein		ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
keine										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - motorische Entwicklung des Volksschulkindes, Sport- und Bewegungserziehung im Kindesalter - Unterrichtsplanung und Methoden für den Bewegungs- und Sportunterricht - Grundsportarten I: Kleine Spiele, Bewegen und Spielen an Geräten, Laufen-Springen-Werfen, Wintersportkurs 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - können Stundenplanungen nach methodisch-didaktischen Grundsätze sowie nach inklusiven und differenzsensiblen Kriterien erstellen. - werden befähigt, die grundlegenden theoretischen Kenntnisse über die motorische Entwicklung im Kindesalter, motorische Grundlagen, schulische Gesundheitsförderung in der Praxis umzusetzen. - werden befähigt, altersadäquate Übungs- und Spielformen in den Bereichen Kleine Spiele, Bewegen und Spielen an Geräten, Laufen-Springen-Werfen und in diversen Wintersportarten praktisch umzusetzen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BS901		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
Sportpädagogische und motorische Grundlagen I		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP	
Einführung in die Sportpädagogik und Fachdidaktik			0,50		0,50		VO	1,00	1,00	
Kleine Spiele I					1,00		SE	0,50	0,50	
Kleine Spiele II					1,00		SE	0,50	0,50	
Bewegen und Spielen an Geräten			0,50		0,50		UE	1,00	1,00	
Laufen - Springen - Werfen			0,50		0,50		UE	1,00	1,00	
Wintersportkurs			0,50		0,50		UE	1,00	1,00	
Summe			0,00	2,00	0,00	3,00		0,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: BS902		Modulthema: Sportpädagogische und –motorische Grundlagen II								
Studienjahr: 2				ECTS-AP: 5,00			Semester: 3./4.			
Kategorie: Pflichtmodul ja		Wahlpflichtmodul nein		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Grundsportarten II: Tanz, Gymnastik, kreatives Gestalten, Schwimmen – Retten – Bewegen im Wasser (Helferschein) – Bewegen im Wasser, Sommersportkurs - Psychomotorik und Bewegte Schule 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - werden befähigt, altersadäquate Übungs- und Spielformen in den Bereichen Tanz und Gymnastik, Schwimmen, Retten, Bewegen im Wasser und in diversen Sommersportarten praktisch umzusetzen. - wissen um die Bedeutung der „Bewegten Schule“ und können Konzepte (Bewegter Unterricht, Bewegte Pause) am jeweiligen Schulstandort einbringen. - werden befähigt, die grundlegenden Kenntnisse über die psychomotorische Förderung inklusiv und differenzsensibel in der Praxis umzusetzen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BS902		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Sportpädagogische und motorische Grundlagen I		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Tanz, Gymnastik, kreatives Gestalten			0,50		0,50		SE	1,00	1,00	
Sommersportkurs			1,00		0,50		UE	1,50	1,50	
Psychomotorik und Bewegte Schule			0,50		0,50		SE	1,00	1,00	
Schwimmen – Retten – Bewegen im Wasser (Helferschein)			1,00		0,50		UE	1,00	1,50	
Summe			0,00	3,00	0,00	2,00	0,00	4,50	5,00	

4.4.2.6 Bildnerische Erziehung, Technisches Werken, Textiles Werken

Modulbeschreibung			
Kurzzeichen:	Modulthema:		
BW901	Basislehrgang Wissen I – Wissens- und Verstehensebene Basislehrgang Wissen II – Sach- und Handlungsebene		
Studienjahr:	ECTS-AP:	Semester:	
1	5,00	1.	
Kategorie:	Basismodul		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
nein	ja	nein	ja
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
keine			
Bildungsinhalte:			
<p>Teil I Grundlegende Einführung in ästhetische Bildungsprozesse aus Sicht der einzelnen Fachbereiche Individuelle bildnerische und technische Ausdrucksformen der Kinder achten und unterstützen</p> <p>Bildnerische Erziehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Angebote, die Welt über bildnerisches Arbeiten der eigenen Entwicklungsstufe gemäß zu erkunden; <input type="checkbox"/> Prinzip der engen Korrespondenz zwischen Wahrnehmen, Gestalten und Reflektieren durch Explorieren, Experimentieren und freies Gestalten; <input type="checkbox"/> Einblicke in die Arbeitswelt Kunstschaffender und in deren künstlerische Gestaltungsprozesse; <input type="checkbox"/> Begegnung und Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur aus Gegenwart und Vergangenheit; <p>Technisches Werken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bildungssinn, Geschichte, Legitimation und Merkmale technischer Bildung, zentrale technikwissenschaftliche Begriffe und deren Konsequenzen für technische Bildungsprozesse <input type="checkbox"/> Schwerpunkt Produktgestaltung I: Ausgewählte Verfahren in Werkstoffbereichen Ton, Papier und Holz <input type="checkbox"/> Kenntnisse über Werkzeuge zu ausgewählten Werkstoffen <input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz <p>Textiles Werken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Das textilästhetische Alltagsfeld erkennen und benennen können; <input type="checkbox"/> Empfinden, Fühlen, Denken und Handeln als ästhetische Bildungsprozesse erleben und erfahren können; <input type="checkbox"/> Durch ästhetische Bildungsprozesse werden materielle, immaterielle und kulturelle Werte erfahrbar und begreifbar erlebt und praktiziert; <input type="checkbox"/> Kreative, divergente Denkprozesse praktizieren und begründen können; <input type="checkbox"/> Ästhetischen Bildungsprozesse anhand textiler Begriffe kennen, verstehen und praktizieren können wie: Verbinden, schichten, verschlingen, verdrehen, verknoten, verkreuzen, verflechten, einfädeln, wickeln, binden, knüpfen, sortieren, gestalten, wahrnehmen; <p>Teil II Die Handlungsfelder verstehen, benennen und begründen; Umgang mit den entsprechenden Werkzeugen und Technologien generieren; Sensibilisierung der Wahrnehmung und gewohnte Sichtweisen verändern;</p> <p>Bildnerische Erziehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Eindrücke der Welt über Bilder artikulieren; <input type="checkbox"/> Verständnis bekommen dafür, dass Bilder immer etwas über eine spezielle Wirklichkeit erzählen; <input type="checkbox"/> Fähigkeit, über Qualitäten, Aussagen und unterschiedliche Blickwinkel von Bildern zu sprechen; <input type="checkbox"/> Ästhetische und gestalterische Prinzipien erkennen und bei eigenen Gestaltungsversuchen verwenden; <input type="checkbox"/> Wahrnehmen, empfinden und deuten von Farbeigenschaften und Farbwirkungen; <p>Technisches Werken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Didaktische Modelle aus dem technischen Werken kennen und darauf aufbauend die Bedeutung für eine differenzierte Bildung im technischen Werken im Primarbereich begründen können; <input type="checkbox"/> Kenntnisse über Werkzeuge zu ausgewählten Werkstoffen; <input type="checkbox"/> Schwerpunkt Produktgestaltung II und Technik I: Ausgewählte Verfahren wie z. B. in Werkstoffbereichen Ton, Holz; 			

Textiles Werken:

- Grundlagen in Material- und Arbeitsgeräten üben und praktizieren können;
- Wahrnehmungs-, Vorstellungs- und Erlebnisfähigkeit der textilen Sachkultur erkunden/erleben können;
- Textile Handlungsfelder verstehen, benennen und begründen;
- Einstellungen / Haltungen zum textilen Alltag erkennen hinterfragen und reflektieren können;
- Fachwissen und Fachkönnen im handwerklich-praktischen Tun generieren wie z.B. Weben, Häkeln, Stricken, Filzen, Drucken, Nähen;

Lernergebnisse/Kompetenzen
Teil I
Bildnerische Erziehung:

- Künstlerische Techniken kennen lernen, anwenden und vermitteln;
- Bereiche aus Kunst, Bild, Medien und Alltagsästhetik wahrnehmen und reflektieren;
- Lernorte Kunst und Kultur für den Transfer und die Arbeit mit Kindern nutzen können;
- Altersgemäße bildnerische Entwicklung erkennen, achten, unterstützen und fördern;

Technisches Werken:

- Technikdidaktik als eigenständige erziehungswissenschaftliche Disziplin und ihre Bedeutung für eine differenzierte Technikbildung begründen;
- Unter Beachtung der Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit Kenntnisse über Werkzeuge, Maschinen und Werkstoffe zweckbezogen, fach- und sachadäquat umsetzen;

Textiles Werken:

- Einfache Schnüre und Flächen in den textilen Techniken bilden können;
- Textile Materialien in ihrer Widerstands- und Wandlungsfähigkeit differenzieren. Im Bearbeiten und verändern der Materialien die Auswirkung ihrer Tätigkeit wahrnehmen und über die entstandenen Produkte kommunizieren können;

Teil II
Bildnerische Erziehung:

- Modelle der Unterrichtsgestaltung erarbeiten;
- Betrachten, beschreiben, beobachten und interpretieren von bildnerischen Produkten kennen und anwenden;
- Gestaltungspotentiale der SchülerInnen erkennen und geeignete Materialien und Medien zur Verfügung stellen;

Technisches Werken:

- Einblicke in Produktgestaltung und Design erlangen und individuelle Aufgabenstellungen bearbeiten, dokumentieren und reflektieren;
- Methodisches Problemlösen (Fachspezifische Lernformen, Phasen in Gestaltungsprozessen);
- Unter Beachtung der Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit das Kenntnisse über Werkzeuge, Maschinen und Werkstoffe zweckbezogen, fach- und sachadäquat umsetzen;

Textiles Werken:

- Materialien und Arbeitsgeräte kennen und richtig anwenden;
- Objekte und Phänomene erforschen und kritisch reflektieren können;
- Textile Flächen bilden, eigene Erfindungen machen und bestehende Dinge weiterentwickeln können;
- Technische Errungenschaften in Bezug zu ökologischen, ökonomischen, gesellschaftlichen Kontexten stellen können;

Lernergebnisse/Kompetenzen:
Leistungsnachweise:

Dokumentation der eigenen Arbeiten, Portfolio, Prüfungsgespräch

Lehrveranstaltungen

BW901	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	SWS	ECTS-AP
	BW	FW	PP	FD				
Basislehrgang Wissen I – Wissens- und Verstehensebene								
Basislehrgang Wissen II – Sach- und Handlungsebene								
Grundlagen Bildnerische Erziehung		1,00				UE	1,00	1,00
Grundlagen technisches Werken		1,00				UE	1,00	1,00
Grundlagentextiles Werken		1,00				UE	1,00	1,00
Allgemeine Grundlagen Bildnerischer Erziehung und Werken		0,80		0,20		VO	1,00	1,00
Fachdidaktik				1,00		SE	1,00	1,00
		3,80		1,20			5,00	5,00

Modulbeschreibung			
Kurzzzeichen:		ModultHEMA:	
BW902		Basislehrgang Fertigkeiten I – Sozialisierungsebene Basislehrgang Fertigkeiten II – Individualisierungsebene	
Studienjahr:		ECTS-AP:	Semester:
1,2		5,00	2./3.
Kategorie:		Kategorie:	
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul
nein	ja	nein	ja
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsinhalte:			
<p>Teil I</p> <p>Kulturgut, Kulturvielfalt und Kulturtechniken in ihrer kulturellen Bedeutung in Vergangenheit und Gegenwart verstehen und kommunizieren</p> <p>Anwendung der Wissens- und Verstehensebene der einzelnen drei Fachbereiche in ganzheitlichen prozess- und projektorientierten Arbeitsabläufen</p> <p>Bildnerische Erziehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritikfähigkeit gegenüber der Vielfalt von Bildern und Medien entwickeln; • Erschließung einer Vorstellung von Welt im zeichnerischen, malerischen und dreidimensionalen Gestalten; • Ästhetische Phänomene der eigenen Umwelt – von Menschen oder von der Natur geschaffen – denkend und handelnd erschließen; • Erfahrungen im Spiel und in der darstellenden Ausdrucksfähigkeit sammeln; <p>Technisches Werken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellungen zu Technologien erwerben, die das Leben wesentlich verändert haben; • Fachspezifische Merkmale (z.B. unterschiedliche Lernformen, Methodisches Problemlösen) in eigenen Unterrichtskonzeptionen anwenden; • Schwerpunkt Technik II und gebaute Umwelt: Ausgewählte Verfahren in ausgewählten Werkstoffbereichen; • Technische Werkprozesse initiieren, begleiten und auswerten (Inklusion); <p>Textiles Werken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmen textiler Materialien, hantieren mit Arbeitsgeräten und in prozessorientierten und projektorientierten Arbeitsabläufen umsetzen können; • Grundlegende Gestaltungskriterien an textilen und nichttextilen Flächen und Hüllen üben können; • Die textile globale Welt kennen und verstehen können; • Ganzheitlichkeit in textilen Arbeits- und Produktionsprozessen in Gruppen erleben und erfahren können wie z. B. Verschlingen, Verhüllen; <p>Teil II</p> <p>Kulturgut, Kulturvielfalt und Kulturtechniken in ihrer Komplexität reflektieren und diskursiv beleuchten</p> <p>Individuelle Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten der einzelnen drei Fachbereiche erfahren, erleben und praktizieren, Problemlösungsstrategien anwenden</p> <p>Bildnerische Erziehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Bilder in privaten, beruflichen und öffentlichen Situationen der jeweiligen Herausforderung entsprechend verwenden zu können; • Grundlegende ästhetische Erfahrungen im Umgang mit dreidimensionalen Objekten; • Gestaltung im Bereich des Bildhaften und Abbildhaften; 			

Technisches Werken:

- Individuelle Aufgabenstellungen aus den Bereichen Produktgestaltung, Gebaute Umwelt und/oder Technik unter Berücksichtigung gestalterischer, technischer und technologischer Sachverhalte bearbeiten, dokumentieren und reflektieren;
- Eigene und fremde Unterrichtsentwürfe und –versuche fachlich und fachdidaktisch reflektieren;

Textiles Werken:

- Form, Farbe und Gestaltungsprinzipien anhand einfacher Entwurfsarbeit erfahren, verstehen und praktisch umsetzen können;
- Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten im persönlichen textilen Umfeld üben;
- Individualisierungsprozesse wie z. B. an Fläche, Hülle, Objekten oder funktionalen Dingen für den Alltag kommunizieren und präsentieren können;
- Die Dimensionen der globalen textilen Welt begreifen und kritisches Handeln in diesem Bezugsfeld üben können;
- Begegnung mit Textilkunst;

Lernergebnisse/Kompetenzen:**Teil I****Bildnerische Erziehung:**

- Sich auf ästhetisch-forschende Lernprozesse einlassen und erfahren können;
- Entwickeln von Strategien, um schöpferische Potentiale zu nutzen;
- Eigene Gestaltungsprozesse initiieren, durchführen, reflektieren und für den Unterricht erarbeiten;
- Lernorte Kunst und Kultur für den Transfer und die Arbeit mit Kindern nutzen können;

Technisches Werken:

- Prozesse aus den Bereichen Technik und Gebaute Umwelt auf Basis des Lehrplanes unter Berücksichtigung des methodischen Problemlösens zielbezogen planen;
- Begleiten und reflektieren;

Textiles Werken:

- Ästhetische Gestaltungskriterien anwenden können und über entstandene Produkte kommunizieren;
- Erkennen, dass Produkte an Zeit und Kultur gebunden sind, in denen sie entstanden sind;
- Sich mit allen menschlichen Tätigkeiten beschäftigen, die sich mit der Nutzung von Objekten und Produkten befassen;

Teil II**Bildnerische Erziehung:**

- Sensibilisierung für Diversität (soziale, kulturelle, ethnische und religiöse Hintergründe, Alter und Entwicklungsstand, SchülerInnen mit besonderen Bedürfnissen,...);
- Bewusstwerdung über die Notwendigkeit von Raumfunktion, –situation und –ausstattung, und adäquate Lernumgebungen schaffen;
- Auseinandersetzung mit ästhetischer Raumerfahrung und plastischem, malerischem sowie grafischem Material;

Technisches Werken:

- Ressourcenorientiertes Planen und Arbeiten und für das eigene praktische Tun anwenden und reflektieren;
- Lehr- und Lernmittel in Verbindung eigenen Gestaltungsvorhaben entwickeln;

Textiles Werken:

- ✓ Problemlösungsstrategien entwickeln und in Arbeitsaufträgen durchführen können;
- ✓ Wissen um das Zusammenspiel von Funktion, Konstruktion, Material und Form eines Produktes
Herstellen von textilen Formen;

Engagiert und motiviert eigene Ideen verfolgen und umsetzen;

Leistungsnachweise:

Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Lehrveranstaltungen										
BW902		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Basislehrgang Fertigkeiten I – Sozialisierungsebene Basislehrgang Fertigkeiten II – Individualisierungsebene		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Fertigkeiten Bildnerischer Erziehung I			0,70		0,20		UE	1,00	0,90	
Fertigkeiten Technisches Werken I			0,60		0,20		UE	1,00	0,80	
Fertigkeiten Textiles Werken I			0,60		0,20		UE	1,00	0,80	
Fertigkeiten Bildnerischer Erziehung II			0,70		0,20		UE	1,00	0,90	
Fertigkeiten Technisches Werken II			0,60		0,20		UE	1,00	0,80	
Fertigkeiten Textiles Werken II			0,60		0,20		UE	1,00	0,80	
	Summe		0,00	3,80	0,00	1,20	0,00		6,00	5,00

Modulbeschreibung			
Kurzzeichen: BW903		Modulthema: Kreative Prozesse und Projektwerkstatt	
Studienjahr: 2, 3		ECTS-AP: 5,00	Semester: 4./5.
Kategorie: Pflichtmodul nein		Wahlpflichtmodul ja	Wahlmodul nein
		Kategorie: Basismodul ja	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsinhalte:			
Teil I (Kreative Prozesse)			
Eigenschaften wie Experimentierfreude, Einfallsreichtum, Konzentrationsfähigkeit, Innovationsbereitschaft, Innovationsfähigkeit, Problemlösungsvermögen, geistige Flexibilität und Ausdauer fördern			
Bildnerische Erziehung:			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Entwicklung ästhetischer Bildung und Förderung kreativer Haltungen; ✓ Erlernen kreativitätsfördernder Methoden; ✓ Bildhaftes Denken schulen; ✓ Lust an gestalterischer Tätigkeit; Gefühle, Gedanken und Vorstellungen ausdrücken; 			
Technisches Werken:			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Problemlösungsstrategien entwickeln; ✓ Werkstoffe und Techniken sowie deren sachgerechter und verantwortungsbewusster Einsatz; 			
Textiles Werken:			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Automatisieren und koordinieren des fachlichen Wissens; ✓ Organisiertes, systematisch-logisches und bewusstes Angehen einer Aufgabe; ✓ Erkennen von Problemen, suchen nach Lösungen, Umsetzen der Idee, kritische Reflexion der Lösungen; ✓ Aktuelle Werkstoffe einsetzen bzw. kennenlernen; 			
Teil II (Projektwerkstatt)			
Erfinden, konzipieren, entwickeln von Produkten im bildnerischen, technischen und textilen Bereich			
Bildnerische Erziehung:			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Ästhetische Wahrnehmungs- und Erkenntnisfähigkeit erweitern; ✓ Darstellungsvermögen durch themenbezogenes Arbeiten vertiefen; ✓ Bilder und/oder Objekte aus einem künstlerischen Bereich nach Wahl (Fotografie, Film, Grafik, Malerei, Objekt) entwickeln und umsetzen; 			
Technisches Werken:			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Produktorientiertes Arbeiten: Themenfindung und Aufgabenstellung, Auseinandersetzung mit dem Thema und Materialien, Skizze, Entwurf, Planung, Durchführung, Auswertung; 			
Textiles Werken:			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Materialuntersuchung und Materialerprobung ermöglichen, Materialzusammenhänge erkennen; ✓ Projektarbeiten entwerfen, planen und umsetzen; ✓ Werkstatt- und Atelierunterricht kennenlernen; Spielerische Suche nach eigenen neuen Ausdrucksformen, Materialien und Konzepten; 			

Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Teil I (Kreative Prozesse)									
Bildnerische Erziehung									
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Kreative Lösungen an ausgewählten Beispielen finden und entwickeln; ✓ Wahrnehmung sensibilisieren und ästhetische Erfahrungen verbalisieren; ✓ Kreativitätstechniken und Konzepte verstehen und anwenden; 									
Technisches Werken:									
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Gute und möglichst neuartige Lösungen für Probleme finden; ✓ Gestaltungsprozesse initiieren und material- und sachgerecht umsetzen; ✓ Gestaltungs- und Vermittlungskompetenzen erwerben und vertiefen; 									
Textiles Werken:									
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Lösungsansätze entwickeln und finden können; ✓ Gestaltungsprozesse initiieren und Material- und sachgerecht umsetzen; ✓ Erkennen der komplexen Zusammenhänge von Form, Funktion, Konstruktion, Material; 									
Teil II (Projektwerkstatt)									
Bildnerische Erziehung:									
Auf Basis der eigenen Erfahrung künstlerische und ästhetische Prozesse und Projekte erkennen, anwenden und reflektieren;									
Praktische und theoretische Projekte konzipieren und realisieren;									
Gestaltungs- und Vermittlungskompetenzen erwerben und vertiefen;									
Technisches Werken:									
Produktideen entwickeln und ausführen im Hinblick auf gestalterischen Ausdruck und materialgerechtes Arbeiten;									
Textiles Werken:									
Entwickeln von komplexen Zusammenhängen von Form, Funktion, Konstruktion und Gestaltungskriterien;									
Wesentliche Gründe für umweltbewusstes, produktbezogenes Verhalten erkennen;									
Zusammenhänge zwischen Produktion, Konsum und Entsorgung sehen, kennen;									

Leistungsnachweise
 Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Lehrveranstaltungen										
BW903		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			
Kreative Prozesse und Projektwerkstatt		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP	
Kreative Prozesse Bildnerische Erziehung			0,60		0,20		UE	1,00	0,80	
Kreative Prozesse Technisches Werken			0,70		0,20		UE	1,00	0,90	
Kreative Prozesse Textiles Werken			0,60		0,20		UE	1,00	0,80	
Projekt Bildnerische Erziehung			0,60		0,20		UE	1,00	0,80	
Projekt Technisches Werken			0,60		0,20		UE	1,00	0,80	
Projekt Textiles Werken			0,70		0,20		UE	1,00	0,90	
Summe		0,00	3,80	0,00	1,20	0,00		6,00	5,00	

4.4.2.7 Musikerziehung

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
ME901		Musikalische Grundlagen I und II								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1./2.		
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
ja							ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Positiver Abschluss der Eignungsfeststellung										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Erleben und Entwickeln von exemplarischen Unterrichtssequenzen im Zusammenhang mit den Bereichen Singen, Spielen, Bewegen, Hören und Gestalten - Singen im Chor bzw. Gruppenstimmbildung mit einfacher Chorliteratur aus verschiedenen Epochen - Elementare musikalische Grundkenntnisse und Fertigkeiten zur Liedbegleitung und zum Melodiespiel auf dem gewählten Instrument erwerben - Kanon von verschiedenen – methodisch und didaktisch aufbereiteten – Werken aus der Musikgeschichte, die für den Einsatz im Musikunterricht der Grundschule geeignet sind, kennen lernen - Erarbeitung eines Basiswissens in Bezug auf Musiktheorie, Instrumentenkunde und Musikgeschichte 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über grundlegende musikalische Kompetenzen und über sicheres musikalisches Auftreten. - haben eine belastbare und im Ausdruck geschulte Sing- und Sprechstimme und können im mehrstimmigen Gesang im Chor die Stimme halten. - beherrschen ein im Unterricht einsetzbares Instrument. - planen Unterricht fach- und sachgerecht, zeitweise im Team, und führen ihn fachlich und sachlich korrekt durch. - verfügen über ein Methodenrepertoire zur Sensibilisierung der auditiven Wahrnehmung von SchülerInnen. - beobachten musikalische Vorgänge in der Klasse, schätzen diese ein und können darauf didaktisch reagieren. - erkennen Bedeutung und Wirkungszusammenhänge von Musik auch im fächerübergreifenden Kontext - können ihr Fachwissen und ihre fachbezogenen Erfahrungen auf dem Hintergrund eigener lebensweltlicher Erfahrungen reflektieren. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
ME901		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
Musikalische Grundlagen I und II		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP	
Musikalische Grunderfahrung					1,00		SE	1,00	1,00	
Instrumentalunterricht I					1,00		UE	1,00	1,00	
Chor- und Gruppenstimmbildung					0,50		UE	1,00	0,50	
Musikhören in der Grundschule					1,00		SE	1,00	1,00	
Instrumentalunterricht II					1,00		UE	1,00	1,00	
Chor und Gruppenstimmbildung II					0,50		UE	1,00	0,50	
Summe		0,00	0,00	0,00	5,00	0,00		6,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: ME902		Modulthema: Musikalische Grundlagen II								
Studienjahr: 2				ECTS-AP: 5,00			Semester: 3./4.			
Kategorie: Pflichtmodul ja		Wahlpflichtmodul nein		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss der Eignungsfeststellung										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Exemplarische Beispiele der Liederarbeitung, der Liedwiederholung und der Liedgestaltung praktisch erfahren - Verbinden der Lernbereiche Singen, Spielen, Bewegen und Gestalten mit dem Modell der Liederkiste - Sicherer Umgang mit dem eigenen Instrument im Unterricht sowie kreatives Arbeiten mit dem erlernten Liedgut (Vor- und Nachspiele, Arrangieren, Transponieren) - Singen und Musizieren im Ensemble unter Einbezug des erlernten Instruments sowie dem elementaren Instrumentarium - Musikalische Gestaltungsprozesse wie Bilder vertonen, Geschichten verklänglich und einfache Formen des Musiktheaters im Zusammenhang mit Liedern kennen lernen 										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - wenden unterschiedliche Methoden der Liedvermittlung an und verfügen über theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten zur Aneignung und Adaptierung von Liedern - setzen den eigenen Körper als Instrument ein, handhaben das elementare Instrumentarium (Stabspiele, Rhythmusinstrumente etc.) korrekt und können jenes in der Liedbegleitung stilgerecht einsetzen - verstehen ihr Fachwissen und ihre fachbezogenen Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe. - verfügen über Erfahrungen an ganzheitlichen Gestaltungsprozessen, können diese initiieren und begleiten - improvisieren mit Stimme, Körper, elementaren und selbst hergestellten Instrumenten - können Texte und Bilder mit musikalischen Mitteln nachgestalten 										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
ME902		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
Musikalische Grundlagen II		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP	
Liedwerkstatt					1,00		SE	1,00	1,00	
Instrumentalunterricht III					1,00		UE	1,00	1,00	
Spielmusik I					0,50		UE	1,00	0,50	
Musikhören in der Grundschule					1,00		SE	1,00	1,00	
Instrumentalmusik IV					1,00		UE	1,00	1,00	
Spielmusik II					0,50		UE	1,00	0,50	
Summe			0,00	0,00	0,00	5,00	0,00	6,00	5,00	

4.4.2.8 Digitale Grundbildung – Medienpädagogik

Modulbeschreibung											
Kurzzeichen:		Modulthema:									
DG901		Medienpädagogik									
Studienjahr:						ECTS-AP:		Semester:			
						5,00		7./8.			
Kategorie:				Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul					
ja		nein		nein		ja					
Voraussetzungen für die Teilnahme:											
Keine											
Bildungsinhalte:											
<ul style="list-style-type: none"> - Medientechnologie - Sicherheit und Recht im Netz - Mediendidaktik - Medienpädagogik 											
Lernergebnisse/Kompetenzen:											
Die Studierenden können											
<ul style="list-style-type: none"> - unterrichtsrelevante Medien erstellen sowie Unterrichtstechnologien einsetzen und deren Wirkung einschätzen. - digitale Medien für die Individualisierung und Personalisierung von Lernprozessen nutzen und Unterricht für heterogene Lerngruppen planen. - die Themen Urheberrecht, Sicherheit und Datenschutz im schulischen Umfeld analysieren und Lösungsansätze für daraus resultierende Problemstellungen anbieten. - verschiedene Medien für die schulinterne und -externe Kommunikation erstellen und kommunikationsfördernd einsetzen. - die Mediensozialisation von Kindern bzw. Jugendlichen bewerten und dafür entsprechende Unterrichtsangebote entwickeln. 											
Leistungsnachweise:											
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Lehrveranstaltungen											
DG901		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP	
Medienpädagogik		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS			
Medientechnologie			1,00				UE	1,00	1,00		
Medienpädagogik			0,50		1,00		SE	1,00	1,50		
Sicherheit und Recht im Netz			1,00				VO	0,6	1,00		
Mediendidaktik					1,50		UE	1,4	1,50		
Summe		0,00	2,50	0,00	2,50	0,00		4,00	5,00		

4.4.2.9 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen: WA901		Modulthema: Wissenschaftliches Arbeiten: Forschung in Theorie und Praxis I								
Studienjahr: 1					ECTS-AP: 5,00			Semester: 1./2.		
Kategorie: Pflichtmodul ja			Kategorie: Wahlpflichtmodul nein		Kategorie: Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens - Prinzipien empirischer Forschungsmethoden - Forschungsfragen, Forschungsfragen, Forschungsdesign, Forschungsprozess - Grundgesamtheit und Stichprobe, Repräsentativität und Generalisierbarkeit - Methoden und Modelle deskriptiver Statistik kennenlernen und anwenden 										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden entwickeln ein Grundverständnis, wie <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Erkenntnisse generiert werden, - sich Alltagswahrnehmung von empirischen Ergebnissen unterscheiden, - wissenschaftliche Studien gelesen und interpretiert werden können. 										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
WA901		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Wissenschaftliches Arbeiten: Forschung in Theorie und Praxis I		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Grundlagen quantitativer Forschung I		2,50					SE	2,00	2,50	
Grundlagen quantitativer Forschung II		2,50					SE	2,00	2,50	
Summe		5,00	0,00	0,00	0,00	0,00		4,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen: WA902		Modulthema: Wissenschaftliches Arbeiten 2: Forschung in Theorie und Praxis II								
Studienjahr: 3, 4					ECTS-AP: 5,00			Semester: 6./7.		
Kategorie: Pflichtmodul ja			Wahlpflichtmodul nein		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine										
Bildungsinhalte: - Quantitative und qualitative Forschungsdesigns: Unterschiede und Ähnlichkeiten - Theoriegeleitetes Forschen und theoriegenerierendes Forschen - Methodologie und Methoden - Methoden qualitativer Forschung kennenlernen und anwenden										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden entwickeln ein Grundverständnis, - was Forschungsfragen sind und welche Methode sich für welche Fragestellung eignet, - welche theoretischen Annahmen qualitativen Forschungsrichtungen zugrunde liegen, - wie die Folgen des eigenen Handelns theorie- und methodengeleitet reflektiert und überprüft werden können.										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
WA902		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Wissenschaftliches Arbeiten 2: Forschung in Theorie und Praxis II		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Grundlagen qualitativer Forschung I		2,50					SE	2,00	2,50	
Grundlagen qualitativer Forschung II		2,50					SE	2,00	2,50	
Summe		5,00	0,00	0,00	0,00	0,00		4,00	5,00	

4.4.3 Pädagogisch-praktische Studien

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: PP901		Modulthema: Verstehen und Aneignen: Einführung in das didaktische Denken und Handeln								
Studienjahr: 1				ECTS-AP: 5,00			Semester: 1			
Kategorie: Pflichtmodul		Kategorie: Wahlpflichtmodul		Kategorie: Wahlmodul		Kategorie: Basismodul				
ja		nein		nein		ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der eigenen Bildungsbiografie, der persönlichen Werthaltungen, Einstellungen und Motive - Grundlagen des Lernens und Lehrens in der Primarstufe - Grundlagen der Klassenführung - Einblick in das Berufsfeld und Reflexion der Anforderungen an Lehrpersonen - Unterrichtsplanung, Unterrichtsbeobachtung - Fachdidaktische Grundlagen, Bildungs- und Lehraufgaben, Lernfelder des Gegenstandsbereichs 										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erweitern ihr pädagogisch-psychologisches sowie ihr fachliches und fachdidaktisches Wissen - erwerben Kompetenzen in der Klassenführung, der Unterrichtsplanung und der Unterrichtsbeobachtung - sind in der Lage ihre berufsrelevanten biografischen Erfahrungen, Einstellungen, Werthaltungen, Motive zu reflektieren - entwickeln ein professionelles Selbst und eine berufliche Identität 										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
PP901		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			-ECTS-AP
Verstehen und Aneignen: Einführung in das didaktische Denken und Handeln		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Einblicke in das Berufsfeld Schule – Hospitationen				1,00			SE	1,00	1,00	
Einführung in das didaktische Denken und Handeln				2,00			SE	2,00	2,00	
Grundlagen im Fachbereich Deutsch				1,00			SE	1,00	1,00	
Grundlagen im Fachbereich Mathematik				1,00			SE	1,00	1,00	
Summe			0,00	0,00	5,00	0,00		5,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen: PP902		Modulthema: Anwenden und Erproben: Angeleitetes Praktikum 1								
Studienjahr: 1					ECTS-AP: 5,00			Semester: 2		
Kategorie: Pflichtmodul ja		Wahlpflichtmodul nein		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine										
Bildungsinhalte: - Erstellen von Unterrichtsplanungen mit dem vorgegebenen Planungsinstrument sowie Durchführung einzelner Unterrichtssequenzen und Reflexion des Unterrichts - Kollegiale Hospitation, Dokumentation und theoriegeleitete Reflexion - Selbstreflexion: Stärken erkennen, individuelle Schwerpunkte zur professionellen Entwicklung ableiten										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden - sind in der Lage, einzelne, einfache, lehrergelenkte Unterrichtssequenzen unter Anleitung zu planen, durchzuführen und zu reflektieren sowie gezielte Beobachtungen wahrnehmen und protokollieren. - wissen um die Bedeutung von Beziehung für das Lernen (Soziale Kompetenz), tragen mit ihrem Verhalten zu einem positiven Klassenklima bei.										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
PP902		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Anwenden und Erproben: Angeleitetes Praktikum 1		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Tagespraktikum				4,00			UE	4,00	4,00	
Analyse und Reflexion				1,00			UE	1,00	1,00	
Summe		0,00	0,00	5,00	0,00	0,00		5,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: PP903		Modulthema: Anwenden und Erproben: Angeleitetes Praktikum 2								
Studienjahr: 2					ECTS-AP: 5,00			Semester: 3.		
Kategorie: Pflichtmodul ja			Wahlpflichtmodul nein		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein			
Voraussetzungen für die Teilnahme: PP902										
Bildungsinhalte: - Planung und Durchführung von zusammenhängenden Unterrichtssequenzen, Analyse und Reflexion des Unterrichts - Differenzieren, Individualisieren/Personalisieren von Lernprozessen und Anwendung von didaktischen Grundformen										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden - sind in der Lage, weitgehend eigenständig mehrere Unterrichtssequenzen mit entsprechender Rhythmisierung und Differenzierung zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie nützen die Planung als Orientierung und reagieren flexibel auf die Unterrichtssituation (Fachkompetenz). - erkennen die Notwendigkeit der Differenzierung und Individualisierung von Unterricht aufgrund der vorherrschenden Heterogenität und erproben unter Anleitung verschiedene Formen von Lernarrangements zur Umsetzung inklusiver Bildung (Diversitätskompetenz). - sind in der Lage, Kinder in ihrem Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten genau zu beobachten, dies zu protokollieren und individuelle Unterstützungsangebote abzuleiten (Diagnosekompetenz).										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
PP903		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP		Art LV		ECTS-AP
Anwenden und Erproben: Angeleitetes Praktikum 2		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Tagespraktikum				4,00			UE	4,00	4,00	
Analyse und Reflexion				1,00			SE	1,00	1,00	
Summe		0,00	0,00	5,00	0,00	0,00		5,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen: PP904		Modulthema: Orientieren, Reflektieren und Analysieren : Professionsverständnis								
Studienjahr: 2				ECTS-AP: 5,00			Semester: 4			
Kategorie: Pflichtmodul ja		Wahlpflichtmodul nein		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte, Modelle und praktische Übungen zu Persönlichkeitsentwicklung (Selbstwahrnehmung, Selbststeuerung und Selbstwirksamkeit), zu Kommunikationsfähigkeit und Gesprächsführung sowie Elternarbeit. - Vertiefung von Methodenkompetenz in den Fachbereichen Deutsch und Mathematik - Wissen um die Bedeutung der Klassenführung und ihrer Strategien für die Umsetzung eines qualitätsvollen Unterrichts 										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich selbstkritisch mit ihren Entwicklungsprozessen auseinander und formulieren in professioneller Begleitung weiterführende, persönliche Entwicklungsziele im Blick auf ihre Selbstkompetenz und Kommunikationsfähigkeit sowie im Blick auf die Arbeit mit Eltern. - haben die Fähigkeit, Lernumgebungen bzw. Lehr- und Lernprozesse diversitätssensibel zu gestalten und prüfen unterschiedliche methodische und fachdidaktische Vorgangsweisen auf ihre Zielgerichtetheit (Methodenkompetenz). - Die Studierenden können die Wirkmechanismen effizienter Klassenführung beschreiben und ihre Strategien anwenden. 										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
PP904		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Orientieren, Reflektieren und Analysieren : Professionsverständnis		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Personale Kompetenzen entwickeln				1,50			UE	1,40	1,50	
Methodenkompetenz Deutsch				1,25			SE	1,00	1,25	
Methodenkompetenz Mathematik				1,25			SE	1,00	1,25	
Klassenführung				1,00			SE	1,60	1,00	
Summe			0,00	0,00	5,00	0,00		5,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen: PP905		Modulthema: Evaluieren und Vertiefen – Begleitetes geblocktes Praktikum 1								
Studienjahr: 3				ECTS-AP: 5,00			Semester: 5			
Kategorie: Pflichtmodul ja		Wahlpflichtmodul nein		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme: PP903, vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Planung und Durchführung von Unterricht für mehrere Wochen, praxisnahe Formen der Unterrichtsplanung; Arbeiten im Team und theoriegeleitete Reflexion; - Analyse und Reflexion des Unterrichts, Feedback geben und entgegennehmen; - Förderunterricht und individuelle Lernförderung, Lernstandsaufzeichnungen, schulische Tagesbetreuung. 										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können Unterricht allein, im Team und über einen längeren Zeitraum planen, durchführen und reflektieren - wählen selbstständig Beobachtungs- und pädagogische Diagnoseverfahren als Grundlage von Förderplanung aus und wenden diese an (Diagnosekompetenz). - verfügen über ein methodisch-didaktisches Grundrepertoire und wenden dieses zielgerichtet und situationsadäquat an (fachdidaktische Kompetenz, Methodenkompetenz). 										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
PP905		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Evaluieren und Vertiefen – Begleitetes geblocktes Praktikum 1		BW	FW	PP	FD	BA	VO /SE/ UE	SWS		
Einführung in das Blockpraktikum				0,25			VO	0,20	0,25	
Blockpraktikum				4,50			UE	4,50	4,50	
Analyse und Reflexion				0,25			UE	0,20	0,25	
Summe		0,00	0,00	5,00	0,00	0,00		4,90	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen: PP906		Modulthema: Evaluieren und Vertiefen – Begleitetes geblocktes Praktikum II								
Studienjahr: 3				ECTS-AP: 5,00			Semester: 6			
Kategorie: Pflichtmodul ja		Wahlpflichtmodul nein		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme: PP905										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Planung und Durchführung von Unterricht für mehrere Wochen, praxisnahe Formen der Unterrichtsplanung; Arbeiten im Team und theoriegeleitete Reflexion; - Analyse und Reflexion des Unterrichts, Feedback geben und entgegennehmen; - Förderunterricht und individuelle Lernförderung, Lernstandsaufzeichnungen - Schulische Tagesbetreuung; - Verschiedene Organisationsformen und Qualitätsmerkmale der Ganztagschule 										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können Unterricht allein, im Team und über einen längeren Zeitraum planen, durchführen und reflektieren - wählen selbstständig Beobachtungs- und pädagogische Diagnoseverfahren als Grundlage von Förderplanung aus und wenden diese an (Diagnosekompetenz). - verfügen über ein methodisch-didaktisches Grundrepertoire und wenden dieses zielgerichtet und situationsadäquat an (fachdidaktische Kompetenz, Methodenkompetenz). 										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
PP906		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Evaluieren und Vertiefen – Begleitetes geblocktes Praktikum II		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Blockpraktikum				4,75			UE	4,50	4,75	
Analyse und Reflexion				0,25			UE	0,20	0,25	
Summe		0,00	0,00	5,00	0,00	0,00		4,70	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: PP907		Modulthema: Entwickeln und Professionalisieren – Schwerpunktpraktikum								
Studienjahr: 4					ECTS-AP: 5,00			Semester: 7		
Kategorie: Pflichtmodul ja		Wahlpflichtmodul nein		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme: PP905, SP910 – SP913										
Bildungsinhalte: - Theoretisches Basiswissen über Projektplanung und Projektdurchführung; - Konzeption und Planung eines individuellen Praxisprojektes										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - ein Projekt zu planen										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
PP907		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Entwickeln und Professionalisieren – Schwerpunktpraktikum		BW	FW	PP	FD	BA	VO / SE / UE	SWS		
Projektmanagement				1,00			VO	1,00	1,00	
Planung eines individuellen Projektes im Rahmen der Schwerpunkte				4,00			UE	1,00	4,00	
Summe		0,00	0,00	5,00	0,00	0,00		2,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen: PP908		Modulthema: Durchführung und Reflexion – Schwerpunktpraktikum								
Studienjahr: 4					ECTS-AP: 5,00			Semester: 8		
Kategorie: Pflichtmodul ja			Wahlpflichtmodul nein		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein			
Voraussetzungen für die Teilnahme: PP 907										
Bildungsinhalte: - Durchführung des Schwerpunktprojekts an einer Bildungseinrichtung; - Reflexion des Schwerpunktprojekts										
Lernergebnisse/Kompetenzen; Die Studierenden sind in der Lage - ihre Projektplanung umzusetzen - dessen Durchführung zu reflektieren										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
PP908		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Durchführung und Reflexion – Schwerpunktpraktikum		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Durchführung des Projekts an einer Bildungseinrichtung				4,50			UE	4,50	4,50	
Reflexion				0,50			UE	0,2	0,50	
Summe		0,00	0,00	5,00	0,00	0,00		4,7	5,00	

4.4.4 Schwerpunkte

4.4.4.1 Bewegung, Ernährung, Gesundheitspädagogik

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
BE910		Einführung in die Gesundheitspädagogik								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
3					5,00			5		
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Der menschliche Körper in anatomischer und physiologischer Hinsicht Grundlagen der konditionellen Fähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) und koordinativen - Fähigkeiten (Gleichgewichts-, Reaktions-, Orientierungs-, Rhythmisierungs- und Differenzierungsfähigkeit) Einführung in die Ernährungslehre 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden ...										
<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Anatomie und Physiologie des Menschen in sportwissenschaftlichem Zusammenhang - verfügen über grundlegende konditionelle und koordinative Fähigkeiten - haben fundiertes Wissen über die Nährstoffe, deren Zusammensetzung und Bedarf. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BE910		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Einführung in die Gesundheitspädagogik		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Der Mensch: Anatomie – Physiologie				2,00				VO	1,00	1,50
Motorische Grundlagen: Kondition – Koordination				1,00		0,50		SE	1,00	2,00
Grundlagen und Prinzipien gesunder Ernährung				1,50				VO	1,00	1,50
Summe			0,00	4,50	0,00	0,50	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: BE911		Modulthema: Bewegung – Ernährung – Gesundheit I								
Studienjahr: 3					ECTS-AP: 5,00			Semester: 5		
Kategorie: Pflichtmodul nein		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte: – Von der Schulveranstaltungsverordnung über rechtliche Sondersituationen bis zum Unfallbericht; Sichern und Helfen im B u S-Unterricht – Die 'gesundheitsfördernde Schule' aus ganzheitlicher Perspektive – körperliche, soziale und psychische Gesundheit; Gründe für die schulische Intervention im Bereich Gesundheit – Ernährungserziehung und –bildung in der modernen Gesellschaft										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden – kennen die rechtlichen Grundlagen zur Durchführung des BuS-Unterrichts (auch in alternativer Lernumgebung) und von Schulveranstaltungen mit Bewegungsschwerpunkten – kennen die Einflüsse gesellschaftlicher Entwicklungen und Veränderungen auf die Schule – verfügen über fundiertes Wissen bezüglich einer ausgeglichenen Energiebilanz.										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BE911		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
Bewegung – Ernährung – Gesundheit I		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Sicherheit und rechtliche Aspekte des Bewegungs- und Sportunterrichts				1,50				SE	1,00	1,50
Gesundheitsfördernde Schule aus ganzheitlicher Perspektive				2,00				SE	1,00	2,00
Körperbild und Gesundheit in der modernen Gesellschaft				1,50				SE	1,00	1,50
Summe			0,00	5,00	0,00	0,00	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: BE912		Modulthema: Gesundheit durch Bewegung I								
Studienjahr: 3					ECTS-AP: 5,00			Semester: 6		
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul		Kategorie: Basismodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte: – Vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten unter kooperativen Aspekten – Ausdaueranforderungen im Kindesalter und die physiologischen Anpassungswirkungen – Fitness im Spiegel der Gesundheit – Spielerische Grundformen und vereinfachte Spielformen zur Erlernung von Ball- und Rückschlagspielen										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden ... – verfügen über ein umfangreiches Wissen über den sinnvollen Einsatz von Kooperationsspielen – kennen die positiven physiologischen Auswirkungen von Ausdauerbelastungen – können durch vielfältige Übungs- und Spielideen die allgemeine Fitness im Kindesalter verbessern – verfügen über eine allgemeine Spielfähigkeit, um verschiedene Ball- und Rückschlagspiele vermitteln, organisieren, leiten und variieren zu können										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BE912		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
Gesundheit durch Bewegung I		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Kooperationsspiele				0,50		1,00		UE	1,00	1,50
Ausdauer und Fitness als Basis für ein gesundes Leben				1,00		1,00		UE	1,00	2,00
Ball- und Rückschlagspiele				0,50		1,00		UE	1,00	1,50
Summe			0,00	2,00	0,00	3,00	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung											
Kurzzeichen: BE913		Modulthema: Gesundheitspädagogik interdisziplinär I									
Studienjahr: 3					ECTS-AP: 5,00			Semester: 6			
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul		Kategorie: Basismodul					
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)											
Bildungsinhalte: – Krankheit, Stress, Sucht, Gewalt in Gesellschaft und Familie und ihre Auswirkungen auf die Primarschule – Präventives Ernährungsverhalten – Ernährungstrends und deren Bewertung – Neue Entwicklungen im B u S- Unterricht, sowie didaktisch-methodische Konzepte für Trendsportarten											
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden ... – können präventiv mit Kindern arbeiten und deren Selbstkompetenz stärken – verfügen über kindgerechte Anwendungskennnisse zu Regeneration und Entspannung für Kinder – haben fundiertes Wissen über Sporternährung und Trinkverhalten – können gesellschaftliche Entwicklungen und Trends (Nahrungsangebot, Körperbild, BMI) einordnen und pädagogisch nützen											
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Lehrveranstaltungen											
BE913			Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Gesundheitspädagogik interdisziplinär I											
Prävention: Krankheit, Stress, Sucht, Gewalt				1,50				VO	1,00	1,50	
Prävention: Gesunde Ernährung, Regeneration, Entspannung				1,50				SE	1,00	1,50	
Aktuelle Trends zu Bewegung, Ernährung, Gesundheit				1,00		1,00		SE	1,00	2,00	
Summe			0,00	4,00	0,00	1,00	0,00		3,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: BE914		Modulthema: Gesundheit durch Bewegung II								
Studienjahr: 4				ECTS-AP: 5,00			Semester: 7			
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul		Kategorie: Basismodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte: – Umgang mit Aggression und spielerischer Zugang zu fairem Kämpfen sowie konfliktlösungsorientierte Bewegungsspiele – Abenteuer- und Kooperationsspiele in erlebnispädagogischen Settings – Spiele im Freien mit der Intention von Kooperieren, Entdecken und Sensibilisieren; Erlebnis- und handlungsorientierte Aktivitäten in alternativen Lernumgebungen – Bewegungslandschaften zur Förderung grundlegender Bewegungserfahrungen; Naturerfahrungs- und Geländespiele										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden ... – kennen schulische Aggressions- und Konfliktsituationen und sind in der Lage durch faires Ringen und Raufen Aggressionen zu kanalisieren – kennen erlebnispädagogische Möglichkeiten zur Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz – wissen um die Möglichkeit, durch Bewegungslandschaften grundlegenden kindlichen Bewegungsbedürfnissen gerecht zu werden										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BE914		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
Gesundheit durch Bewegung II		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Durch erlebnispädagogische Bewegungserfahrungen zu gesunder Selbstkompetenz				1,50		0,50		SE	1,00	2,00
Gewaltprävention und Vertrauensaufbau durch Ringen und Raufen				1,00		0,50		SE	1,00	1,50
Bewegungslandschaften oder sich in der Landschaft bewegen				0,50		1,00		SE	1,00	1,50
Summe			0,00	3,00	0,00	2,00	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
BE915		Fächerübergreifendes und projektorientiertes Arbeiten								
Studienjahr:				ECTS-AP:			Semester:			
4				5,00			7			
Kategorie:				Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
		ja								
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Bewegen und Gestalten in und mit der Natur - Kennenlernen des heimischen Lebensraums mit besonderen Aufgabenstellungen (aus dem Bereich des Sachunterrichts) – fächerübergreifendes Arbeiten - Planung und Organisation von Outdoor Aktivitäten zu unterschiedlichen Jahreszeiten - Erweiterung von rhythmisch-musikalischen und tänzerischen Bewegungsformen und kreative Gestaltungsvariationen - Vertiefung und Erweiterung von zirkensischen Bewegungskünsten und Umsetzung in fächerübergreifenden Projekten bzw. Präsentationen (Musikerziehung, Bildnerische Erziehung, Werken) 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden ...										
<ul style="list-style-type: none"> - können fächerübergreifende Lerngelegenheiten außerhalb des Klassenunterrichts planen, organisieren und leiten - können rhythmisch-musikalische und tänzerische Bewegungsformen situationsgerecht gestalten, variieren und adäquat vermitteln - können größere fächerübergreifende Projekte planen, umsetzen und präsentieren 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BE915	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
		BW	FW	PP	FD					
Fächerübergreifendes und projektorientiertes Arbeiten										
Outdoor Aktivitäten unter fächerübergreifenden Aspekten										
			0,50		1,00		SE	1,00	1,50	
Rhythmik – Tanz – kreatives Gestalten										
			0,50		1,00		SE	1,00	1,50	
Circensische Bewegungskünste: Projekt mit ME und BE										
			1,00		1,00		SE	1,00	2,00	
Summe			0,00	2,00	0,00	3,00	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: BE916		Modulthema: Bewegung – Ernährung – Gesundheit II								
Studienjahr: 4					ECTS-AP: 5,00			Semester: 7		
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul		Kategorie: Basismodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Ernährung und geistige Leistungsfähigkeit - KonsumentInnenbildung: Mehrwert und Nachhaltigkeit - Ernährung in regionalen und globalen Zusammenhängen - Die Bewegte Schule als kindgerechter Lern- und Lebensraum 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Zusammenhänge zwischen Ernährung und Konzentrationsfähigkeit - verfügen über Kenntnisse zu kindgerechter Konsumentenerziehung - können durch die Entwicklung von Ess- und Tischkultur das soziale Wohlbefinden in der multikulturellen Gesellschaft fördern - kennen das pädagogische Konzept der Bewegten Schule und können es situationsgerecht umsetzen 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BE916	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
		BW	FW	PP	FD					
Bewegung – Ernährung – Gesundheit II										
Ernährung im Fokus			1,50				SE	1,00	1,50	
Bio – Regio – Welternährung			1,50				SE	1,00	1,50	
Active Learning in der Bewegten Schule			1,00		1,00		SE	1,00	2,00	
Summe			0,00	4,00	0,00	1,00	0,00	3,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
BE917		Bedeutung von Bewegung und Ernährung für die psychische Entwicklung								
Studienjahr:						ECTS-AP:		Semester:		
4						5,00		8		
Kategorie:						Kategorie:				
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
		ja								
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungskultur aus trans- und interkultureller Sicht, Globalisierung und die Auswirkung auf Bewegung und Sport - Gesundheit und Medienkonsum – sinnvolle Mediennutzung im Kindesalter - Einfluss von Bewegung und Ernährung auf das psychische Wohlbefinden; psychische Gesundheit und Leistungsfähigkeit 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage sich mit unterschiedlichen Perspektiven auf Bewegung und Sport in einer globalisierten Welt auseinanderzusetzen - wissen um den richtigen Umgang mit Medien im Kindesalter und deren sinnvollen Einsatz für Bewegungs- und Ernährungsthemen - kennen wichtige Parameter für psychisches Wohlbefinden und deren Wirkung auf die Selbstkompetenz (Psychoregulation) - können Lehr- und Lernprozesse zur Vermittlung ernährungsrelevanter Kompetenzen begleiten 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BE917		WP	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	SWS	ECTS-AP
			BW	FW	PP	FD				
- Bedeutung von Bewegung und Ernährung für die psychische Entwicklung										
Bewegungskultur in einer globalisierten Welt				1,00		0,50		SE	1,00	1,50
Medienkompetenz als Beitrag zur gesunden Entwicklung				1,00		1,00		SE	1,00	2,00
Bedeutung von Bewegung und Ernährung für die psychische Entwicklung				1,50				SE	1,00	1,50
Summe			0,00	3,50	0,00	1,50	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
BE918		Psychoziale Gesundheit								
Studienjahr:					ECTS-AP:		Semester:			
4					5,00		8			
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
		ja								
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Inklusiver und differenzsensibler Bewegungs- und Sportunterricht für Kinder mit unterschiedlichen körperlichen und motorischen Voraussetzungen - Offener Bewegungs- und Sportunterricht zur Förderung der Psychomotorik durch ressourcenorientierte Körper-, Sozial-, und Materialerfahrung - Zubereitung einfacher und gesunder Speisen und Mahlzeiten für den Schulalltag und Kennenlernen von Ernährungsprojekten - Exkursionen zu regionalen Lebensmittelerzeugern 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden ...										
<ul style="list-style-type: none"> - können einen offenen Bewegungs- und Sportunterricht an psychomotorischen Fördermaßnahmen ausrichten und zur Erzielung größtmöglicher Handlungskompetenz umsetzen - können inhaltliche Differenzierungen im Unterricht planen und umsetzen unter Berücksichtigung inklusiver Anforderungen - sollen im Bereich Wahrnehmung und Motorik Ressourcen und Auffälligkeiten erkennen, selbst Erfahrungen sammeln und Inhalte individuell und persönlichkeitsentwickelnd anbieten können - können einfache und gesunde Speisen mit den Kindern zubereiten - können gesundheitsfördernde Projekte planen, organisieren, durchführen und begleiten 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BE918		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Psychoziale Gesundheit		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Inklusion und differenzierter Bewegungs- und Sportunterricht				0,50		1,50		SE	1,00	2,00
Motopädagogik				1,00		0,50		UE	1,00	1,00
Essen und Trinken mit allen Sinnen				1,00		1,00		UE	1,00	2,00
Summe			0,00	2,50	0,00	3,00	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
BE919		Arbeitswelt Schule in der Leistungsgesellschaft								
Studienjahr:				ECTS-AP:			Semester:			
4				5,00			8			
Kategorie:				Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
		ja								
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der Kenntnisse in den Grundsportarten Leichtathletik, Gerätturnen und Schwimmen sowie Aufnahme neuer Entwicklungen im B u S-Unterricht - Planung, Organisation und Durchführung von Schulveranstaltungen mit sportlichen Inhalten Schulsportwettkämpfe und Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden auch im Hinblick einer gesundheitsorientierten Ganztagschule - Gesunde Ernährung in der Ganztagschule - Ernährungsprojekte in Zusammenarbeit mit unterstützenden Institutionen 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - erlangen ein vielfältiges und umfangreiches Wissen über die spielerische Vermittlung der Grundsportarten - können Schulveranstaltungen mit Bewegungsschwerpunkten sowie Schulsportwettkämpfe planen, organisieren und durchführen - kennen umfangreiche Möglichkeiten zur Umsetzung von Bewegungs- und Ernährungsprojekten in der Ganztagschule 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BE919	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
		BW	FW	PP	FD					
Arbeitswelt Schule in der Leistungsgesellschaft										
Vertiefung in Grundsportarten			0,50		1,00		SE	1,00	1,50	
Schulveranstaltungen und Schulsportwettkämpfe			0,50		1,00		SE	1,00	1,50	
Bewegung und Ernährung in der Ganztagschule			1,00		1,00		SE	1,00	2,00	
Summe			0,00	2,00	0,00	3,00	0,00	3,00	5,00	

4.4.4.2 Deutsch und Mehrsprachigkeit

Modulbeschreibung									
Kurzzeichen:		Modulthema:							
DM910		D a Z-Didaktik							
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:	
3					5,00			5	
Kategorie:			Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul		
		ja							
Voraussetzungen für die Teilnahme:									
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)									
Bildungsinhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> - Additive und integrative Fördermodelle – organisatorische und rechtliche Grundlagen, Lehrwerksvergleiche und Niveaustufen - Herausforderungen für den Schriftspracherwerb bei Mehrsprachigkeit - Adaptive didaktische Modelle zum Auf- und Ausbau von Wortschatz und Grammatik - Funktionale Perspektiven auf Sprachstrukturen - Einsatz von sprachlichen Routinen, Mustern und Kontextoptimierung 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die Studierenden sind in der Lage,									
<ul style="list-style-type: none"> - beobachtungsgestützt additive und integrative Fördermodelle zu entwerfen und anzuwenden. - Konzepte über den Schriftspracherwerb bei Mehrsprachigkeit für die Anwendung im Unterricht zu reflektieren und didaktisch aufzubereiten. - Grammatik und Wortschatzaufbau adaptiv im Unterricht und in der Förderung einzusetzen und vergleichende Sprachanalysen anzuregen. 									
Leistungsnachweise:									
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.									
Lehrveranstaltungen									
DM910		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	ECTS-AP	
DaZ-Didaktik		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Wortschatz und Grammatikerwerb im Zweitspracherwerb			1,00		0,50		SE	1,00	1,50
Schriftspracherwerb im Kontext von Deutsch als Zweitsprache			1,00		1,00		SE	1,00	2,00
Additive und integrative Förderansätze			0,50		1,00		SE	1,00	1,50
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00	3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: DM911		Modulthema: Family Literacy								
Studienjahr: 3						ECTS-AP: 5,00			5	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul						Kategorie: Basismodul				
						ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte: - Konzepte zur Family-Literacy und Umsetzungsmöglichkeiten - Institutionalisierte Angebote und Konzepte zur Elternarbeit und Elternpartizipation - Soziologische Ansätze zur Schaffung von Bildungsgerechtigkeit im Kontext von Sprache und Mehrsprachigkeit										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen Konzepte der Family-Literacy-Arbeit und können diese in ihrem Wirkungsfeld Schule anleiten. - kennen institutionalisierte Angebote zur Elternarbeit und können Möglichkeiten der Elternkooperation schaffen. - erkennen Zusammenhänge soziologischer Ansätze und Bildungsgerechtigkeit durch den Aufbau sprachlicher Kompetenzen auch im Zusammenhang von Mehrsprachigkeit.										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
DM911		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Family Literacy		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Konzepte von "Family Literacy", Elternarbeit und Elternkooperation				1,50		1,00		SE	1,00	2,50
Kulturelles Kapital und Bildung				1,00		1,50		VO	1,00	2,50
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00		2,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: DM912		Modulthema: Sprache, Klang und Kunst								
Studienjahr: 3				ECTS-AP: 5,00			Semester: 6			
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul		Kategorie: Basismodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte: – Zusammenhänge von auditiver Wahrnehmung und Verarbeitung im Sprachgedächtnis erkennen – Spielverse, Reime und Lieder zu Sprachrhythmus, Phonologischer Bewusstheit, Satzbildung und Grammatik – Festigung von Satzbildung und grammatikalischen Strukturen über das Wiederholen rhythmischer Grundstrukturen – Einführung in die europäische Kunstgeschichte, Museums- und Ausstellungsdidaktik – Schriftgestaltung, digitale Anwendung, konkrete Poesie – Aktuelle Ausstellungen										
Lernergebnisse und Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, – Lieder und Gedichte rhythmisch-musikalisch für den sprachförderlichen Einsatz im Unterricht aufzubereiten und einzusetzen – theoretische Erkenntnisse zum Spracherwerb im Zusammenhang mit Musik anzuwenden – aus Liedern, Gedichten und rhythmisch vertonten Versen sprachliche Strukturen zu erkennen und diese sprachförderlich nutzbar zu machen und darüber zu reflektieren. – sich im Bereich Kunstgeschichte orientieren sowie ausstellungs- und museumsdidaktische Konzepte entwickeln und anwenden – den Zusammenhang Text/Bild/Aussage erkennen und (kalli)-grafisch umsetzen										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
DM912		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Sprache, Klang und Kunst		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	
Spielverse, Lieder und Reime für den Spracherwerb				1,00		0,25		SE	1,00	1,25
Spielverse, Lieder und Reime für den Schriftspracherwerb				0,25		1,00		SE	1,00	1,25
Kunstgeschichte und Exkursionen				0,50		0,75		SE	1,00	1,25
Schriftgestaltung				0,50		0,75		SE	1,00	1,25
Summe			0,00	2,25	0,00	2,75	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
DM913		Sprache wahrnehmen – Sprache gestalten								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
3					5,00			6		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
		ja								
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
– Sprachwahrnehmung und Sprachverarbeitung: Phonetik, Phonologie und Grammatik – Phonologische Prozesse und Sprachentwicklungsrückstände – einfache Formen der Unterstützung im Unterricht – Reflexion des eigenen Sprachverhaltens – Sprachlehrstrategien ausbauen										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden sind in der Lage, – artikulatorische Prozesse und den Aufbau phonologischer Strukturen zu beschreiben – das eigene Sprech- und Sprachverhalten zu reflektieren und Sprachlehrstrategien anzuwenden – für die Sprachwahrnehmung junger Kinder geeignete Angebote für die Entwicklung phonologischer Bewusstheit zu setzen										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
DM913		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Sprache wahrnehmen – Sprache gestalten		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	
Umgang mit Stimme und Sprache – Modellieretechniken				0,50		1,00		SE	1,00	1,50
Sprachwahrnehmung und Sprachverarbeitung				1,00		1,00		SE	1,00	2,00
Frühes Sprachlernen beobachten und gestalten				1,00		0,50		SE	1,00	1,50
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
DM914		Theaterpädagogik								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
4					5,00			7		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
		ja								
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - institutionalisierte Theaterprojekte und Träger kennenlernen - Unterstützungsangebote kennenlernen - Aspekte einer Theaterproduktion: Regieführung, Choreografie, Requisiten, Bühnenbild - Puppentheater, Schattentheater, Bilderbuchkino und andere Formen der Inszenierung - Märchen und Theaterstücke in verschiedenen Sprachen - Rollen spielen und andere Perspektiven übernehmen 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden sind in der Lage,										
<ul style="list-style-type: none"> - dramapädagogische Elemente für den Unterricht aufzubereiten. - ein Theaterprojekt zu planen und durchzuführen. - geeignete Requisiten und Kulissen für ein Theaterprojekt zu erstellen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
DM914		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Theaterpädagogik		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	
Theaterworkshop				0,50		1,50		UE	1,00	2,00
Puppe und Bühne WT						2,00		UE	1,00	2,00
Kulturvermittlung				0,50		0,50		SE	1,00	1,00
Summe			0,00	1,00	0,00	4,00	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen: DM915		Modulthema: Mehrsprachigkeit								
Studienjahr: 4					ECTS-AP: 5,00			Semester: 7		
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul					Kategorie: Basismodul					
					ja					
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte: – Theorien der Mehrsprachigkeitsforschung – dynamisches Modell von Mehrsprachigkeit – Sprachideologien, Sprachenpolitik und Machtverhältnisse – Aufbau von Sprach(en)bewusstsein im Kontext von Mehrsprachigkeit – Erlernen einer Migrationsprache – Projekt im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit in der Gesellschaft										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, – den Mehrwert gut geförderter Mehrsprachigkeit im schulischen Kontext und darüber hinaus zu erkennen und zu fördern. – die Mehrsprachigkeit in ihre Unterrichtskonzepte einzubeziehen. – das Sprachenbewusstsein im schulischen Kontext bei den Lernenden anzuregen und aufzubauen.										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
DM915		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Mehrsprachigkeit		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	
Einführung in eine Sprache der Migrationsgesellschaft				1,00		0,50		SE	1,00	1,50
Mehrsprachigkeit in der Schule				1,00		1,00		SE	1,00	2,00
Projektarbeit im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit				0,50		1,00		SE	0,60	1,50
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00		2,60	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: DM916		Modulthema: Schriftsprachliches Lernen beobachten und fördern								
Studienjahr: 4					ECTS-AP: 5,00			Semester: 7		
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul		Kategorie: Basismodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Schwierigkeiten beim Erwerb von Schriftsprache beobachten sowie Förderung planen und durchführen - Beobachtungsinstrumente und Tests - Standardisierte und nichtstandardisierte Formen der Leistungsbeurteilung - gezielte Leseförderung konzipieren und durchführen 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwierigkeiten beim Erwerb von Schriftsprache zu erkennen und ausgehend davon Förderpläne zu erstellen und Förderung durchzuführen. - unterschiedliche Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung anzuwenden. - zielgruppenorientierte Leseförderung zu konzipieren und mit Lernenden durchzuführen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
DM916	Schriftsprachliches Lernen beobachten und fördern	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP
			BW	FW	PP	FD				
	Umgang mit LRS: Beobachtung, Diagnostik und Förderung			1,00		1,00		SE	1,00	2,00
	Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung			0,50		1,00		SE	1,00	1,50
	Leseförderung			0,50		1,00		SE	1,00	1,50
	Summe		0,00	2,00	0,00	3,00	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: DM917		Modulthema: Literatur- und Bibliotheksdidaktik								
Studienjahr: 4					ECTS-AP: 5,00			Semester: 8		
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul		Kategorie: Basismodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte <ul style="list-style-type: none"> - Bibliothek als Lese- und Informationszentrum - Umgang mit der Vielfalt der Medienangebote/Genres/Social Media - Geschichte und Trends der Kinder- und Jugendliteratur - Auseinandersetzung mit literarischen Gattungen und deren didaktische Aufbereitung 										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - eine Schulbibliothek zu verwalten und Konzepte der Bibliotheksarbeit im Rahmen der Leseerziehung für den Unterricht zu nutzen. - die Trends der Kinder- und Jugendliteratur für ihren Unterricht aufzugreifen. - aus der Vielfalt der Medienangebote eine selektive Auswahl für die Medienerziehung zu treffen. 										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
DM917		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			
Literatur- und Bibliotheksdidaktik		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP
Bibliothek als Lernort				1,00		1,00		SE	1,00	2,00
Kinderliteratur und Social Media				1,00		0,50		SE	1,00	1,50
Literarische Gattungen und ihre didaktische Aufbereitung				0,50		1,00		SE	1,00	1,50
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: DM918		Modulthema: Kreatives Gestalten mit Schrift und Sprache								
Studienjahr: 4					ECTS-AP: 5,00			Semester: 8		
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul		Kategorie: Basismodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte: Handschriften und Gestalten mit Schrift und Grafik Kreatives Gestalten mit Text und Textil Handlungsorientierte Sprachbildung Koordination von Sprache, Rhythmus und Motorik										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die motorischen Abläufe beim Handschreiben zu vermitteln und sinnvolle Unterstützungen anzubieten. Handschrift zu interpretieren und Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Zusammenhänge von Text und "Textil" zu erkennen. entwicklungsnah Körperbewusstsein mit Hilfe von Rhythmus und Sprache aufbauen										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
DM918		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
Kreatives Gestalten mit Schrift und Sprache		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP
Schreibmotorik				0,50		1,00		UE	1,00	1,50
Sprache, Rhythmus und Bewegung						2,00		SE	1,00	2,00
Text und Textil				0,50		1,00		SE	1,00	1,50
Summe			0,00	1,00	0,00	4,00	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
DM919		Fächerübergreifendes Sprachlernen								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
4					5,00			8		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
		ja								
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
Basale Wahrnehmungsentwicklung und soziales Verhalten im Zusammenhang mit Sprache										
Modelle und Methoden der sprachlichen Bildung im Sach- und Fachunterricht zum Aufbau der Bildungssprache unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit										
Strategien für den Umgang mit Sach- und Fachtexten für mündliche und schriftliche Interaktionen										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden sind in der Lage,										
Entwicklungszusammenhänge zwischen sozialem Verhalten, kognitiver Entwicklung und sprachlichen Fähigkeiten zu erkennen und darauf einzugehen.										
sprachlich bewusste Förderung für den Aufbau von bildungssprachlichen Fähigkeiten im Sach- und Fachunterricht theoriegeleitet in Anwendung bringen.										
den Lernenden Strategien zum Umgang mit Sach- und Fachtexten für mündliche und schriftliche Sprachhandlungen zu vermitteln.										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
DM919		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			
Fächerübergreifendes Sprachlernen		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP
Durchgängige Sprachbildung und kognitive Konzepte				1,00		1,00		SE	1,00	2,00
Lesen und Sprachhandeln mit Sachtexten im Mathematik- und Sachunterricht				1,50		1,50		SE	1,00	3,00
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00		2,00	5,00

4.4.4.3 Frühe Bildung

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
FB910		Bildung und Erziehung								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
3					5,00			5		
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
ja		nein		nein			ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> – Pädagogische und psychologische Grundbegriffe der Elementarbildung – Historische, bildungspolitische und gesellschaftliche Grundlagen; Theorie und Geschichte der Elementarpädagogik – Theorie-Praxis-Zusammenhang: Alltagstheorien vs. erziehungswissenschaftliche Theorien; Theorie und Praxis der EP (0-6 Jahre) – Pädagogisches Grundlagenwissen; unterschiedliche (reform-)pädagogische Ansätze: die wichtigsten PädagogInnen und deren Ansätze und Erkenntnisse: Vergleich früher-heute – Methodisch-didaktische Grundlagen; unterschiedliche didaktische Prinzipien 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> – kennen pädagogische und psychologische Grundbegriffe der Elementarbildung, didaktische Konzepte im elementarpädagogischen Bereich sowie sind in der Lage, didaktische Ansätze zur Lernförderung adäquat in der Praxis umzusetzen. – kennen unterschiedliche Konzepte und Ansätze in familialen, institutionellen und außerinstitutionellen Kontexten und (landesspezifischen) Institutionen sowie unterschiedliche (reform-) pädagogische Ansätze und VertreterInnen frühkindlicher Pädagogik – lernen theoretische und geschichtliche Aspekte der Elementarpädagogik kennen (gesellschaftspolitische, kulturelle und soziale Einflussbedingungen) – kennen unterschiedliche didaktische Prinzipien und können sie umsetzen und verfügen über pädagogisch-didaktisches Wissen in den Bereichen Sprachförderung, mathematische Frühförderung und Vorläufertätigkeiten für die Kulturtechniken (z.B. Schriftspracherwerb). – erwerben Kenntnis in (früh-)kindlichen Erziehungs- und Sozialisationsthemen und -kontexten. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
FB910		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Bildung und Erziehung		BW	FW	PP	FD	BA	VO /SE/UE	Präsenzstudienanteile		
Pädagogik der (frühen) Kindheit (Grundlagen)			1,50				VO	1,00	1,50	
Einführung in die elementarpädagogische Didaktik					2,00		SE	2,00	2,00	
Pädagogisches Grundlagenwissen			1,50				VO	1,00	1,50	
Summe		0,00	3,00	0,00	2,00	0,00		4,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: FB911		Modulthema: (Entwicklungs-)Psychologische Grundlagen								
Studienjahr: 3					ECTS-AP: 5,00			Semester: 5		
Kategorie: Pflichtmodul ja			Wahlpflichtmodul nein		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte: – Bereichsspezifische Entwicklungen im Vorschulalter: sozial-emotionale Entwicklung, kognitive Entwicklung, Sprachentwicklung, Moralentwicklung inkl. Entwicklungsauffälligkeiten – Entwicklung und Lernen in der frühen Kindheit: vorgeburtliche Entwicklung, Säuglingsalter, Kleinkindalter, Vorschulalter; unterschiedliche Theorien der kindlichen Entwicklung; Meilensteine der kindlichen Entwicklung von 0 bis 6 Jahren – Spezifische Entwicklungen: Resilienz										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden – erwerben Tiefenwissen hinsichtlich bereichsspezifischer Entwicklungen im Vorschulalter: sozial-emotionale Entwicklung, kognitive Entwicklung, Sprachentwicklung, Moralentwicklung inkl. Entwicklungsauffälligkeiten – wissen um die Entwicklung und das Lernen in der frühen Kindheit: vorgeburtliche Entwicklung, Säuglingsalter, Kleinkindalter, Vorschulalter (Vorläuferfähigkeiten, schulisches Lernen) und kennen die Meilensteine der kindlichen Entwicklung von 0 bis 6 Jahren – lernen unterschiedliche Theorien der kindlichen Entwicklung kennen, können diese analysieren und einordnen – kennen entwicklungs- und lernpsychologische Grundlagen der kindlichen Entwicklung und können auf Grundlage dieser adäquate Fördermaßnahmen setzen – erfahren eine Sensibilisierung für individuelle Unterschiede in Entwicklungs- und Lernvoraussetzungen und erkennen abweichende und verzögerte Entwicklungsverläufe										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
FB911		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
(Entwicklungs-)Psychologische Grundlagen		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile		
Entwicklung in der frühen Kindheit			3,00				VO	2,00	3,00	
Bereichsspezifische Entwicklungen			2,00				VO	2,00	2,00	
Summe		0,00	5,00	0,00	0,00	0,00		4,00	5,00	

Modulbeschreibung									
Kurzzeichen: FB912		Modulthema: Elementarpädagogische Grundlagen I							
Studienjahr: 3				ECTS-AP: 5,00			Semester: 6		
Kategorie: Pflichtmodul ja		Wahlpflichtmodul nein		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)									
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Kindergartenspezifische strukturelle Themen wie Raumstruktur, Zeitstruktur, Gruppenstruktur; Planung der pädagogischen Arbeit (Planungsgrundlagen) - Prinzipien und Bildungsbereiche: Ganzheitlichkeit und Lernen mit allen Sinnen, Individualisierung, Differenzierung, Empowerment, Lebensweltorientierung, Inklusion, Sachrichtigkeit, Diversität, - Geschlechtssensibilität, Partizipation, Transparenz, Bildungspartnerschaft; Emotionen und soziale Beziehungen, Ethik und Gesellschaft, Sprache und Kommunikation, Bewegung und Gesundheit, Ästhetik und Gestaltung, Natur und Technik - Bildungspläne / Programmatik: Bildung-Rahmen-Plan, Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen, Vorarlberger Kindergartenbildungs- und -erziehungsplan, Die pädagogische Planung etc. 									
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Bildungsbereiche und Prinzipien zur Gestaltung der Bildungsarbeit kennen, können dazu Inhalte konkretisieren und sie im Rahmen der pädagogischen Arbeit ausgewogen und zielgerichtet ein- und umsetzen sowie die Anwendung reflektieren und daraus neue Ziele formulieren. - kennen die aktuellen programmatischen Grundlagen und richten ihre Planung sowie die Umsetzung der pädagogischen Arbeit danach aus. - erhalten einen Überblick über Bildungspläne (Analyse/Bewertung, Gemeinsamkeiten/Unterschiede elementarpäd. Ansätze, Umsetzung in der Praxis) sowie über Konzepte für die Schulvorbereitung. - kennen strukturelle Aspekte und deren Auswirkungen auf die pädagogische Arbeit in der Elementarpädagogik sowie Möglichkeiten zu deren Optimierung. 									
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.									
Lehrveranstaltungen									
FB912	Elementarpädagogische Grundlagen I	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP
		BW	FW	PP	FD				
	Kindertartenspezifische strukturelle Themen und Planungsgrundlagen		2,00				VO	2,00	2,00
	Prinzipien und Bildungsbereiche		2,00				SE	1,00	2,00
	Bildungspläne / Programmatik		1,00				SE	1,00	1,00
	Summe		0,00	5,00	0,00	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
FB913		Diagnostik / Pädagnostik								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
3					5,00			6		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
ja		nein		nein		ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Diagnostik / Pädagnostik - Methoden der Lern- und Entwicklungsbeobachtung (Beobachtungs-, Dokumentations- und Auswertungsverfahren (VBB, BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT, Topologische Felder etc.); - Erstellung von Portfolios; Schulreifefeststellung) - Überblick über Beobachtungsverfahren; Durchführung, Dokumentation und Analyse von Beobachtungen - Sensibilisierung für individuelle Unterschiede in Entwicklungs- und Lernvoraussetzungen; erkennen von abweichenden und verzögerten Entwicklungsverläufen 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse im Bereich der Diagnostik - lernen Methoden der Lern- und Entwicklungsbeobachtung (Beobachtungs-, Dokumentations-, Auswertungs- und Analyseverfahren (VBB, BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT, Topologische Felder etc.) kennen und einsetzen sowie in weiterer Folge die Ergebnisse analysieren und entsprechende Maßnahmen ableiten (zusätzlich: Erstellung von Portfolios; Schulreifefeststellung) - werden für individuelle Unterschiede in Entwicklungs- und Lernvoraussetzungen sensibilisiert, erkennen abweichende und verzögerte Entwicklungsverläufe und können – im pädagogischen Rahmen – entsprechende, unterstützende (Förder-)Maßnahmen setzen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
FB913		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Diagnostik / Pädagnostik		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile		
Grundlagen der Diagnostik			2,00				VO	2,00	2,00	
Methoden der Lern- und Entwicklungsbeobachtung			3,00				VO	2,00	3,00	
Summe		0,00	5,00	0,00	0,00	0,00		4,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: FB914		Modulthema: Elementarpädagogische Grundlagen II								
Studienjahr: 4					ECTS-AP: 5,00			Semester: 7		
Kategorie: Pflichtmodul ja			Kategorie: Wahlpflichtmodul nein		Kategorie: Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> – Kindliche Lernformen: Spielen und Lernen; individuelles, soziales und sachliches Lernen; situatives Lernen; Erforschen, Entdecken, Gestalten, Arbeiten, Erfinden; Kompetenzmodell – Interaktionsgestaltung / Beziehungsaufbau: Kindergarteneintritt, Transitionen; Rolle der Fachkraft; Ko-Konstruktion; pädagogische Qualität (Prozessqualität, Orientierungsqualität, Strukturqualität); Sustained Shared Thinking – Pädagogische Handlungsstrategien; Umgang mit Heterogenität 										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – erwerben Wissen zu (früh-)kindlichem Lernen bzw. frühkindlichen Lernformen und können dieses sowohl in freien wie auch in geleiteten Spielsituationen umsetzen. – reflektieren das Rollenbild und Aufgabenprofil der Fachkraft hinsichtlich Beziehungsaufbau und Interaktionsgestaltung, können Bildungsanlässe ko-konstruktiv gestalten sowie Transitionen kompetent gestalten und begleiten. – wissen um Transitionsprozesse und in weiterer Folge professionelle, kindgerechte Begleitung von Übergangsprozessen von elementaren Bildungseinrichtungen in die Volksschule. – sind in der Lage, mit Heterogenität umzugehen (individuelle Unterstützung/Förderung; Gruppenprozesse begleiten; pädagogische Handlungsstrategien für den Umgang mit Kindern, die herausfordern). 										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
FB914		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Elementarpädagogische Grundlagen II		BW	FW	PP	FD	BA	VO / SE / UE	Präsenzstudienanteile		
Kindliche Lernformen			2,00				SE	2,00	2,00	
Interaktionsgestaltung / Beziehungsaufbau			2,00				VO	1,00	2,00	
Pädagogische Handlungsstrategien, Umgang mit Heterogenität			1,00				SE	1,00	1,00	
Summe			0,00	5,00	0,00	0,00		4,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
FB915		Sprachliche Entwicklung: Grundlagen, Beobachtung und Dokumentation								
Studienjahr:				ECTS-AP:			Semester:			
4				5,00			7			
Kategorie:				Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
ja		nein		nein		ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Theorien der Sprachentwicklung - Spracherwerb (Meilensteine); Ablauf Erst- und Zweitspracherwerb - Unterschiedliche Methoden zur Sprachstandbeobachtung und Dokumentation (vor allem BESK/BESK-DaZ) - Unterschiedliche didaktische Prinzipien zur Förderung der Sprachentwicklung - Vertiefendes Erfassen von Teilleistungs- bzw. Wahrnehmungsstörungen; Interventionsmöglichkeiten - Geschlechtersensibler Umgang mit Sprache; Umgang mit Heterogenität 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundlagen der sprachlichen Entwicklung (individuelle Unterschiede beim Spracherwerb und Voraussetzungen für sprachliche Entwicklung, Unterscheidung Erst- und Zweitspracherwerb, neurobiologische und entwicklungspezifische Grundlagen und Lernmechanismen, sensible Phase für die Sprache, theoretische Ansätze zum Spracherwerb, Spracherwerbsstörungen). - lernen Methoden der Sprachstandbeobachtung und Dokumentation kennen und können diese in der Praxis durchführen (unterschiedliche Methoden, Vertiefung BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT). - sind in der Lage, die gewonnenen Beobachtungsergebnisse (Sprachstanddiagnostik) zu analysieren sowie davon adäquate Fördermaßnahmen abzuleiten. - kennen Methoden der Unterstützung und Förderung der sprachlichen Kompetenzen bei Kindern in Deutsch und können diese adäquat umsetzen. - kennen die Strategien der alltagsintegrierten Sprachförderung und sind in der Lage, diese in der Praxis anzuwenden. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
FB915	Studienfachbereiche ECTS-AP	ECTS-AP	Art LV	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP				
							BW	FW	PP	FD
Sprachliche Entwicklung: Grundlagen, Beobachtung und Dokumentation										
Theorien der Sprachentwicklung; Erst- und Zweitspracherwerb								VO	1,00	1,00
Verfahren zur Sprachstandbeobachtung und Dokumentation								SE	1,00	2,00
Förderung der Sprachentwicklung (Dt.)								SE	2,00	2,00
Summe									4,00	5,00

Modulbeschreibung			
Kurzzeichen:		Modulthema:	
FB916		Professionalisierung und Professionalität im Elementarbereich	
Studienjahr:		ECTS-AP:	Semester:
4		5,00	7
Kategorie:			Kategorie:
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul
ja	nein	nein	ja
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> - Bildungspartnerschaft und Kooperation mit anderen Institutionen - Kommunikation / kommunikative Kompetenz: Kinder, Eltern, Team (Beziehung, Dialog, Partizipation, Portfolio, Haltung, Gesprächsführung, Beschwerdemanagement, Formen der Informationsweitergabe, Austausch, Projektarbeit, Feedbackkultur) - Leitung, Organisation und Management: Selbstmanagement, Führungsstile, Personalführung, Mitarbeitergespräche, Personalentwicklung, Gruppenführung, Gruppenprozesse und Dynamiken, Zusammenarbeit, Teamsitzungen, Gesprächsführung, pädagogisches Handeln in Spannungsfeldern: Konfliktmanagement, Konfliktanalyse, Konfliktbearbeitung; Büroorganisation, Administration; Qualitätsentwicklung und -sicherung - Reflexionsfähigkeit: Professionsverständnis von PädagogInnen; professionelle Haltung als Päd./Rollenverständnis; Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns - Transitionen: Familie/Spielgruppe/Kleinkindbetreuung – Kindergarten; Kindergarten – Grundschule (Bildungsdokumentation, Gestaltung des Übergangs) - Öffentlichkeitsarbeit: Konzeption entwickeln und präsentieren; Homepage, Informationsmaterial, Elternbriefe; Medienberichte; Datenschutz; Kooperationen mit externen Partnern (Bibliotheken, Museen etc.) - Rechtliche Grundlagen: geltende Gesetze, Kinderrechte, Aufsichtspflicht; Grundlagenkenntnisse im Kontext von Öffentlichkeitsarbeit (Datenschutzverordnung etc.) 			
Lernergebnisse/Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen Formen der Zusammenarbeit und Kommunikation mit unterschiedlichen Adressaten (Eltern, (Bildungspartnerschaft), Träger, andere Bildungseinrichtungen, externe Partner etc.) und können diese situationsgerecht einsetzen (z.B. Planung/Durchführung von Projekten / Kooperationen etc.). - erwerben grundlegendes Wissen über die Leitungsaufgaben (Führungsstile, Gruppenführung, Organisation, Management, erkennen und analysieren von Gruppenprozessen und ihren Dynamiken, eigene Haltung etc.), kennen verschiedene Formen der Reflexion, wissen um Strategien der Konfliktbewältigung. - erwerben Fachwissen zu Bedeutung, Zweck und Gestaltung einer pädagogischen Konzeption (Qualität im elementarpädagogischen Bereich), kennen die Aufgaben elementarpädagogischer Bildungseinrichtungen. - kennen Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit und können eine Einrichtung nach außen präsentieren. - verfügen über Wissen im Bereich der rechtlichen Grundlagen und mögliche Konsequenzen. 			
Leistungsnachweise:			
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.			

Lehrveranstaltungen									
FB916	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Professionalisierung und Professionalität im Elementarbereich	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile		
Professionsverständnis (Rolle als Päd.); Reflexionsfähigkeit; kommunikative Kompetenz		2,00				SE	2,00	2,00	
Leitung, Organisation und Management, ÖA, rechtl. Grundlagen		1,00				SE	1,00	1,00	
Bildungspartnerschaft und Kooperationen		2,00				VO	1,00	2,00	
Summe	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00		4,00	5,00	
Modulbeschreibung									
Kurzzeichen:	Modulthema:								
FB917	Frühe Bildung und Musik								
Studienjahr:					ECTS-AP:		Semester:		
4					5,00		8		
Kategorie:				Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul			
ja		nein		nein		ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme:									
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)									
Bildungsinhalte									
– Grundlagen und Praxisbeispiele auf der Basis der elementaren Musikerziehung – Gestaltung von Liedern im Praxisfeld der Elementar- und Primarstufe									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die Studierenden können									
<ul style="list-style-type: none"> - Musikmachen als ganzheitliche Förderungsmöglichkeit der kindlichen Entwicklung wahrnehmen und erfahren positive emotionale Lernkontexte als Voraussetzung für gelingendes musikalisches Lernen - unterschiedliche Methoden der Liedvermittlung anwenden und verfügen über theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten zur Aneignung und Adaptierung von Liedern im elementaren Bereich 									
Leistungsnachweise:									
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.									
Lehrveranstaltungen									
FB917	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Frühe Bildung und Musik	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile		
Assoziative Unterrichtsplanung: Elementare Musikpädagogik		1,00		1,00		SE	1,00	2,00	
Liedwerkstatt		1,00		1,00		SE	2,00	2,00	
Rhythmisches Gestalten				1,00		SE	1,00	1,00	
Summe	0,00	2,00	0,00	3,00	0,00		4,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
FB918		Zufallswerkstatt								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
4					5,00			8		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
ja		nein		nein		ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Atelier Zufall: von der Klecksografie zum Schüttbild, experimentelles Arbeiten im bildnerischen Bereich (BE) - Experiment und Materialerkundung (WT) - Atelier Textilforschung (WX) 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden können										
<ul style="list-style-type: none"> - experimentelle Konzepte entwickeln, durchführen und diese für die künstlerisch-didaktische Arbeit mit Kindern nutzen (BE) - ästhetisch-forschende Lernprozesse erfahren und schöpferische Potentiale nutzen (BE) - Offenheit für Diversität in kultureller, sozialer, ethnischer oder religiöser Hinsicht entwickeln (BE) - die durch eigene Gestaltungsprozesse gewonnene Erfahrung für die didaktische Umsetzung nutzen (BE) - Materialien richtig zuordnen, richtig einsetzen, und kennen die kulturelle Entwicklung der Materialien und des Fadens 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
FB918		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Zufallswerkstatt		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile		
Ästhetische Elementarbildung BE			1,00		1,00		SE	1,00	2,00	
Material und Experiment WT			1,00		1,00		SE	1,00	2,00	
Material und Experiment WX			1,00				SE	1,00	1,00	
Summe			0,00	3,00	0,00	2,00	0,00	3,00	5,00	

Modulbeschreibung									
Kurzzeichen: FB919		Modulthema: Aktuelle Entwicklungen in der frühen Bildung							
Studienjahr: 4				ECTS-AP: 5,00			Semester: 8		
Kategorie: Pflichtmodul ja		Wahlpflichtmodul nein		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)									
Bildungsinhalte: – Systeme der frühen Bildung in Nachbarländern – Unterschiedliche Praxismodelle – Unter 3-Jährige; Hortpädagogik – Spielpädagogik; – Bewegung und Gesundheit									
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Möglichkeiten der Professionalisierung im elementar- und primarpädagogischen Bereich (nach Wahl (individuelle Schwerpunktsetzung) bzw. Angebot (z.B. Externe Expertise)): - Kennenlernen und analysieren von unterschiedlichen Praxismodellen - Kennenlernen und reflektieren der unterschiedlichen Systeme in den Nachbarländern - Qualifizierung in einem bestimmten, kindlichen Altersbereich: Unter 3-Jährige, Hortpädagogik - Qualifizierung in einem bestimmten, pädagogischen Bereich: Spielpädagogik, Resilienzförderung - Vertiefung im Bereich Bewegung und Gesundheit									
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.									
Lehrveranstaltungen									
FB919	Aktuelle Entwicklungen in der frühen Bildung	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP
		BW	FW	PP	FD				
			5,00			BA	VO/SE/UE	2,00	5,00
	Aktuelle Entwicklungen in der frühen Bildung		5,00				SE	2,00	5,00
	Summe	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00		2,00	5,00

4.4.4.4 Global Education – Umgang mit Komplexität in einer globalisierten Welt

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
GE910		Global Citizenship Education – Education for Democracy								
Studienjahr:				ECTS-AP:			Semester:			
3				5,00			5			
Kategorie:				Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> – Unterrichten kontroverser Themen – Philosophieren mit Kindern – Alternative Unterrichtskonzepte 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden sind in der Lage										
<ul style="list-style-type: none"> - vielfältige Anregungen für den Unterricht zu reflektieren, die es ermöglichen, mit umstrittenen Themen und Fragestellungen umzugehen und den SchülerInnen gleichzeitig die Bedeutung von Perspektivenwechsel und dem demokratischen Aushandeln von Konflikten verdeutlichen sollen. - den Nutzen von Philosophieren mit Kindern zu erkennen und Techniken des Philosophierens mit Kindern in ihren Unterricht einzubauen. - sich mit alternativen Unterrichtskonzepten, die das eigenverantwortliche Lernen der SchülerInnen unterstützen, auseinanderzusetzen. 										
- Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
GE910		SFÜ		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	ECTS-AP
Global Citizenship Education – Education for Democracy		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP
Wie unterrichte ich kontroverse Themen?			1,00			0,50		SE	1,00	1,50
Philosophieren mit Kindern			0,50			1,00		SE	1,00	1,50
Eigenverantwortliches Lernen: Unterrichtskonzepte			1,00			1,00		SE	1,00	2,00
Summe			2,50	0,00	0,00	2,50	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
GE911		Global Citizenship Education – Media Literacy								
Studienjahr:				ECTS-AP:			Semester:			
3				5,00			5			
Kategorie:				Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Medienkompetenz als Kulturtechnik - Big Data, Fake News, Massenphänomene - eLearning und Personal Learning Environment - Gamification 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
<p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <p>Medien (besonders digitale Medien) als Mittler von Information, Unterhaltung und Kommunikation sinnvoll im Leben zu integrieren.</p> <p>Phänomene des digitalen Zeitalters (Big Data, Fake News, Massenphänomene, Filter Bubble) zu erkennen und darauf bewusst zu reagieren.</p> <p>eine persönliche Lernumgebung aus verschiedenen Tools zu gestalten und zu nutzen.</p> <p>Gamification als spielerischen Zugang zu Problemen anzuwenden.</p>										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
GE911		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Global Citizenship Education – Media Literacy		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	
Gamification, Informelles Lernen, Kommunikation und Unterhaltung mit Medien				1,00		1,00		SE	2,00	2,00
Phänomene und Herausforderungen des digitalen Zeitalters				1,00				VO	1,00	1,00
Personal Learning Environment als Toolbox für lebenslanges Lernen				1,00		1,00		SE	2,00	2,00
Summe			0,00	3,00	0,00	2,00	0,00		5,00	5,00

Modulbeschreibung										
GE912		Modulthema: Education for Sustainability – Identity in the 21 st Century								
Studienjahr: 3				ECTS-AP: 5,00			Semester: 6			
Kategorie: Pflichtmodul nein		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BiNE) im Lehrplan für die österreichischen Volksschulen - Bildung für nachhaltige Entwicklung: soziale, ökonomische und ökologische Aspekte - Globales Lernen: sachlicher Hintergrund und Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht der Volksschule - Lebenswirklichkeiten von Menschen in Ländern des globalen Südens und Möglichkeiten zum eigenen Handeln gegen globale Ungerechtigkeiten 										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Prozesse der Globalisierung, ihre Mechanismen und Strukturen zu verstehen sowie Spielräume zur Mitgestaltung zu erkennen. - Zusammenhänge der komplexen globalen Probleme unserer Zeit didaktisch zu rekonstruieren und kindgerecht aufzuarbeiten. 										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
GE912		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Education for Sustainability – Introduction to Education for Sustainability		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	
Globales Lernen in der Volksschule				1,00		0,50		SE	1,00	1,50
Bildung für Nachhaltigkeit				1,00		0,50		SE	1,00	1,50
Projekt "Handeln gegen globale Ungerechtigkeit"				0,50		1,50		SE	1,6	2,00
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00		3,6	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen: GE913		Modulthema: Education for Sustainability – Aesthetic Education								
Studienjahr: 3					ECTS-AP: 5,00			Semester: 6		
Kategorie: Pflichtmodul nein			Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul nein			Kategorie: Basismodul nein		
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - ästhetische Bildung: Spuren ziehen, Farben legen, Räume bilden - Kunstwerkstatt: Initiieren von künstlerischen Prozessen, Entwicklung von Unterrichtsideen - Bewegungskultur aus trans- und interkultureller Sicht, Globalisierung und die Auswirkung auf Bewegung und Sport 										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Studierende sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - thematische und praktische Voraussetzungen zum Ausprobieren und Neuerfinden im bildnerischen Bereich zu schaffen. - sich selbst künstlerisch auszudrücken und die Kreativität der SchülerInnen zu fördern. - sich mit unterschiedlichen Perspektiven auf Bewegung und Sport in einer globalisierten Welt auseinanderzusetzen. 										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
GE913	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP
		BW	FW	PP	FD					
Education for Sustainability – Aesthetic Education										
Malerei und Farbe (S_BW_9)										
Atelier: Malerei, Grafik, Plastik, Mixed Media										
Bewegungskultur in einer globalisierten Welt										
Summe		0,00	3,50	0,00	1,50	0,00		3,4	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: GE914		Modulthema: Education for Sustainability – Design								
Studienjahr: 4					ECTS-AP: 5,00			Semester: 7		
Kategorie: Pflichtmodul nein		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte: – Produktdesign, didaktische und technische Dimension von Reparaturen und Wiederverwendungen. – Globalisierte Welt im textilen Kontext, Ästhetische Bildung, Kulturgeschichte, Design – Kulturelle Bildung und Textilforschung										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - Produkte zu gestalten und deren Funktionen zu verstehen, Problemlösungsansätze im Rahmen von Entwicklungsprozessen eigener Werkstücke anzuwenden. - Restaurationen und Reparaturen durchzuführen, sowie Gegenständen im Kontext von Gebrauchsgegenstand und Technik sowie gebauter Umwelt neu zu verwenden. - ihre eignen textile Welt im Zusammenhang mit Globalisierung zu reflektieren und mitzugestalten. - sie kennen intelligente Textilien und ihren Verwendungszweck.										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
GE914		Studienfachbereiche ECTS-AP					ECTS-AP	Art LV		
		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP
Education for Sustainability – Design										
Produktdesign, Reparatur and Upcycle				1,00		1,00		SE	1,4	2,00
Textilforschung				1,00		0,00		SE	1,00	1,00
Die globalisierte Welt im textilen Kontext				1,00		1,00		SE	1,00	2,00
Summe			0,00	3,00	0,00	2,00	0,00		3,4	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: GE915		Modulthema: Education for Sustainability – Global Education								
Studienjahr: 4					ECTS-AP: 5,00			Semester: 7		
Kategorie: Pflichtmodul nein		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul nein			Kategorie: Basismodul nein			
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte: – Konzepte zur Schaffung von Bildungsgleichheit, Anerkennungs- und Teilhabe Gerechtigkeit – Bildung unter dem Aspekt von postkolonialen Theorien – Migrationspädagogik und Hegemonie – Global Citizenship Education: Identität und Diversität										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage die theoretischen Modelle von Bildungsgleichheit, Anerkennungs- und Teilhabegerechtigkeit zu reflektieren und für die Gestaltung von Unterrichtsprozessen nutzbar zu machen globale Zusammenhänge und Auswirkungen im Hinblick auf postkoloniale Theorien zu verorten migrationspädagogische Ansätze im Zusammenhang mit mehrsprachigen Lernenden zu erkennen Fragen der Identität und Vielfalt im Kontext des inklusiven Unterrichts zu erforschen und zu reflektieren										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
GE915	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	SWS	ECTS-AP	
		BW	FW	PP	FD					
Diversity Education – Identity in the 21st Century										
Bildungsgleichheit und Anerkennungstheorie		1,00					SE	1,00	1,00	
Migrationspädagogik und Postkolonia		1,50					SE	1,00	1,50	
Identity and Diversity – GCE in school: Workshop (Englisch)			0,50		2,00		SE	2,00	2,50	
Summe		2,50	0,50	0,00	2,00	0,00		4,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
GE916		Diversity Education – TESOL Teaching English to Speakers of Other Languages								
Studienjahr:					ECTS-AP:		Semester:			
4					5,00		7			
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - multidisziplinäre Unterrichtsgestaltung - neue Ansätze des Sprachenlernens und -lehrens - Konzepte transkultureller und interkultureller Kompetenzen - Aspekte kultureller Vielfalt im Sprachunterricht 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Studierende sind in der Lage										
<ul style="list-style-type: none"> - eine multidisziplinäre Jahresplanung für Englisch in der Primarstufe zu gestalten. - das Fremdsprachenlernen als eine ganzheitliche, handlungsorientierte und ästhetische Lern- und Unterrichtsform wahrzunehmen. - ihre eigene trans- und interkulturelle Kompetenz dafür zu nutzen, um diese bei den SchülerInnen zu entwickeln - ihr kulturelles Bewusstsein und dessen Auswirkungen auf das Sprachenlernen zu reflektieren. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
GE916		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Diversity Education – TESOL Teaching English to Speakers of Other Languages		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Unterrichtsgestaltung						2,00		SE	1,4	2,00
Kreative Ansätze im Fremdsprachenunterricht						1,50		SE	1,00	1,50
Transkulturelles Lernen im Sprachenunterricht				1,00		0,50		SE	1,00	1,50
Summe			0,00	1,00	0,00	4,00	0,00		3,4	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen: GE917		Modulthema: Diversity Education – Ethics in a World of Diversity								
Studienjahr: 4				ECTS-AP: 5,00			Semester: 8			
Kategorie: Pflichtmodul nein			Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein			
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte: - interkulturelle und sprachliche Erfahrungen (Auslandsaufenthalt) - No Government Organisations - Prinzipien und Bildungsbereiche: Ganzheitlichkeit und Lernen mit allen Sinnen, Individualisierung, Differenzierung, Empowerment, Lebensweltorientierung, Inklusion, Sachrichtigkeit, Diversität, Geschlechtssensibilität, Partizipation, Transparenz, Bildungspartnerschaft; Emotionen und soziale Beziehungen, Ethik und Gesellschaft, Sprache und Kommunikation, Bewegung und Gesundheit, Ästhetik und Gestaltung, Natur und Technik										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - interkulturelle sowie sprachliche Erfahrungen, die sie im Rahmen der Ausbildung (Ausland) machen zu reflektieren und zu dokumentieren - unterschiedliche Konzepte von NGOs zu erfassen in Diskurs darüber zu treten sowie Themen im Zusammenhang mit Globalisierung projektorientiert zu bearbeiten. - kennen die aktuellen programmatischen Grundlagen und richten ihre Planung sowie die Umsetzung der pädagogischen Arbeit danach aus.										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
GE917		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Diversity Education – Ethics in a World of Diversity		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Interkulturelle und sprachliche Erfahrungen				2,00				SE	1,4	2,00
Helping the World – NGOs (Workshop)				1,00				SE	1,00	1,00
Prinzipien und Bildungsbereiche (S-EP_3)				1,00		1,00		SE	1,00	2,00
Summe			0,00	4,00	0,00	1,00	0,00		3,4	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: GE918		Modulthema: Global Citizenship Eductaion – Social Networks								
Studienjahr: 4				ECTS-AP: 5,00			Semester: 8			
Kategorie: Pflichtmodul ja		Wahlpflichtmodul nein		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte – Community und soziale Beziehungen im Netz – Identitätskonstruktion – Konnektivismus – Social Media, Blogging										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, – gemeinsam im Netzwerk zu lernen. – soziale Identitäten im Netz zu analysieren und ein Social Media-Profil zu konstruieren. – einen Blog einzurichten und Beiträge zu verfassen. – soziale Beziehungen mit Social Media zu gestalten und zu leben.										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
GE918		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Global Citizenship Eductaion – Social Networks		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Identitätskonstruktion und Vernetzung im Virtual Life			3,00				SE	3,00	3,00	
Blogging als journalistische Ausdrucksform			1,00		1,00		SE	2,00	2,00	
Summe			0,00	4,00	0,00	1,00	0,00	5,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
GE919		Diversity Education – Multilingualism & Plurilingualism								
Studienjahr:				ECTS-AP:			Semester:			
4				5,00			8			
Kategorie:				Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Theorien der Mehrsprachigkeitsforschung – dynamisches Modell von Mehrsprachigkeit - Sprachideologien, Sprachenpolitik und Machtverhältnisse - Aufbau von Sprach(en)-Bewusstsein im Kontext von Mehrsprachigkeit – Erlernen einer Migrationssprache - Projekt im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit in der Gesellschaft 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden sind in der Lage										
<ul style="list-style-type: none"> - den Mehrwert gut geförderter Mehrsprachigkeit im schulischen Kontext und darüber hinaus zu erkennen und zu fördern. - die Mehrsprachigkeit in ihre Unterrichtskonzepte einzubeziehen. - das Sprachenbewusstsein im schulischen Kontext bei den Lernenden anzuregen und aufzubauen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
GE919				Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	
Diversity Education – Multilingualism & Plurilingualism		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Einführung in eine Sprache der Migrationsgesellschaft				1,00		0,50		SE	1,00	1,50
Mehrsprachigkeit in der Schule				1,00		1,00		SE	1	2,00
Projektarbeit im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit (S-DM_6)				0,50		1,00		SE	1,00	1,50
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00		3	5,00

4.4.4.5 Inklusive Pädagogik

Modulbeschreibung											
Kurzzeichen:		Modulthema:									
IP910		Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder: Schwerpunkt Lernen									
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:			
3					5,00			5			
Kategorie:					Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul	Basismodul						
nein		ja		nein	ja						
Voraussetzungen für die Teilnahme:											
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)											
Bildungsinhalte:											
<ul style="list-style-type: none"> - Lernbehinderung, Lernstörung, Lernschwierigkeit: Grundlagen, Terminologie (ICD-10, ICF), interne/externe Risiken und Schutzfaktoren; - Leserechtschreibschwierigkeiten: Grundlagen, Diagnostik, Intervention und Förderung mit Schwerpunkt Prävention im Schuleingangsbereich; - Dyskalkulie/Rechenschwäche: Grundlagen, Diagnostik, Intervention und Förderung mit Schwerpunkt Prävention im Schuleingangsbereich; - Individuelle Entwicklungsförderung durch päd. Diagnostik erfassen und dokumentieren; 											
Lernergebnisse/Kompetenzen:											
Die Studierenden											
<ul style="list-style-type: none"> - kennen interne und externe Faktoren/Risiken, die das Lernen erschweren. - können Beobachtungs- und Testverfahren zur Diagnostik von Leserechtschreibschwierigkeiten und Dyskalkulie durchführen, auswerten und interpretieren. - können auf Grundlage einer lernprozessbegleitenden Diagnostik Entwicklungsstände entlang der ICF-CY ermitteln und individuelle Förderpläne erstellen. - kennen Präventions- und Interventionskonzepte im Förderbereich Lernen. - können auf Basis evidenter/evidenzbasierter Methoden präventive Fördermaßnahmen für den Schuleingangsbereich ableiten. 											
Leistungsnachweise:											
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Lehrveranstaltungen											
IP910	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP					ECTS-AP	Art LV	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
		BW	FW	PP	FD	BA					
Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder: Schwerpunkt Lernen											
Lernbehinderung, Lernstörung, Lernschwierigkeit (inkl. Einführung in LRS und Dyskalkulie)		3,00						SE	1,8	3,00	
Präventions- und Interventionskonzepte im Förderbereich Lernen, kooperative Förderplanung		2,00						UE	1,6	2,00	
	Summe	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00			3,4	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
IP911		Perspektiven inklusiver Bildung – Vertiefende Orientierung								
Studienjahr:				ECTS-AP:			Semester:			
3				5,00			6			
Kategorie:				Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - vertiefende Orientierung in den Diversitätsbereichen Begabung - Hochbegabung, Kreativität und Gender - sozio-ökonomische Benachteiligung - internationale Perspektiven inklusiver Bildung und Erziehung, aktueller Forschungsstand - Reflexion von Überzeugungen und Einstellungen zum Umgang mit Diversität - Auseinandersetzung mit Normalitäts- und Differenzbegriff sowie mit ethischen Fragen der Segregation, Integration und Inklusion. 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden können										
<ul style="list-style-type: none"> - für die Begabungsentwicklung relevante Merkmale identifizieren. - Gütekriterien und Grenzen diagnostischer Verfahren zur Erfassung von Begabungen einschätzen und nutzen. - Grundlagen und Fachwissen aus der Diversitäts- und Geschlechterforschung auf die Praxis beziehen. - sozialer Ungleichheit, als Auswirkung multipler Gruppenzugehörigkeit (Intersektionalität) verstehend, wirksam gegensteuern. - Studien zur Bedeutung der Einstellungen und Überzeugungen bei Lehrpersonen für die Umsetzung inklusiver Pädagogik aus forschungsmethodologischer und wissenschaftstheoretischer Perspektive diskutieren und mit der Praxis verknüpfen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
IP911		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
Perspektiven inklusiver Bildung – Vertiefende Orientierung		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE		
Perspektiven Inklusiver Bildung – Vertiefende Orientierung			3,00					SE	1,8	3,00
Begabung, Begabungsforschung, –entwicklung und –förderung			2,00					UE	1,6	2,00
Summe			5,00	0,00	0,00	0,00	0,00		3,40	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
IP912		Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder: Schwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
4					5,00			7		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
nein		ja		nein			ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen: Systemischer Zugang zum Förderbereich sozial-emotionale Entwicklung; - Grundzüge der Bindungstheorie und der sozial-emotionalen Entwicklung; - Grundkenntnisse über psychische Auffälligkeiten und Störungen; - Verfahren zur Beobachtung von Verhalten, Diagnostik; - Methoden und Konzepte zur Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen im Einzel-, Kleingruppen- und Klassensetting; - Psychosoziale Landschaft in Vorarlberg (Grundkenntnisse); - Krisenintervention, Grundlagen und Möglichkeiten 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - wissen um die grundlegende Bedeutung, Lehren und Lernen als Beziehungsgeschehen zu verstehen. - setzen, basierend auf theoretischen Modellen (z. B. Bindungstheorie) Beziehungsarbeit als Ressource pädagogischen Handelns ein. - können sozial-emotionale Entwicklungsbereiche bei Kindern wahrnehmen und einzelne Verfahren zur Beobachtung von Verhalten und zur Diagnostik durchführen. - können Möglichkeiten und Grenzen der Krisenintervention im schulischen Kontext einschätzen und eigene Handlungsmöglichkeiten auf Basis rechtlicher Rahmenbedingungen umsetzen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
IP912		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder: Schwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Einführung in die Pädagogik der sozialen und emotionalen Entwicklung			3,00					SE	1,8	3,00
Präventions- und Interventionskonzepte im Förderbereich sozial-emotionale Entwicklung			2,00					UE	1,6	2,00
Summe			5,00	0,00	0,00	0,00	0,00		3,4	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
IP913		Vertiefende pädagogische Diagnostik und individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung im Förderbereich Sprache und Mathematik								
Studienjahr:					ECTS-AP:		Semester:			
4					5,00		7			
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte										
<ul style="list-style-type: none"> - vertiefende pädagogische Diagnostik und Lernstandsanalysen für Sprache – Schwerpunkt Klasse 2 bis 4; - vertiefende pädagogische Diagnostik und Lernstandsanalysen für Mathematik – Schwerpunkt Klasse 2 bis 4; - lernprozessorientierte Diagnostik; - individuelle Lernentwicklungspläne; - kooperative Förderdiagnostik; - Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung. 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - können den Lernstand im Förderbereich Sprache – mit Schwerpunkt Klasse 2 bis 4 – lernprozessbegleitend feststellen. - können den Lernstand im Förderbereich Mathematik – mit Schwerpunkt Klasse 2 bis 4 – lernprozessbegleitend feststellen. - können den besonderen Förderbedarf mit geeigneten Instrumenten erfassen und definieren. - können Fördermaßnahmen partizipativ planen und in inklusiven Settings umsetzen bzw. evaluieren. - können Leistungen von SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf feststellen und bewerten. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
IP913		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	ECTS-AP		
Vertiefende pädagogische Diagnostik und individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung im Förderbereich Sprache und Mathematik		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Diagnose und Förderung im Lernbereich Schriftsprache						2,50		SE	1,8	2,50
Diagnose und Förderung im Lernbereich Mathematik						2,50		SE	1,6	2,50
Summe			0,00	0,00	0,00	5,00	0,00		3,4	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
IP914		Entwicklungsbegleitung und Förderung durch musisch-kreative Angebote und Körperarbeit								
Studienjahr:					ECTS-AP:					
4					5,00			8		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche elementare Zugänge zum praktischen Singen und Musizieren; - Partizipative Planung und Gestaltung von musikbezogenen Lehr-/Lernprozessen; - Inklusiver und differenzsensibler Bewegungs- und Sportunterricht für Kinder mit unterschiedlichen körperlichen und motorischen Voraussetzungen; - Ästhetisches Lernen: Spuren ziehen, Farben legen, Räume bilden; - Materialversuche und Experimente zur Anbahnung technischer und textiler Werkprozesse; - Gestalten von Materialien für Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen. 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden - können musikpädagogische Settings unter besonderer Berücksichtigung von Interaktivität und sozialen Aspekten flexibel gestalten. - sind in der Lage basale musikbezogene Lehr-/Lernprozessen auf kreative Weise anzubahnen und zu gestalten. - können inhaltliche Differenzierungen im Sport- und Bewegungsunterricht planen und unter Berücksichtigung inklusiver Anforderungen umsetzen. - können thematische und praktische Voraussetzungen zum Ausprobieren und Neuerfinden im bildnerischen Bereich schaffen. - können Materialien und Techniken für kreative Prozesse in inklusiven Settings einsetzen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
IP914		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Entwicklungsbegleitung und Förderung durch musisch-kreative Angebote und Körperarbeit		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Inklusiver und kreativer Musikunterricht				0,50		1,00		SE	2,00	1,50
Material und Experiment				0,50		1,00		UE	1,00	1,50
Inklusion und differenzierter Bewegungs- und Sportunterricht				0,50		1,50		SE	1,00	2,00
Summe			0,00	1,50	0,00	3,50	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
IP915		Inklusive Pädagogik und deren Handlungsfelder 1: Schwerpunkte Sehen, Hören, kognitive Entwicklung/Begabung								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
3					5,00			5		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul			Wahlmodul			Basismodul		
nein		ja			nein			ja		
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Pädagogik des Förderbereichs Sehen; - Einführung in die Pädagogik des Förderbereichs Hören; - Einführung in die Pädagogik des Förderbereichs kognitive Entwicklung/Begabung 1; - Möglichkeiten der Förderung in inklusiven Settings. 										
- Lernergebnisse/Kompetenzen:										
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden - verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Formen der Sehbeeinträchtigung. - verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Formen der Hörbeeinträchtigung und auditiven Verarbeitungsstörungen. - verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Genese und Ausprägungsformen kognitiver Beeinträchtigung 1. - können spezifische Förderansätze zur Lernunterstützung in inklusiven Kontexten umsetzen. - sind in der Lage individuelle Bildungsziele abzuleiten. 										
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) – Noten oder Erfolg										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
IP915		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Inklusive Pädagogik und deren Handlungsfelder 1: Schwerpunkte Sehen, Hören, kognitive Entwicklung/Begabung		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Einführung in die Pädagogik des Förderbereichs Sehen				1,00		1,00		SE	1,8	2,00
Einführung in die Pädagogik des Förderbereichs Hören				1,00		1,00		SE	1,8	2,00
Einführung in die Pädagogik des Förderbereichs kognitive Entwicklung 1			1,00					SE	0,8	1,00
Summe			1,00	2,00	0,00	2,00	0,00		4,4	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
IP916		Inklusive Pädagogik und deren Handlungsfelder 2: Schwerpunkte Motorik/Wahrnehmung, Sprache, kognitive Entwicklung/Begabung								
Studienjahr:					ECTS-AP:		Semester:			
3					5,00		6			
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Pädagogik des Förderbereichs körperliche/motorische Entwicklung und Psychomotorik; - Vertiefung in die Pädagogik des Förderbereichs kognitive Entwicklung/Begabung 2; - Einführung in die Sprachheilpädagogik; - Kenntnisse über außerschulische Unterstützungsmöglichkeiten. 										
-										
<ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden - kennen die Grundlagen der Psychomotorik, der Förderung der Körperwahrnehmung und lebenspraktischer Fertigkeiten. - verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Genese und Ausprägungsformen kognitiver Beeinträchtigung und tiefgreifender Entwicklungsstörungen 2. - verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Formen der sprachlichen Behinderung und Kommunikationsbeeinträchtigungen. - können außerschulische Unterstützungsmöglichkeiten heranziehen. - sind in der Lage individuelle Bildungsziele abzuleiten. 										
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) – Noten oder Erfolg										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
IP916		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	ECTS-AP		
Inklusive Pädagogik und deren Handlungsfelder 2: Schwerpunkte Motorik/Wahrnehmung, Sprache, kognitive Entwicklung/Begabung		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Einführung in die Pädagogik des Förderbereichs körperliche und motorische Entwicklung				1,00		1,00		SE	1,8	2,00
Einführung in die Sprachheilpädagogik				1,00		1,00		SE	1,8	2,00
Einführung in die Pädagogik des Förderbereichs kognitive Entwicklung 2			1,00					SE	0,8	1,00
Summe			1,00	2,00	0,00	2,00	0,00		4,4	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
IP917		Spezielle Professionalisierung: Kinder mit hohem Unterstützungsbedarf								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
4					5,00			8		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
nein		ja		nein			nein			
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
Grundlagen zur Autismus-Spektrum-Störung als tiefgreifende Entwicklungsstörung (WHO):										
<ul style="list-style-type: none"> - TEACCH-Konzept; - Unterstützte Kommunikation; - Prävention und Intervention bei belastenden Verhaltensweisen; - Kinder mit hohem Unterstützungsbedarf – basale Förderung; - basale Stimulation und Kommunikation; - kreative Mittel als Möglichkeit der Weltbegegnung und des Dialogs; - ausgewählte Ansätze der Entwicklungsförderung; 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über grundlegende Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand bei Autismus-Spektrum-Störungen. - kennen grundlegende Ansätze zur Förderung der Interaktion, Kommunikation und zur Förderung des Sozialverhaltens. - sind in der Lage Verständnis für eigenwilliges Verhalten anzubahnen und können präventiv und begleitend intervenieren. - verfügen über grundlegende Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand über Kinder mit hohem Unterstützungsbedarf/elementaren Lernbedürfnissen. - kenne ausgewählte Ansätze zur Entwicklungsunterstützung und Förderung der Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmung und Partizipation. 										
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) – Noten oder Erfolg										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
IP917		Studienfachbereiche ECTS-AP					ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP
Spezielle Professionalisierung: Kinder mit hohem Unterstützungsbedarf		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Kinder mit Autismus Spektrum Störung: Unterstützte Kommunikation und TEACCH Ansatz				1,5		1,5		SE/UE	2,6	3,00
Kinder mit elementaren Lernbedürfnissen – basale Förderung			2,00					SE/UE	1,8	2,00
Summe			2,00	1,5,00	0,00	1,5,00	0,00		4,4	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
IP918		Spezielle Professionalisierung: Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Studienjahr:					ECTS-AP:		Semester:			
4					5,00		7			
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
ja		nein		nein		ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Unterrichts- und Schulentwicklung (Organisationsentwicklung); - Kennenlernen von Instrumenten zur Schulentwicklung in inklusiven Kontexten; - Wissen zur Umsetzung von Qualitätsentwicklungsprozessen, die zu einer Schul- und Unterrichtsentwicklung nach inklusiven Gesichtspunkten beitragen (Initiierung, Begleitung, Evaluierung); - Grundlagen der Unterrichtsentwicklung im Umgang mit Diversität (Differenzierung/Individualisierung/Personalisierung/Kooperation und adaptive Unterrichtsgestaltung u. a.); - institutionelle Mechanismen zwischen sonderpädagogischen Einrichtungen und dem Regelschulsystem; - Aktuelle Bildungsforschung. 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden - können sich auf der Wertebasis von Inklusion an Schulentwicklungsprozessen beteiligen. - kennen die Risiken und Chancen institutioneller Mechanismen (Risiken: Delegation, Selektion, Entlastung, Stigmatisierung; Chancen: Unterstützung, Lernen am Modell, Wissens- und Kompetenztransfer). - nehmen sich als Teil einer lernenden Organisation wahr, indem sie Qualitätsentwicklungsprozesse am eigenen Schulstandort vorantreiben. - befassen sich fundiert und kritisch mit Ergebnissen der aktuellen Bildungsforschung und reflektieren diese vor dem Hintergrund inklusiver Bemühungen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
IP918		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
Spezielle Professionalisierung: Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Inklusive Schulentwicklung (Haltungen – Strukturen – Praktiken)		2,50					SE	1,8	2,50	
Inklusive Unterrichtsentwicklung – Differenzierung/Individualisierung/Personalisierung – adaptive Unterrichtsgestaltung		2,50					SE	1,6	2,50	
Summe		5,00	0,00	0,00	0,00	0,00		3,4	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
IP919		Spezielle Professionalisierung: Kooperation – Beratung – Vernetzung – Arbeiten im Team								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
4					5,00			8		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
ja		nein		nein			ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten im Team: Teamentwicklung, Team-Teaching, Arbeitsorganisation, Teambesprechungen, Teamsupervision; - Systemische Begleitungs- und Beratungsansätze, professionelle Gesprächsführung; die Lehrperson als Teil der Schulgemeinschaft; - Kooperative Förderplanung – KEL-Gespräche; - Ambulante sozialpädagogische Institutionen wie Frühfördereinrichtungen, Familienberatungsstellen etc.; - Vernetzung von Ressourcen des sozialen Umfelds und Aktivierung der familiären Potenziale. 										
- Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden ...										
<ul style="list-style-type: none"> - kennen vielfältige Formen von Teamarbeit, Tandemkonzepten, Intervention und Supervision. - kennen sozialpädagogische Institutionen zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien. - sind in der Lage, Eltern und Familien (in ihrer kulturellen, sozialen u.a. Heterogenität) effektiv in die schulische Bildung ihrer Kinder einzubeziehen. - kennen kooperative Verfahren zur Lern- und Entwicklungsbegleitung. - können individuelle Entwicklungspläne gemeinsam mit allen Beteiligten systemisch und ressourcenorientiert aufbauen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
IP919		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	ECTS-AP		
Spezielle Professionalisierung: Kooperation – Beratung – Vernetzung – Arbeiten im Team		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP	
Arbeiten in (multiprofessionellen) Teams		2,00					SE	1,00	2,00	
Systemische Begleitungs- und Beratungsansätze – professionelle Gesprächsführung – Arbeit mit Eltern		3,00					SE	2,00	3,00	
Summe		5,00	0,00	0,00	0,00	0,00		3,00	5,00	

4.4.4.6 MINT und Nachhaltigkeit

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
MI910		Forschendes Lernen im naturwissenschaftlichen Sachunterricht								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
3					5,00			5		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Erklärungen und kindgerechte Unterrichtsgestaltung zur Entstehung des Universums, der Galaxis und des Sonnensystems sowie zur Zukunft des Kosmos; - kindgerechte Erklärungen von Naturphänomenen (Sonnenuntergänge, Himmelsfarben, Regenbogen, Wolken, Nebel....) - sachliches Verständnis optischer Geräte; - chemische Substanzen und Phänomene, die Volksschulkinder aus ihrem Alltag kennen, werden sachlich besprochen und in altersgerechten Schülerexperimenten veranschaulicht; - biologische Strukturen und Funktionen als Vorbilder für technische Entwicklungen und Anwendungen (z.B. das Fliegen). 										
- Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefendes naturwissenschaftliches Sachwissen. - verfügen über ein methodengeleitetes, wissenschaftliches Repertoire zum Erschließen von Inhalten und Zugängen zu naturwissenschaftlichen Themen – können diese aufbauen und anwenden. - sind in der Lage, altersgerechten Unterricht unter dem Aspekt des handelnden und forschenden Lernens zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MI910		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Forschendes Lernen im naturwissenschaftlichen Sachunterricht		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Universum und Sonnensystem				1,00		0,50		VO	1,2	1,50
Optik mit Experimenten				0,75		0,75		VU	1,00	1,50
Alltagschemie mit Experimenten				0,50		0,50		VU	1,00	1,00
Bionik				0,75		0,25		UE	1,00	1,00
Summe			0,00	3,00	0,00	2,00	0,00		4,2	5,00

Modulbeschreibung											
Kurzzzeichen:		Modulthema:									
MI911		Informationstechnologie									
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:			
3					5,00			5			
Kategorie:					Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul				
ja		nein		nein			nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:											
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)											
Bildungsinhalte:											
<ul style="list-style-type: none"> - Programmierung, einfache Algorithmen, Kontrollstrukturen - Funktion einfacher technischer Geräte/Haushaltsgeräte - Lernprogramme auswählen und beurteilen - HTML/CSS Grundlagen 											
- Lernergebnisse/Kompetenzen:											
Die Studierenden											
<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, einfache Übungsprogramme mit Hilfe einer höheren Programmiersprache zu erstellen. - sind in der Lage, Unterrichtskonzepte für die Vermittlung einer visuellen Programmiersprache in der Grundstufe 2 zu entwickeln. - sind in der Lage, die Funktionsweise technischer/digitaler Geräte kindgerecht und sachrichtig zu erklären und grundlegende Diagnosen bei Fehlfunktionen zu stellen. - sind in der Lage, Lernprogramme für den Unterricht zu beurteilen und einzusetzen. - können einfache HTML-Dokumente gestalten und mit einem CMS System redaktionell tätig sein. 											
Leistungsnachweise:											
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Lehrveranstaltungen											
MI911		SFÜ		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	SWS	ECTS-AP
				BW	FW	PP	FD				
Informationstechnologie											
Einführung in die Programmierung				2,00				UE	2,00	2,00	
Wie funktioniert was im digitalen Zeitalter? Grundlagen der Hardwaretechnik				0,50		0,50		SE	1,00	1,00	
Lernsoftware und Lernplattform						1,00		UE	1,00	1,00	
HTML/CSS/CMS Anpassung und Redaktion von Schulwebseiten				1,00				UE	1,00	1,00	
Summe				0,00	3,50	0,00	1,50	0,00	5,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
MI912		Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung								
Studienjahr:				ECTS-AP:			Semester:			
3				5,00			6			
Kategorie:				Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BiNE) im Lehrplan für die österreichischen Volksschulen - Bildung für nachhaltige Entwicklung: <ul style="list-style-type: none"> - soziale, ökonomische und ökologische Aspekte - Globales Lernen: sachlicher Hintergrund und Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht der Volksschule - Lebenswirklichkeiten von Menschen in Ländern des globalen Südens und Möglichkeiten zum eigenen Handeln gegen globale Ungerechtigkeiten 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage, - Prozesse der Globalisierung, ihre Mechanismen und Strukturen zu verstehen sowie Spielräume zur Mitgestaltung zu erkennen. - Zusammenhänge der komplexen globalen Probleme unserer Zeit didaktisch zu rekonstruieren und kindgerecht aufzuarbeiten. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MI912	WP	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	SWS	ECTS-AP
			BW	FW	PP	FD				
Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung										
Globales Lernen in der Volksschule				1,00		0,50		VU	1,00	1,50
Bildung für Nachhaltigkeit				1,00		0,50		SE	1,00	1,50
Projekt "Handeln gegen globale Ungerechtigkeit"				0,50		1,50		UE	1,6	2,00
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00		3,6	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
MI913		Konzepte für den Mathematikunterricht								
Studienjahr:						ECTS-AP:		Semester:		
3						5,00		6		
Kategorie:						Kategorie:				
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Unterrichtskonzepte für den Mathematikunterricht; - exemplarische Einblicke in alternative Unterrichtskonzepte wie beispielsweise Montessori-Pädagogik oder Dialogisches Lernen; - exemplarische Konzepte zur Entwicklung von prozessorientierten Kompetenzen der Lernenden wie beispielsweise Argumentieren oder Problemlösen im Unterricht. 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - kennen alternative Unterrichtskonzepte für den Mathematikunterricht. - können Mathematikunterricht entsprechend planen und reflektieren sowie die Vor- und Nachteile alternativer Konzepte abwägen. - kennen Konzepte zur Entwicklung prozessorientierter Kompetenzen der Lernenden im Unterricht - können Mathematikunterricht entsprechend planen und reflektieren sowie Vor- und Nachteile der Unterrichtskonzepte abwägen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MI913		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	ECTS-AP		
		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO /SE/UE	SWS	
Konzepte für den Mathematikunterricht										
Alternative Unterrichtskonzepte für den Mathematikunterricht						2,50		SE	2,00	2,50
Konzepte zur Entwicklung prozessorientierter Kompetenzen						2,50		SE	2,00	2,50
Summe			0,00	0,00	0,00	5,00	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen: MI914		Modulthema: Technik im Alltag								
Studienjahr: 4				ECTS-AP: 5,00			Semester: 7			
Kategorie: Pflichtmodul nein		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - technische Innovationen und Auswirkungen technischer Erfindungen auf die Alltagswelt mit kindgerechter Aufbereitung und Erklärung der Basisinnovationen für den Volksschulunterricht - Bewegungen im Verkehr, in Freizeit, Sport und Weltall und kindgerechte Aufarbeitung der Bewegungsformen mit Experimenten - naturwissenschaftliche Experimente aus den Bereichen Technik, Biologie, Chemie und Physik selbst ausführen und verstehen sowie deren schülergerechte Umsetzung und Dokumentation für den Praxiseinsatz - Objektgestaltung, Mensch-Technik-Bezug, Entwerfen-Planen-Realisieren (WT) 										
Lernergebnisse/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - vertiefendes technisches Sachwissen - ein methodengeleitetes, wissenschaftliches Repertoire zum Erschließen von Inhalten und Zugängen zum Themenkomplex aufbauen und anwenden - organisatorisch, methodisch und inhaltlich offenen Unterricht gestalten - Problemlösungsstrategien entwickeln und auf Situationen im Unterricht übertragen (WT) 										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MI914		Studienfachbereiche ECTS-AP					ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP
Technik im Alltag		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Historisch – technische Erfindungen						1,00		SE	1,00	1,00
Bewegung im Alltag				0,75		0,75		UE	2,00	1,50
Experimentelle Vertiefung				0,50		1,00		UE	2,00	1,50
Atelier Technik WT				0,50		0,50		UE	1,00	1,00
Summe			0,00	1,75	0,00	3,25	0,00		6,00	5,00

Modulbeschreibung											
Kurzzeichen:		Modulthema:									
MI915		Diversität im Mathematikunterricht									
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:			
4					5,00			7			
Kategorie:					Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul				
nein		ja		nein			nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:											
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)											
Bildungsinhalte:											
<ul style="list-style-type: none"> - der Einsatz unterschiedlicher Medien im Mathematikunterricht - die Gestaltung von Mathematikunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Diversität von Schülern, beispielsweise hinsichtlich Geschlecht, Sprache, sozio-ökonomischem Hintergrund oder Behinderungen. 											
Lernergebnisse/Kompetenzen:											
Die Studierenden											
<ul style="list-style-type: none"> - kennen unterschiedliche Medien für den Einsatz im Mathematikunterricht, können deren Einsatz sachgerecht planen und reflektieren und Vor- und Nachteile unterschiedlicher Medien abwägen. - kennen unterschiedliche Formen von Diversität im Mathematikunterricht. - können einen entsprechend inklusiven Mathematikunterricht planen und reflektieren. - sind in der Lage Möglichkeiten und Grenzen eines inklusiven Unterrichts abzuwägen. 											
Leistungsnachweise:											
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Lehrveranstaltungen											
MI915		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP	
		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Diversität im Mathematikunterricht						3,50		SE	3,00	3,50	
Mathematik und Medien						1,50		SE	1,00	1,50	
Summe			0,00	0,00	0,00	5,00	0,00		4,00	5,00	

Modulbeschreibung											
Kurzzeichen:		Modulthema:									
MI916		Vertiefte Auseinandersetzung mit der Mathematik									
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:			
4					5,00			7			
Kategorie:					Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul				
nein		ja		nein			nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:											
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)											
Bildungsinhalte:											
<ul style="list-style-type: none"> - eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Mathematik; - Insbesondere sind geometrische Abbildungen und Konstruktionen sowie Geometrie-Software zentrale Gegenstände des Moduls; - das Konzept des Forschenden Lernens im Mathematikunterricht, welches Lehrenden und Lernenden ermöglichen soll, sich selbst vertiefend mit der Mathematik auseinanderzusetzen. 											
Lernergebnisse/Kompetenzen:											
Die Studierenden											
<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben geometrische Abbildungen und führen Konstruktionen durch und erklären diese. - nutzen Geometrie-Software zur Bearbeitung fachlicher Fragestellungen und als didaktisches Hilfsmittel für den eigenen Unterricht. - kennen das Konzept des forschenden Lernens und können Mathematikunterricht entsprechend gestalten und reflektieren. 											
Leistungsnachweise:											
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Lehrveranstaltungen											
MI916		Studienfachbereiche ECTS-AP					ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Vertiefte Auseinandersetzung mit der Mathematik		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Forschendes Lernen im Mathematikunterricht						1,50		SE	1,00	1,50	
Geometrische Abbildungen und Konstruktionen				2,00				SE	2,00	2,00	
Geometrie-Software-Praktikum				1,50				UE	1,00	1,50	
Summe			0,00	3,50	0,00	1,50	0,00		4,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
MI917		Ökologie und Freilanddidaktik								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
4					5,00			8		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der heutigen Nutzpflanzen und derzeitige Pflanzenzucht, Nutztiere im Spannungsverhältnis - zwischen Ethik, Ökologie und Ökonomie sowie Ökologische Folgen der Ausbeutung der Meere - Merkmale, Lebensweise und ökologische Ansprüche ausgewählter heimischer Pflanzen- und Tiergruppen - handelnder Zugang zu Umweltthemen (Zusammenhänge in der Natur, Schutz der Biodiversität und der Umwelt) ausgehend von der Begegnung mit dem Original - Ökologie heimischer Lebensräume und Habitate und Möglichkeiten der altersgerechten didaktischen Aufbereitung einzelner Themen für einen Unterricht im Freiland 										
- Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage Phänomene, Themen und zugrundeliegende Prozesse der Humanökologie zu erkennen und zu beurteilen. - Verfüggen über vertiefendes Sachwissen über die heimische Natur und über Umweltthemen. - Können vertiefendes methodisches Wissen in den Bereichen Lernen mit Originalbegegnung, handelndes Lernen, Freilanddidaktik und Exkursionskompetenz umsetzen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MI917		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
Ökologie und Freilanddidaktik		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Humanökologie			0,75		0,50		VO	1,4		1,25
Arten- und Formenvielfalt			0,75		0,25		VU	1,4		1,00
Umweltbewusstsein durch Originalbegegnung			0,50		0,75		SE	1,4		1,25
Freilandwoche			0,75		0,75		UE	1,5		1,50
Summe			0,00	3,00	0,00	2,00	0,00		5,7	5,00

Modulbeschreibung											
Kurzzeichen:		Modulthema:									
MI918		Arbeitsweisen im mathematischen Berufsfeld									
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:			
4					5,00			8			
Kategorie:					Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul				
nein		ja		nein			nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:											
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)											
Bildungsinhalte:											
Als hintergründige berufliche Kompetenzen erarbeiten sich die Studierenden Einblicke in typische Arbeitsweisen von Mathematiker*innen und Mathematikdidaktiker*innen an Hand unterrichtsnaher Inhalte.											
Lernergebnisse/Kompetenzen:											
Die Studierenden											
<ul style="list-style-type: none"> - können typische Arbeitsweisen von Mathematikern*innen und Mathematikdidaktikern*innen erläutern. - Beispiele für solche Arbeitsweisen nennen. - die Arbeitsweisen an einfachen Problemen vorführen und kritisch reflektieren. 											
Leistungsnachweise:											
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Lehrveranstaltungen											
MI918	Arbeitsweisen im mathematischen Berufsfeld	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
			BW	FW	PP	FD					
Wie arbeiten Mathematiker*innen?				2,50				SE	2,00	2,50	
Wie arbeiten Mathematikdidaktiker*innen?					2,50			SE	2,00	2,50	
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00		4,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
MI919		Projekte im MINT-Unterricht der Volksschule								
Studienjahr:				ECTS-AP:			Semester:			
4				5,00			8			
Kategorie:				Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Gestaltung von Projektunterricht in den MINT-Fächern; - sowie die Entwicklung und Durchführung eines MINT-Projekts. 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - können Projektunterricht in den MINT-Fächern planen, durchführen und reflektieren. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MI919		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	ECTS-AP		
Projekte im MINT-Unterricht der Volksschule		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Projektunterricht in den MINT-Fächern						2,00		SE	1,4	2,00
Entwicklung und Durchführung eines MINT-Projekts						3,00		UE	2,0	3,00
Summe			0,00	0,00	0,00	5,00	0,00		3,4	5,00

4.4.4.7 Musik, Kunst, Gestalten

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: MK910		Modulthema: Praxiswerkstatt 1								
Studienjahr: 3				ECTS-AP: 5,00			Semester: 5			
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Chorliteratur aus verschiedenen Epochen, Dirigiertechniken, Erarbeitungsformen für die Praxis; - Erweiterung der musikalischen Kenntnisse und Fertigkeiten am Instrument und Möglichkeiten der Stimmbildung für die Praxis; - Lernfeld Bauen, Wohnen und Raum, Produkte planen, entwickeln und herstellen; - Körper und Textil, Raum und Textil, Produkte planen, entwickeln und herstellen. 										
- Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Dirigiertechniken praxisbezogen anwenden und verfügen über ein sensibilisiertes und trainiertes Gehör. - ein im Unterricht einsetzbares Instrument spielen und effektiv im Unterricht einsetzen. - Ideen für künstlerisch-gestalterische/designorientierte Projekte entwickeln und erste Schritte zu deren Umsetzung setzen. - entwickeln Zusammenhänge von Körper, Raum und Textil; planen, entwickeln Produkte und setzen sie praktisch um. 										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MK910		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
Praxiswerkstatt 1		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Chor- und Ensembleleitung				0,50		0,75		UE	1,00	1,25
Instrument und Stimme				1,00		0,25		UE	1,00	1,25
Produktgestaltung Raum WT incl. Exkursionen				0,50		0,75		UE	1,00	1,25
Produktgestaltung Raum WX incl. Exkursionen				0,50		0,75		UE	1,00	1,25
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen: MK911		Modulthema: Praxiswerkstatt 2								
Studienjahr: 3				ECTS-AP: 5,00			Semester: 6			
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Chorliteratur aus verschiedenen Epochen, Dirigiertechniken, Erarbeitungsformen für die Praxis - Erweiterung der musikalischen Kenntnisse und Fertigkeiten am Instrument und Möglichkeiten der Stimmbildung für die Praxis - Objektgestaltung, Konsumerziehung, Mensch-Technik-Bezug, Entwerfen-Planen-Realisieren - Textil-Technik erkunden und verstehen, Objekte planen und umsetzen, Konsumerziehung, Globale textile Welt 										
- Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Dirigiertechniken praxisbezogen anwenden und verfügen über ein sensibilisiertes und trainiertes Gehör. - ein im Unterricht einsetzbares Instrument spielen und effektiv im Unterricht einsetzen. - Produkte entwickeln, konstruieren, bauen und gestalten. - Problemlösungsstrategien entwickeln und auf Situationen im Unterricht übertragen. - textile Techniken verstehen und für die gestellten Aufgaben richtig einsetzen. 										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MK911		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			
Praxiswerkstatt 2		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Chor- und Ensembleleitung			0,50		0,75		UE	1,00	1,25	
Instrument und Stimme			1,00		0,25		UE	1,00	1,25	
Atelier Technik			0,50		0,75		UE	1,00	1,25	
Werkstatt Textil			0,50		0,75		UE	1,00	1,25	
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00	4,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: MK912		Modulthema: Ästhetische Elementarbildung								
Studienjahr: 3				ECTS-AP: 5,00			Semester: 5			
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Praxisbeispiele auf der Basis der elementaren Musikerziehung - Gestaltung von Liedern im Praxisfeld der Elementar- und Primarstufe - ästhetisches Lernen: Spuren ziehen, Farben legen, Räume bilden - Materialversuche und Experimente zur Anbahnung technischer und textiler Werkprozesse - Gestalten von Materialien für Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen 										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - Musikmachen als ganzheitliche Förderungsmöglichkeit der kindlichen Entwicklung wahrnehmen und erfahren positive emotionale Lernkontexte als Voraussetzung für gelingendes musikalisches Lernen. - unterschiedliche Methoden der Liedvermittlung anwenden und verfügen über theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten zur Aneignung und Adaptierung von Liedern im elementaren Bereich. - grafische, malerische und plastische Grundprinzipien gezielt anwenden und didaktisch umsetzen. - thematische und praktische Voraussetzungen zum Ausprobieren und Neuerfinden im bildnerischen Bereich schaffen. - Materialien und Techniken für kreative Prozesse einsetzen. 										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MK912		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Ästhetische Elementarbildung		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Elementare Musikpädagogik				0,50		0,75		SE	1,00	1,25
Liedwerkstatt ME				0,50		0,75		SE	1,00	1,25
Ästhetische Elementarbildung				0,50		0,75		SE	1,00	1,25
Material und Experiment				0,50		0,75		SE	1,00	1,25
Summe			0,00	2,00	0,00	3,00	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: MK913		Modulthema: Sprache, Klang und Kunst								
Studienjahr: 3					ECTS-AP: 5,00			Semester: 6		
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge von auditiver Wahrnehmung und Verarbeitung im Sprachgedächtnis erkennen - Spielverse, Reim und Lieder zu Sprachrhythmus, Phonologischer Bewusstheit, Satzbildung und Grammatik - Festigung von Satzbildung und grammatikalischen Strukturen über das Wiederholen rhythmischer Grundstrukturen - Einführung in die europäische Kunstgeschichte, Museums- und Ausstellungsdidaktik - Schriftgestaltung-Handlettering, konkrete Poesie - Aktuelle Ausstellungen 										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage										
<ul style="list-style-type: none"> - Lieder und Gedichte rhythmisch-musikalisch für den sprachförderlichen Einsatz im Unterricht aufzubereiten und einzusetzen - theoretische Erkenntnisse zum Spracherwerb im Zusammenhang mit Musik anzuwenden - aus Liedern, Gedichten und rhythmisch vertonten Versen sprachliche Strukturen zu erkennen und diese sprachförderlich nutzbar zu machen und darüber zu reflektieren. - sich im Bereich Kunstgeschichte orientieren sowie ausstellungs- und museumsdidaktische Konzepte entwickeln und anwenden - den Zusammenhang Text/Bild/Aussage erkennen und (kalli)-grafisch umsetzen 										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MK913		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	ECTS-AP		
Sprache, Klang und Kunst		WP	BW	FW	PP	FD	BA			
Spielverse, Lieder und Reime für den Spracherwerb				1,00		0,25		SE	1,00	1,25
Spielverse, Lieder und Reime für den Schriftspracherwerb				0,25		1,00		SE	1,00	1,25
Kunstgeschichte und Exkursionen				0,50		0,75		SE	1,00	1,25
Handlettering				0,50		0,75		SE	1,00	1,25
Summe			0,00	2,25	0,00	2,75	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: MK914		Modulthema: Praxiswerkstatt 3								
Studienjahr: 4					ECTS-AP: 5,00			Semester: 7		
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein				
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Chorliteratur aus verschiedenen Epochen, Dirigiertechniken, Erarbeitungsformen für die Praxis - Erweiterung der musikalischen Kenntnisse und Fertigkeiten am Instrument und Möglichkeiten der Stimmbildung für die Praxis - Instrumentenbau - Recycling, Upcycling von Produkten und Objekten 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden können										
<ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Dirigiertechniken praxisbezogen anwenden und verfügen über ein sensibilisiertes und trainiertes Gehör. - ein im Unterricht einsetzbares Instrument spielen und effektiv im Unterricht einsetzen. - Musikinstrumente material- und fachgerecht entwickeln und umsetzen. - sind in der Lage die selbstgebauten Instrumente im Unterricht einzusetzen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MK914		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
Praxiswerkstatt 3		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Chor- und Ensembleleitung				0,50		0,75		UE	1,00	1,25
Instrument und Stimme				1,00		0,25		UE	1,00	1,25
Materialwerkstatt WTWX (Instrumente)				0,50		0,75		UE	1,00	1,25
Design WTWX (Upcycling)				0,50		0,75		UE	1,00	1,25
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen: MK915		Modulthema: Theater Bühne Performance								
Studienjahr: 4				ECTS-AP: 5,00			Semester: 7			
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Konzepte des elementaren Musiktheaters - Organisation und Gestaltung von fächerübergreifenden und projektorientierten Vorhaben sowie Konzepte zur Fest- und Feiergestaltung - Raum und Inszenierung: Erstellung von Requisiten/Materialien unter theaterpädagogischem Aspekt, Spiel und Aktion - Puppen- und Bühnenbau - Raum und Kostüm, kennenlernen von einfachen Möglichkeiten der Kostümherstellung 										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - sich an Planungen und Umsetzungen schulischer Projekte und Vorhaben eigenständig beteiligen und übernehmen motiviert Verantwortung in vielfältigen Kommunikations- und Kooperationsituationen - kooperative als auch individuelle Lernsituationen fachadäquat mit vielfältigen Arbeits-, Sozial- und Präsentationsformen sowie Informationstechnologien gestalten - experimentell und improvisatorisch mit Musik umgehen - Requisiten und Materialien szenisch bedingt entwickeln, herstellen und einsetzen - Handpuppen, Stockpuppen etc. materialgerecht herstellen und verwenden - einfache Kostüme herstellen und deren Wirkung einschätzen und bewusst einsetzen 										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MK915		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Theater Bühne Performance		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Elementares Musiktheater				0,50		0,75		SE	1,00	1,25
Projektwoche				0,25		1,00		SE	1,00	1,25
Requisit und Material				0,50		0,75		SE	1,00	1,25
Puppe, Bühne und Kostüm				0,50		0,75		SE	1,00	1,25
Summe			0,00	1,75	0,00	3,25	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: MK916		Modulthema: Zufallswerkstatt								
Studienjahr: 4				ECTS-AP: 5,00			Semester: 8			
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung der Vielfalt an musikalischen Erfahrungs- und Ausdrucksmöglichkeiten, die ein Lied, ein Musikstück bzw. ein musikalisches Thema „in sich“ trägt - Bodygrooves, rhythmische Sprechstücke, Arrangements für Rhythmusinstrumente, Beispiele für Rhythmen mit Alltagsgegenständen - Atelier Zufall: von der Klecksografie zum Schüttbild, experimentelles Arbeiten im bildnerischen Bereich Atelierarbeit nach Arno Stern 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden können										
<ul style="list-style-type: none"> - Musikunterricht unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer und - physiologischer Gegebenheiten fördern und anleiten - den eigenen Körper als Instrument einsetzen, rhythmusbezogene Musizieraufgaben für die Praxis erstellen und Musiziergruppen leiten - ästhetisch-forschende Lernprozesse erfahren und schöpferische Potentiale nutzen - Offenheit für Diversität in kultureller, sozialer, ethnischer oder religiöser Hinsicht entwickeln - die durch eigene Gestaltungsprozesse gewonnene Erfahrung für die didaktische Umsetzung nutzen - experimentelle Konzepte entwickeln, durchführen und diese für die künstlerisch-didaktische Arbeit mit Kindern nutzen 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MK916	Zufallswerkstatt	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	SWS	ECTS-AP
			BW	FW	PP	FD				
				0,25		1,00		SE	1,00	2,00
				0,50		0,75		SE	1,00	1,00
				0,50		0,75		SE	1,00	1,00
				0,50		0,75		SE	1,00	1,00
	Summe		0,00	1,75	0,00	3,25	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
MK917		Praxiswerkstatt 4								
Studienjahr:				ECTS-AP:			Semester:			
4				5,00			8			
Kategorie:				Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Chorliteratur aus verschiedenen Epochen, Dirigiertechniken, Erarbeitungsformen für die Praxis - Erweiterung der musikalischen Kenntnisse und Fertigkeiten am Instrument und Möglichkeiten der Stimmbildung für die Praxis - Werkprojekte entwickeln, planen und durchführen - Lernangebote für das Technische Werken entwickeln und gestalten - Textile Projekte entwickeln, planen und umsetzen - Lernangebote für das Textile Werken entwickeln und gestalten 										
- Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden können										
<ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Dirigiertechniken praxisbezogen anwenden und verfügen über ein sensibilisiertes und trainiertes Gehör - ein im Unterricht einsetzbares Instrument spielen und effektiv im Unterricht einsetzen - Werkprojekte selbständig planen und ausarbeiten (Entwurf, Planung, Ausführung, Dokumentation) - die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens reflektieren und auf diese auf schulische - Situationen übertragen - Projekte planen, mit den passenden Materialien umsetzen und Lernangebote für den Unterricht entwickeln 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MK917		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Praxiswerkstatt 4		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Chor- und Ensembleleitung				0,50		0,75		UE	1,00	1,25
Instrument und Stimme				1,00		0,25		UE	1,00	1,25
Projekt Technik				1,00		0,25		UE	1,00	1,25
Projekt Textil				1,00		0,25		UE	1,00	1,25
Summe			0,00	3,50	0,00	1,50	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
MK918		Atelier								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
4					5,00			8		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
		ja		nein			nein			
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Kanon von verschiedenen – methodisch und didaktisch aufbereiteten – Werken aus der Musikgeschichte, die für den Einsatz im Musikunterricht der Grundschule geeignet sind - Exemplarische Beispiele von Liedern aus aller Welt, die ein Verbinden der Lernbereiche Singen, Spielen, Bewegen und Gestalten praxisgerecht ermöglichen - Atelier Individuelle Prozesse aus den Bereichen Malerei, Grafik, Plastik und Mixed Media 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden können										
<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Methoden der Liedvermittlung anwenden und verfügen über theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten zur Aneignung und Adaptierung von Liedern - das elementare Instrumentarium (Stabspiele, Rhythmusinstrumente etc.) korrekt handhaben und in der Liedbegleitung stilgerecht einsetzen - ästhetisch-forschende Lernprozesse erfahren und schöpferische Potentiale nutzen - die durch eigene Gestaltungsprozesse gewonnene Erfahrung für die didaktische Umsetzung nutzen 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MK918		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Atelier		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Musik der Welt				0,75		0,50		SE	1,00	1,25
Musik in ihrer Zeit				0,75		0,50		SE	1,00	1,25
Atelier Malerei, Grafik, Plastik und Mixed Media				1,00		0,25		SE	1,4	2,5
Summe			0,00	3,50	0,00	1,50	0,00		3,4	5,00

Modulbeschreibung									
Kurzzeichen: MK919		Modulthema: Best Practice							
Studienjahr: 4					ECTS-AP: 5,00			Semester: 8	
Kategorie: Pflichtmodul			Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul nein			Kategorie: Basismodul nein	
Voraussetzungen für die Teilnahme: vollständig abgeschlossenes 1. Studienjahr (60 ECTS-AP)									
Bildungsinhalte: - Entwicklung, Umsetzung und Dokumentation ästhetisch-didaktischer Projekte im musikalischen Bereich - Entwicklung, Umsetzung und Dokumentation ästhetisch-didaktischer Projekte im bildnerischen Bereich und in der Werkerziehung									
- Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden können - ganzheitliche Gestaltungsprozesse initiieren und begleiten und verfügen über persönliche Erfahrungen - Praxisprojekte planen und sinngerecht umsetzen sowie dokumentieren und präsentieren									
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.									
Lehrveranstaltungen									
MK919		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	ECTS-AP	
Best Practice		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS
Abschlussprojekt			2,00		1,00		SE	1,00	3,00
Dokumentation und Präsentation praxisbezogener Arbeiten			1,00		1,00		SE	2,00	2,00
Summe			0,00	3,00	0,00	2,00	0,00	3,00	5,00

5 ERWEITERUNGSSTUDIEN

5.1 Erweiterungsstudium zur Erweiterung eines Lehramtsstudiums um einen (zusätzlichen) Schwerpunkt im Bereich der Primarstufe

1. Bezeichnung und Gegenstand des Erweiterungsstudiums: Erweiterungsstudium zur Erweiterung eines Lehramtsstudiums um einen (zusätzlichen) Schwerpunkt im Bereich der Primarstufe		
2. gesetzliche Grundlage: § 38c Hochschulgesetz 2005 idgF		
3. Qualifikationen/Berechtigungen, die mit Absolvierung des jeweiligen Erweiterungsstudiums erlangt werden: Absolventinnen und Absolventen des gegenständlichen Erweiterungsstudiums erwerben vertiefende Kompetenzen im gewählten Schwerpunkt im Bereich der Primarstufe.		
4. Bachelor- oder Masterniveau:		
Bachelorniveau		x
Masterniveau		
5. Umfang des Erweiterungsstudiums: 60 ECTS-Anrechnungspunkte		
6. Zulassungsvoraussetzungen		
6.1. abgeschlossenes oder laufendes Lehramtsstudium Primarstufe oder abgeschlossenes, mindestens sechssemestriges Lehramtsstudium für Volksschulen oder Sonderschulen		
6.2. Die Zulassung zum gegenständlichen Erweiterungsstudium erfolgt nur nach Maßgabe der vorhandenen Plätze.		
6.3. Reihungskriterien: Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Studienwerberinnen und Studienwerber zugelassen werden können, entscheidet der Termin der Anmeldung über die Aufnahme.		
7. Abschluss: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erweiterungsstudiums wird den Absolventinnen und Absolventen ein Abschlusszeugnis ausgestellt, jedoch weder eine akademische Bezeichnung noch ein akademischer Grad verliehen.		
8. Schwerpunkt „Deutsch und Mehrsprachigkeit“ im Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg		
Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	EC
Mit Sprache spielen – Sprache gestalten	DM910	5
Fächerübergreifendes Sprachlernen	DM911	5
Sprache und Musik	DM912	5
Family Literacy	DM913	5
DaZ-Didaktik	DM914	5
Mehrsprachigkeit	DM915	5
Schriftsprachliches Lernen beobachten und fördern	DM916	5
Literatur- und Bibliotheksdidaktik	DM917	5
Kreatives Gestalten mit Schrift und Sprache	DM918	5
Theaterpädagogik	DM919	5
Entwickeln und professionalisieren	PP907	5
Durchführung und Reflexion	PP908	5
		Gesamt: 60 EC
ODER		
Schwerpunkt „Frühe Bildung“ im Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg		
Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	EC
Bildung und Erziehung	FB910	5
(Entwicklungs-)Psychologische Grundlagen	FB911	5

Elementarpädagogische Grundlagen I	FB912	5
Diagnostik / Pädagnostik	FB913	5
Elementarpädagogische Grundlagen II	FB914	5
Sprachliche Entwicklung: Grundlagen, Beobachtung und Dokumentation	FB915	5
Professionalisierung und Professionalität im Elementarbereich	FB916	5
Frühe Bildung und Musik	FB917	5
Zufallswerkstatt	FB918	5
Aktuelle Entwicklungen in der frühen Bildung	FB919	5
Entwickeln und professionalisieren	PP907	5
Durchführung und Reflexion	PP908	5
Gesamt: 60 EC		
ODER		
Schwerpunkt „Global Education – Umgang mit Komplexität in einer globalisierten Welt“ im Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe an der PH Vorarlberg		
Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	EC
Global Citizenship Education – Education for Democracy	GE910	5
Global Citizenship Education – Media Literacy	GE911	5
Education for Sustainability – Introduction to Education for Sustainability	GE912	5
Education for Sustainability – Aesthetic Education	GE913	5
Education for Sustainability – Design	GE914	5
Diversity Education – Identity in the 21st Century	GE915	5
Diversity Education – TESOL Teaching English to Speakers of Other Languages	GE916	5
Diversity Education – Ethics in a World of Diversity	GE917	5
Global Citizenship Education – Social Networks	GE918	5
Diversity Education – Multilingualism & Plurilingualism	GE919	5
Entwickeln und professionalisieren	PP907	5
Durchführung und Reflexion	PP908	5
Gesamt: 60 EC		
ODER		
Schwerpunkt „Inklusive Pädagogik“ im Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg		
Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	EC
Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder: Schwerpunkt Lernen	IP910	5
Perspektiven inklusiver Bildung – Vertiefende Orientierung	IP911	5
Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder: Schwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung	IP912	5
Vertiefende pädagogische Diagnostik und individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung im Förderbereich Sprache und Mathematik	IP913	5
Entwicklungsbegleitung und Förderung durch musisch-kreative Angebote und Körperarbeit	IP914	5
Inklusive Pädagogik und deren Handlungsfelder 1: Schwerpunkte Sehen, Hören, kognitive Entwicklung/Begabung	IP915	5
Inklusive Pädagogik und deren Handlungsfelder 2: Schwerpunkte Motorik/Wahrnehmung, Sprache, kognitive Entwicklung/Begabung	IP916	5
Spezielle Professionalisierung: Kinder mit hohem Unterstützungsbedarf	IP917	5
Spezielle Professionalisierung: Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung	IP918	5
Spezielle Professionalisierung: Kooperation – Beratung – Vernetzung – Arbeiten im Team	IP919	5
Entwickeln und professionalisieren	PP907	5

Durchführung und Reflexion	PP908	5
Gesamt: 60 EC		
ODER		
Schwerpunkt „MINT und Nachhaltigkeit“ im Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg		
Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	EC
Forschendes Lernen im naturwissenschaftlichen Sachunterricht	MI910	5
Technik im Alltag	MI911	5
Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung	MI912	5
Ökologie und Freilanddidaktik	MI913	5
Konzepte für den Mathematikunterricht	MI914	5
Diversität im Mathematikunterricht	MI915	5
Vertiefte Auseinandersetzung mit der Mathematik	MI916	5
Arbeitsweisen im mathematischen Berufsfeld	MI917	5
Projekte im MINT-Unterricht der Volksschule	MI918	5
Informationstechnologie	MI919	5
Entwickeln und professionalisieren	PP907	5
Durchführung und Reflexion	PP908	5
Gesamt: 60 EC		
ODER		
Schwerpunkt „Musik/Kunst/Gestalten“ im Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg		
Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	EC
Praxiswerkstatt 1	MK910	5
Ästhetische Elementarbildung	MK911	5
Praxiswerkstatt 2	MK912	5
Sprache, Klang und Kunst	MK913	5
Praxiswerkstatt 3	MK914	5
Theater Bühne Performance	MK915	5
Zufallswerkstatt	MK916	5
Praxiswerkstatt 4	MK917	5
Atelier	MK918	5
Best Practice	MK919	5
Entwickeln und professionalisieren	PP907	5
Durchführung und Reflexion	PP908	5
Gesamt: 60 EC		
ODER		
Schwerpunkt „Bewegung – Ernährung – Gesundheitspädagogik“ im Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg		
Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	EC
Bildung und Erziehung	BE910	5
(Entwicklungs-)Psychologische Grundlagen	BE911	5
Elementarpädagogische Grundlagen I	BE912	5
Diagnostik / Pädagnostik	BE913	5
Elementarpädagogische Grundlagen II	BE914	5
Sprachliche Entwicklung: Grundlagen, Beobachtung und Dokumentation	BE915	5
Professionalisierung und Professionalität im Elementarbereich	BE916	5
Frühe Bildung und Musik	BE917	5
Zufallswerkstatt	BE918	5
Aktuelle Entwicklungen in der frühen Bildung	BE919	5
Entwickeln und professionalisieren	PP907	5
Durchführung und Reflexion	PP908	5
Gesamt: 60 EC		

9. zusätzliche Anforderungen, die für den Abschluss des Erweiterungsstudiums vorgesehen sind:

keine

10. Ressourcen:

Der Ressourcenbedarf zur Führung des Angebots wird aus den vorhandenen und genehmigten Kontingenten der Pädagogischen Hochschule bedeckt. Ein Anspruch auf Zuteilung zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen kann daraus nicht abgeleitet werden.

5.2 Erweiterungstudium für Absolventinnen und Absolventen eines sechssemestrigen Bachelorstudiums Lehramt für Volksschulen oder Sonderschulen an Pädagogischen Hochschulen

1. Bezeichnung und Gegenstand des Erweiterungsstudiums:

Erweiterungsstudium für Absolventinnen und Absolventen eines sechssemestrigen Bachelorstudiums Lehramt an Volksschulen oder Sonderschulen an Pädagogischen Hochschulen

2. gesetzliche Grundlage:

§ 38d Hochschulgesetz 2005 idgF

3. Qualifikationen/Berechtigungen, die mit Absolvierung des jeweiligen Erweiterungsstudiums erlangt werden:

Mit dem erfolgreichen Abschluss des gegenständlichen Erweiterungsstudiums erfüllen die Absolventinnen und Absolventen die Zulassungsvoraussetzungen zu einem Masterstudium Lehramt Primarstufe.

4. Bachelor- oder Masterniveau:

Bachelorniveau

Masterniveau

5. Umfang des Erweiterungsstudiums:

60 ECTS-AP

6. Zulassungsvoraussetzungen

6.1. Für die Zulassung zum Erweiterungsstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt an Volksschulen oder an Sonderschulen an einer Pädagogischen Hochschule, jeweils im Umfang von 180 ECTS-AP Voraussetzung

6.2 Die Zulassung zum gegenständlichen Erweiterungsstudium erfolgt nur nach Maßgabe der vorhandenen Plätze.

6.3. Reihungskriterien: Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Studienwerberinnen und Studienwerber zugelassen werden können, entscheidet der Termin der Anmeldung über die Aufnahme.

7. Abschluss:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erweiterungsstudiums wird den Absolventinnen und Absolventen ein Abschlusszeugnis ausgestellt, jedoch weder eine akademische Bezeichnung noch ein akademischer Grad verliehen.

8. Schwerpunkt „Deutsch und Mehrsprachigkeit“ im Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg

Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	EC
Mit Sprache spielen – Sprache gestalten	DM910	5
Fächerübergreifendes Sprachlernen	DM911	5
Sprache und Musik	DM912	5
Family Literacy	DM913	5
DaZ-Didaktik	DM914	5
Mehrsprachigkeit	DM915	5
Schriftsprachliches Lernen beobachten und fördern	DM916	5
Literatur- und Bibliotheksdidaktik	DM917	5
Kreatives Gestalten mit Schrift und Sprache	DM918	5
Theaterpädagogik	DM919	5
Entwickeln und professionalisieren	PP907	5
Durchführung und Reflexion	PP908	5

Gesamt: 60 EC		
ODER		
Schwerpunkt „Frühe Bildung“ im Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg		
Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	EC
Bildung und Erziehung	FB910	5
(Entwicklungs-)Psychologische Grundlagen	FB911	5
Elementarpädagogische Grundlagen I	FB912	5
Diagnostik / Pädagnostik	FB913	5
Elementarpädagogische Grundlagen II	FB914	5
Sprachliche Entwicklung: Grundlagen, Beobachtung und Dokumentation	FB915	5
Professionalisierung und Professionalität im Elementarbereich	FB916	5
Frühe Bildung und Musik	FB917	5
Zufallswerkstatt	FB918	5
Aktuelle Entwicklungen in der frühen Bildung	FB919	5
Entwickeln und professionalisieren	PP907	5
Durchführung und Reflexion	PP908	5
Gesamt: 60 EC		
ODER		
Schwerpunkt „Global Education – Umgang mit Komplexität in einer globalisierten Welt“ im Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg		
Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	EC
Global Citizenship Education – Education for Democracy	GE910	5
Global Citizenship Education – Media Literacy	GE911	5
Education for Sustainability – Introduction to Education for Sustainability	GE912	5
Education for Sustainability – Aesthetic Education	GE913	5
Education for Sustainability – Design	GE914	5
Diversity Education – Identity in the 21st Century	GE915	5
Diversity Education – TESOL Teaching English to Speakers of Other Languages	GE916	5
Diversity Education – Ethics in a World of Diversity	GE917	5
Global Citizenship Education – Social Networks	GE918	5
Diversity Education – Multilingualism & Plurilingualism	GE919	5
Entwickeln und professionalisieren	PP907	5
Durchführung und Reflexion	PP908	5
Gesamt: 60 EC		
ODER		
Schwerpunkt „Inklusive Pädagogik“ im Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg		
Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	EC
Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder: Schwerpunkt Lernen	IP910	5
Perspektiven inklusiver Bildung – Vertiefende Orientierung	IP911	5
Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder: Schwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung	IP912	5
Vertiefende pädagogische Diagnostik und individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung im Förderbereich Sprache und Mathematik	IP913	5
Entwicklungsbegleitung und Förderung durch musisch-kreative Angebote und Körperarbeit	IP914	5
Inklusive Pädagogik und deren Handlungsfelder 1: Schwerpunkte Sehen, Hören, kognitive Entwicklung/Begabung	IP915	5
Inklusive Pädagogik und deren Handlungsfelder 2: Schwerpunkte Motorik/Wahrnehmung, Sprache, kognitive Entwicklung/Begabung	IP916	5

Spezielle Professionalisierung: Kinder mit hohem Unterstützungsbedarf	IP917	5
Spezielle Professionalisierung: Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung	IP918	5
Spezielle Professionalisierung: Kooperation – Beratung – Vernetzung – Arbeiten im Team	IP919	5
Entwickeln und professionalisieren	PP907	5
Durchführung und Reflexion	PP908	5
Gesamt: 60 EC		
ODER		
Schwerpunkt „MINT und Nachhaltigkeit“ im Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg		
Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	EC
Forschendes Lernen im naturwissenschaftlichen Sachunterricht	MI910	5
Technik im Alltag	MI911	5
Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung	MI912	5
Ökologie und Freilanddidaktik	MI913	5
Konzepte für den Mathematikunterricht	MI914	5
Diversität im Mathematikunterricht	MI915	5
Vertiefte Auseinandersetzung mit der Mathematik	MI916	5
Arbeitsweisen im mathematischen Berufsfeld	MI917	5
Projekte im MINT-Unterricht der Volksschule	MI918	5
Informationstechnologie	MI919	5
Entwickeln und professionalisieren	PP907	5
Durchführung und Reflexion	PP908	5
Gesamt: 60 EC		
ODER		
Schwerpunkt „Musik/Kunst/Gestalten“ im Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg		
Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	EC
Praxiswerkstatt 1	MK910	5
Ästhetische Elementarbildung	MK911	5
Praxiswerkstatt 2	MK912	5
Sprache, Klang und Kunst	MK913	5
Praxiswerkstatt 3	MK914	5
Theater Bühne Performance	MK915	5
Zufallswerkstatt	MK916	5
Praxiswerkstatt 4	MK917	5
Atelier	MK918	5
Best Practice	MK919	5
Entwickeln und professionalisieren	PP907	5
Durchführung und Reflexion	PP908	5
Gesamt: 60 EC		
ODER		
Schwerpunkt „Bewegung – Ernährung – Gesundheitspädagogik“ im Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg		
Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	EC
Bildung und Erziehung	BE910	5
(Entwicklungs-)Psychologische Grundlagen	BE911	5
Elementarpädagogische Grundlagen I	BE912	5
Diagnostik / Pädagnostik	BE913	5
Elementarpädagogische Grundlagen II	BE914	5
Sprachliche Entwicklung: Grundlagen, Beobachtung und Dokumentation	BE915	5
Professionalisierung und Professionalität im Elementarbereich	BE916	5
Frühe Bildung und Musik	BE917	5

Zufallswerkstatt	BE918	5
Aktuelle Entwicklungen in der frühen Bildung	BE919	5
Entwickeln und professionalisieren	PP907	5
Durchführung und Reflexion	PP908	5
		Gesamt: 60 EC
9. zusätzliche Anforderungen, die für den Abschluss des Erweiterungsstudiums vorgesehen sind:		
keine		
10. Ressourcen:		
Der Ressourcenbedarf zur Führung des Angebots wird aus den vorhandenen und genehmigten Kontingenten der Pädagogischen Hochschule bedeckt. Ein Anspruch auf Zuteilung zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen kann daraus nicht abgeleitet werden.		

Feldkirch, 26. Juni 2019

Rektor
Univ.-Doz. Dr. Gernot Brauchle